



**SACHSEN-ANHALT**

Landesanstalt für  
Landwirtschaft und  
Gartenbau



# Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt 2015

Berichtsjahr 2014

## Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Strenzfelder Allee 22  
06406 Bernburg  
Tel.: (03471) 334-101  
Fax: (03471) 334-105  
E-mail: [poststelle@llg.mlu.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@llg.mlu.sachsen-anhalt.de)  
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau  
Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Manfred Rex

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark
- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G.
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.
- Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Imkerverband Sachsen-Anhalt e.V.

Titelbild

*Björn Schröder, Berlin*

Ellen v. Erdmann - Loustique d' el Mer/Z + B: Familie Schulz, Jeebel  
(Ausschnitt)

*Detlef Finger*

„Lammzeit in Kösseln“ (Ausschnitt)

*KeLeKi*

Cecon Tocher BLW Bondine, Bes. Schuchmann GbR, Schwarzholz  
(Ausschnitt)

Druck

CEWE-Print GmbH, Oldenburg

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.  
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist  
nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

# Inhaltsverzeichnis

1	Rinder .....	1
1.1	Milchrinder .....	1
1.1.1	Milchleistungsprüfung (MLP) .....	1
1.1.2	Ergebnisse der Zellzahluntersuchungen .....	9
1.1.3	Melkbarkeitsprüfung .....	9
1.1.4	Exterieurbeurteilung .....	9
1.1.5	Besamung .....	11
1.1.6	Bullenselektion .....	12
1.2	Fleischrinderzucht .....	15
1.2.1	Eigenleistungsprüfung der gekörten Bullen .....	16
1.2.2	Fleischleistungsprüfung im Feld .....	17
2	Pferde .....	21
2.1	Einleitung .....	21
2.2	Stutbucheintragung .....	27
2.3	Eigenleistungsprüfung von Fohlen .....	27
2.4	Zuchtschauen .....	28
2.4.1	Staatsprämierschau .....	28
2.4.2	Fohlenchampionate .....	29
2.5	Stationsleistungsprüfungen .....	29
2.5.1	Stationsleistungsprüfung Stuten .....	29
2.5.2	Stationsleistungsprüfung aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen .....	31
2.6	Feldprüfungen .....	32
2.6.1	Hengste .....	32
2.6.2	Feldleistungsprüfung der Hengste, Stuten und Wallache .....	33
2.7	Nachkommenbewertungen .....	37
2.8	Integrierte Zuchtwertschätzung (FN) Reitpferde (Zuchtprogramm Deutsches Sportpferd) .....	40
3	Schweine .....	43
3.1	Einleitung .....	43
3.1.2	Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion .....	43
3.1.3	Kontroll- und Beratungsring Schweinemast .....	46
3.2	Zuchtorganisationen .....	49
3.2.1	Züchtervereinigungen .....	49
3.2.2	Zuchtunternehmen .....	50
3.3	Besamung .....	50
3.3.1	Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt .....	50
3.3.2	Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt .....	51
4	Schafe .....	54
4.1	Mast- und Schlachtleistungsprüfung auf Station .....	55
4.2	Feldleistungsprüfung .....	57
4.2.1	Eigenleistungsprüfung der Jungböcke .....	57
4.2.2	Herdbuchaufnahme der Jungschafe .....	59
4.2.3	Zuchtleistungsprüfung .....	59
5	Ziegen .....	63
5.1	Einleitung .....	63
5.2	Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke .....	63
5.3	Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen .....	64
5.4	Zuchtleistungsprüfung .....	64
5.5	Milchleistungsprüfung .....	64
6	Bienen .....	66

7	Kleintierzucht .....	67
7.1	Rassegeflügel .....	67
7.2	Kaninchen .....	68
8	Tierbestände .....	71
	Anlage 1 Ehrungen 2014 .....	77
	Anlage 2 Weiterführende Informationen im Internet .....	81

# 1 Rinder

Tabelle 1: Entwicklung des Rinderbestandes\* in Sachsen-Anhalt  
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2011	2012	2013	2014
Kälber bis einschl. 8 Monate	67.719	67.278	68.686	69.413
Jungrinder mehr als 8 Mon. bis 1 Jahr alt				
männlich	5.891	5.695	5.629	6.154
weiblich	21.747	22.217	22.950	23.675
Rinder 1 bis 2 Jahre alt				
männlich	10.664	10.927	11.688	12.257
weiblich zum Schlachten <sup>1)</sup>	4.126	4.209	4.297	4.153
weiblich als Zucht- und Nutztiere <sup>1)</sup>	56.466	57.399	58.341	59.325
Rinder 2 Jahre und älter				
Bullen und Ochsen	2.353	2.147	2.192	2.274
Schlachtfärsen <sup>1)</sup>	738	729	717	755
Nutz- und Zuchtfärsen <sup>1)</sup>	17.329	17.588	18.106	17.568
Milchkühe <sup>2)</sup>	123.804	124.285	125.014	127.028
Mutter- und sonstige Kühe <sup>2)</sup>	30.275	29.947	29.405	30.127
<b>Rinder insgesamt</b>	<b>341.112</b>	<b>342.421</b>	<b>347.025</b>	<b>352.729</b>

\* seit 2013 einschließlich Büffel/Bisons

<sup>1)</sup> ab 2008 berechnet auf der Basis der Schlachtungen im Vorjahreszeitraum

<sup>2)</sup> ab 2008 berechnet auf der Basis der Produktionsrichtungen der Haltungen

## 1.1 Milchrinder

### 1.1.1 Milchleistungsprüfung (MLP)

Deutschland gehört mit 4,3 Mio. Milchkühen, die in etwas mehr als 76.400 Betrieben stehen und rund 31,4 Mio. Tonnen Milch erzeugen, wovon 40 % exportiert wird, zu den wichtigsten Milchproduktionsländern der Welt. In Sachsen-Anhalt konnte die Milchleistung gegenüber dem Vorjahr, bei einem Zuwachs des geprüften Milchkuhbestandes um 3.079 Tiere, um durchschnittlich 86 kg je Kuh gesteigert werden. Besonders erfreulich ist, dass die Zellzahl (-13.000 Zellen/cm<sup>3</sup> Milch) wiederholt gesenkt werden konnte. Die Zahl der geprüften Betriebe hat sich in den Landkreisen Börde, Altmarkkreis Salzwedel, Burgenlandkreis und Stendal um insgesamt neun verringert und im Salzlandkreis um einen erhöht. Der Bestandszuwachs und der weiter anhaltende Rückgang von Milchproduktionsbetrieben führt zu einer Erhöhung der durchschnittlichen Bestandsgröße in den Mitgliedsbetrieben des LKV Sachsen-Anhalt e.V. um 7 Tiere auf 275 Kühe/Bestand.

Tabelle 2: Entwicklung der Mitgliedsbetriebe des LKV, geprüfte Kuhbestände und Prüfdichten in den Jahren 2012 bis 2014 (Stichtag: 30.09.)

Milchwirtschaftsjahr	Mitgliedsbetriebe	Geprüfte Milchkühe	Durchschnittliche Bestandsgröße Kühe/Betrieb	Prüfdichte
	n	n	n	%
2012	465	118.084	254	92,9
2013	442	118.397	268	94,3
2014	434	121.476	275	97,2

Abbildung 1: Anteil der Kühe in den Bestandsgrößenklassen in % (LKV Sachsen-Anhalt)

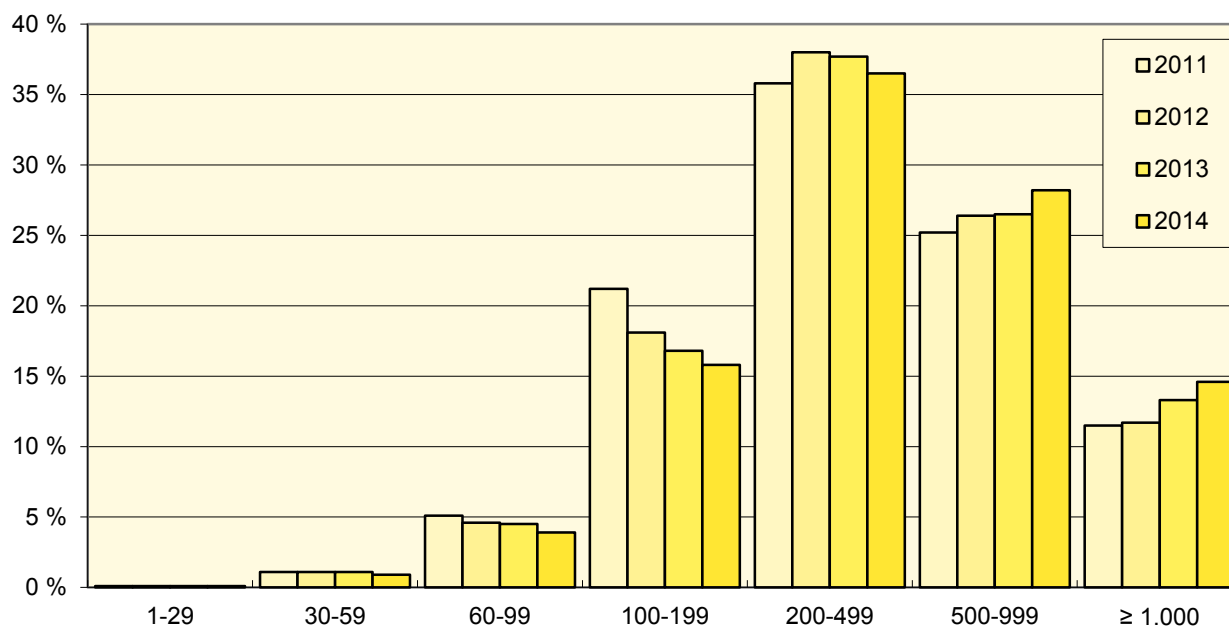


Tabelle 3: Entwicklung der Milch-, Fett-, Eiweißleistung (LKV Sachsen-Anhalt)

Jahr	Anzahl	Milch kg	Fett		Eiweiß	
			%	kg	%	kg
A-und B-Kühe insgesamt						
2011	115.942	8.964	4,02	360	3,40	305
2012	117.145	9.114	3,99	364	3,39	309
2013	118.320	9.114	4,00	365	3,40	310
2014	119.498	9.200	3,97	365	3,40	313
A- und B-Herdbuchkühe						
2011	93.248	9.099	4,01	365	3,40	309
2012	95.499	9.227	3,99	368	3,38	312
2013	97.985	9.227	4,00	369	3,39	313
2014	98.184	9.315	3,97	370	3,39	316

Den größten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr nach Fett und Eiweiß kg konnten die kleinen Populationen von Jersey- (+64 kg) und Fleckviehkühen (+23 kg) erzielen.

Tabelle 4: Geprüfte Kühe in der Milchleistungsprüfung ausgewählter Rassen  
(A+B-Kühe, LKV Sachsen-Anhalt)

Rasse	A+B-Kühe		Milch kg	Fett		Eiweiß	
	Anzahl	%		%	kg	%	kg
Deutsche Schwarzbunte	107.323	89,1	9.280	3,97	368	3,39	315
Deutsche Rotbunte	2.036	1,70	8.767	4,11	360	3,46	303
Jersey	36	0,03	4.962	5,34	265	3,93	195
Rotvieh, Angler	78	0,07	8.368	4,31	361	3,57	299
Fleckvieh	79	0,07	7.349	4,16	306	3,44	253

Abbildung 2: Verteilung der A-Kühe auf Leistungsklassen nach Milch-kg (LKV Sachsen-Anhalt)

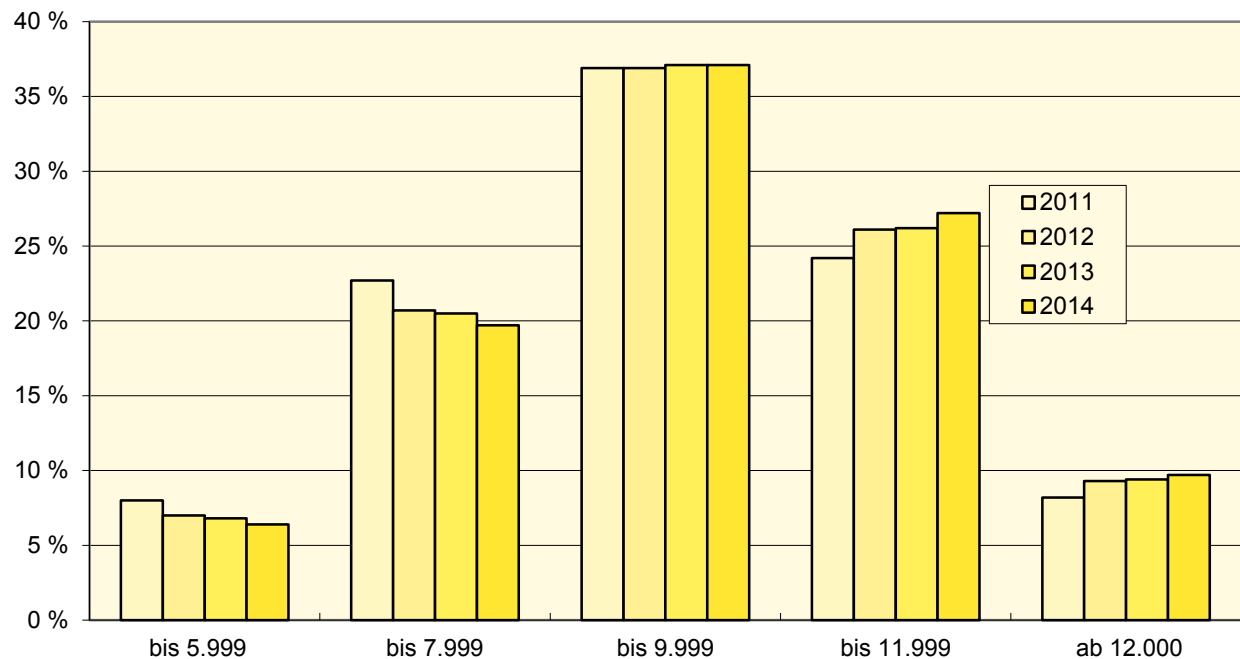


Tabelle 5: Anzahl Tiere in den Leistungsklassen ab 9.000 Milch-kg Laktationsleistung (LKV Sachsen-Anhalt)

Leistungsklassen Milch-kg	1995	2002	2007	2014
>17.000		2	10	10
16.000 bis 16.999		6	27	40
15.000 bis 15.999		33	78	179
14.000 bis 14.999	1	118	289	605
13.000 bis 13.999	1	481	1.063	1.700
12.000 bis 12.999	16	1.565	2.831	4.509
11.000 bis 11.999	100	4.004	6.627	9.165
10.000 bis 10.999	422	8.382	12.251	15.085
9.000 bis 9.999	1.557	14.910	18.043	19.531
<b>Gesamt</b>	<b>2.097</b>	<b>29.501</b>	<b>41.219</b>	<b>50.824</b>
Geprüfter Bestand	119.374	108.290	96.658	97.419
% zum gepr. Bestand	1,76	27,24	42,64	52,17

In vier Landkreisen konnte im Vergleich zum Vorjahr kein Leistungszuwachs in der Milchleistung sowie in der Fett- und Eiweißmenge erreicht werden. Jedoch hatten die Landkreise Wittenberg (+310 Tiere), das Jerichower Land (+267 Tiere), der Saalekreis (+160 Tiere) und der Landkreis Mansfeld-Südharz (+70 Tiere) mit zusammen 807 Tieren maßgeblichen Anteil an dem um 1.194 Tieren erhöhten Prüftierbestand.

Tabelle 6: Leistungen aller A- und B-Kühe nach Landkreisen im Vergleich zum Vorjahr

Kreis	Be- triebe	geprüfte Kühe	Milch kg	2014 Fett		Eiweiß		Fett+Eiw eiß kg	Differenz zum Vorjahr				
				%	kg	%	kg		Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg
SAW	100	23.011	8.939	3,98	356	3,40	304	660	67	-0,02	1	0,01	3
ABI/DE	22	7.551	9.295	3,87	359	3,29	305	663	270	-0,03	8	0,00	9
BK	38	12.439	9.211	4,02	370	3,39	312	682	170	-0,02	5	-0,01	5
BLK	29	8.875	9.274	3,86	358	3,39	314	672	392	-0,13	4	-0,03	10
HZ	21	5.418	9.403	3,96	372	3,38	318	690	96	-0,06	-2	0,00	3
JL	32	9.409	8.740	3,95	345	3,42	299	644	-118	0,00	-5	0,02	-2
MSH	11	2.728	9.339	3,95	369	3,37	315	684	-44	0,00	-2	-0,02	-3
SLK	21	7.655	9.294	3,91	363	3,39	315	678	-76	0,00	-3	-0,01	-4
SK	18	3.672	8.878	3,94	350	3,39	301	651	92	-0,03	1	0,00	3
SDL	104	23.486	9.089	4,02	365	3,40	309	674	86	0,00	3	0,01	4
WB	37	15.116	9.877	3,98	393	3,41	337	730	-14	-0,04	-5	0,01	1
<b>Gesamt</b>	<b>433</b>	<b>119.362</b>	<b>9.198</b>	<b>3,97</b>	<b>365</b>	<b>3,40</b>	<b>313</b>	<b>678</b>	<b>84</b>	<b>-0,03</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>3</b>

\*Die Differenz zur Summe in Tabelle 7 ergibt sich durch Betriebe, die ihren Sitz nicht in Sachsen-Anhalt haben

Tabelle 7: Durchschnittsleistungen aller A- und B-Kühe in den Kontrollvereinen im Vergleich zum Vorjahr

Kontroll- verein	Be- triebe	geprüfte Kühe	2014						Differenz zum Vorjahr					
			Milch	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß	Kühe	Milch	Fett	Eiweiß		
			kg	%	kg	%	kg	kg	kg	%	kg	%	kg	
Burg/Zerbst	24	8.082	9.186	3,95	363	3,39	316	686	276	86	-0,06	-2	-0,02	6
Börde	28	8.342	9.264	3,99	370	3,36	311	681	26	192	-0,04	4	-0,01	5
Elbaue	37	13.751	9.499	3,95	375	3,39	322	697	264	109	-0,02	2	0,01	5
GDL,HDL,KLZ	59	13.193	8.664	4,05	351	3,45	299	650	65	56	0,00	2	0,02	4
Harz	19	5.630	9.454	3,93	372	3,38	320	692	-184	132	-0,07	-1	-0,01	4
Jessen	12	5.754	10.389	4,02	418	3,43	356	774	72	-143	-0,05	-11	0,02	-3
Naumburg	31	10.138	9.165	3,87	355	3,40	312	667	163	285	-0,13	0	-0,03	7
Osterburg	43	10.957	9.221	3,96	365	3,38	312	677	8	52	-0,02	0	-0,01	1
Salzwedel	53	12.726	9.250	3,95	365	3,37	312	677	75	95	-0,02	2	0,01	4
SDL, GNT, HV	82	17.614	8.732	4,07	355	3,42	299	654	88	28	0,03	3	0,01	2
Südharz	26	8.332	9.490	3,90	370	3,38	321	691	144	-2	0,00	0	-0,01	-1
Vorharz	20	4.980	9.103	3,95	360	3,38	308	668	183	101	-0,02	3	0,00	4
Gesamt	434	119.498	9.200	3,97	365	3,40	313	678	1.178	86	-0,03	0	0,00	3



Tabelle 8: Entwicklung der Anzahl Tiere mit einer Jahresleistung von über 700 kg Fett und Eiweiß

Jahr	Anzahl Tiere	% zum Bestand unter MLP
1993	1.138	0,76
1997	6.929	4,40
2001	23.216	17,23
2005	30.201	24,02
2009	34.995	29,52
2013	41.196	34,79
2014	42.481	35,55

Tabelle 9: Betriebe mit den höchsten Herdendurchschnittsleistungen (Fett+Eiweiß-kg) im Jahr 2014 (ganzjährig geprüft) nach Bestandsgrößen

Betrieb	Kühe	Milch	Fett		Eiweiß		Fett + Eiweiß
	n	kg	%	kg	%	kg	kg
Betriebsgröße < 200 Kühe							
GbR Plönnigs/Valdieck	136	10.758	4,02	432	3,44	370	802
Nebeling-Albrecht GbR	114	11.083	3,80	421	3,42	379	800
LWB Schröter	120	11.286	3,77	426	3,29	371	797
BG Lühe/Pöhl/Zimmermann	149	10.707	3,99	427	3,46	370	796
MZB Hendriks	198	10.826	4,04	437	3,31	358	796
M. Raapke	65	10.973	3,81	418	3,34	367	785
LB Schmiedchen GbR	87	10.559	3,94	416	3,43	362	778
Francke GbR	89	10.124	4,22	427	3,46	350	777
GbR Schmidt	90	10.224	4,09	418	3,47	355	773
N. Gaede	66	10.809	3,66	396	3,46	374	769
Betriebsgröße 200 und mehr Kühe							
LLFG Iden	425	12.058	3,79	457	3,38	407	864
Agrar GmbH Jeetze	827	11.840	3,82	452	3,38	400	852
AG e. G. Dixförda	912	11.130	3,80	423	3,45	384	807
MP Meyendorf KG	736	11.168	3,90	435	3,29	367	802
Seydaland RZ GmbH	2.391	10.866	3,98	433	3,37	366	799
LG Axien	244	10.367	4,22	437	3,46	359	795
Heide-Agrar Söllichau	254	10.739	3,97	426	3,35	360	786
AG Trebitz	421	10.460	3,92	410	3,58	374	784
ML Wasserlben KG	293	10.252	4,17	428	3,43	352	780
Agrar GmbH Ostrau	440	10.949	3,74	409	3,39	371	780

Tabelle 10: 10 Spitzentiere in der Laktationsleistung, sortiert nach Fett+Eiweiß-kg in der 1. Laktation

Betrieb	Lebensnummer	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiweiß %	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg
AP GmbH Bösdorf	15 022 96876	13.802	4,23	584	3,64	503	1087
AG e. G. Mühlanger	15 059 51408	13.235	4,11	544	3,33	441	985
MP Meyendorf KG	15 046 18576	13.066	4,32	565	3,18	416	981
Agrar GmbH Jeetze	15 034 69130	14.659	3,53	517	3,12	457	974
LLFG Iden	15 019 29203	12.508	4,05	507	3,65	457	964
Hildebrand GbR	15 001 01466	14.555	3,46	503	3,16	460	963
MFU MAG Kemberg	15 059 60404	14.303	3,48	498	3,24	464	962
GbR Moritz	15 031 26044	13.552	3,84	520	3,23	438	958
HaRo Milch KG	15 059 60731	11.996	4,71	565	3,28	393	958
Seydaland RZ GmbH	15 011 32394	12.934	4,00	518	3,36	435	953

Tabelle 11: Kühe mit einer Lebensleistung von mehr als 10.000 kg Fett und Eiweiß

Betrieb	Lebensnummer	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß
PH GmbH Bertingen	22 430 02367	176.296	6.337	5.838	12.175
AG Trebitz e.G.	15 029 32299	142.571	6.320	4.873	11.193
Seydaland RZ GmbH	15 001 16048	137.250	6.338	4.669	11.007
Gbr Schmidt	15 021 33386	143.411	5.938	4.969	10.907
LLFG- Iden	15 020 46157	153.745	5.779	4.783	10.562
LLFG- Iden	15 020 31618	159.577	5.299	5.132	10.431
Heide-Agrar-Söllichau GmbH	15 029 02974	126.548	5.797	4.371	10.168
Lühe/Schaper GbR	15 023 20247	161.358	5.108	5.039	10.147
Seydaland RZ GmbH	15 001 24831	139.828	5.478	4.568	10.046

Tabelle 12: Durchschnittswerte ausgewählter Reproduktionskennziffern

Kennzahl	LKV-Mittel 2011/2012	LKV-Mittel 2012/2013	LKV-Mittel 2013/2014
Remontierungsrate (%)	35,4	35,5	36,4
Merzungsrate der Kühe (%)	33,9	32,9	32,6
Alter der gemerzten Kühe (Jahre)	5,1	5,1	5,1
Nutzungsdauer (Jahre)	2,9	2,9	2,9
Nutzungsdauer (Laktationen)	2,6	2,6	2,6
Lebensleistung (kg)	25.058	25.504	25.986
Lebenseffektivität (kg Milch/Lebenstage)	13,5	13,7	13,9
Nutzungsdauer der lebenden Kühe (Jahre)	2,2	2,2	2,0
Gesamtleistung ( der lebenden Kühe kg)	20.051	20.373	20.328
Lebenseffektivität leb. Kühe (kg Milch/LT)	12,6	12,8	12,8
Erstkalbealter (Monate)	26,5	25,9	26,4
Zwischenkalbezeit (Tage)	415	415	415
Kalberate (%)	76,1	76,8	76,7

Tabelle 13: Betriebe mit der höchsten Lebens effektivität der gemerzten Kühe (über 5 Kühe abgegangen)

Name	Mer- zun- gen n	Gesamtleistung der gemerzten Kühe			Nutzungs- zungs- dauer Mon.	Milch/ Tag kg	Anz. Lakta- tionen
		Milch-kg	Fett-kg	Eiw.-kg			
GbR Schmidt/Schmidt Schartau	22	54.867	2.318	1.891	61,8	20,8	4,6
LLFG-Landw.Betrieb-I den	80	46.810	1.845	1.602	49,3	20,4	3,8
Landwirtschaftsbetrieb Schröter	25	42.986	1.481	1.392	43,8	19,9	3,2
Güldenpfennig & Wollert GbR	37	43.312	1.679	1.441	49,4	19,2	3,8
Räcke GbR Räckendorf	13	46.465	1.717	1.524	56,1	18,9	4,0
Agr. prod.-Gen. eG Schwarzholz	72	41.331	1.616	1.400	46,5	18,9	3,6
Seydaland Rinderzucht GmbH u.Co.KG	686	34.383	1.358	1.157	36,5	18,3	2,8
Agrar GmbH Kalbescher Werder	342	33.476	1.293	1.115	35,2	18,3	2,7
Hane-Sitte GbR Dähre	39	43.218	1.626	1.465	53,1	18,2	3,6
Glücksburg Agrar e.G.	218	34.566	1.362	1.182	38,2	18,2	2,9
Matthias Raapke Drebenstedt	12	40.260	1.682	1.363	45,9	18,1	3,3
Stadler/Baumgarten/Weidemann	18	44.026	1.868	1.501	54,2	18,0	4,0
Landw.Betrieb Schmiedchen GbR	23	39.555	1.575	1.334	47,5	18,0	3,8
Francke GbR Bösdorf	20	41.215	1.698	1.425	50,2	17,9	3,8
GbR Plönnigs/Valdiek Cheinitz	20	41.790	1.742	1.435	45,9	17,8	3,6
AG Trebitz e.G.	147	33.552	1.342	1.187	37,7	17,6	2,8
Heide-Agrar Söllichau GmbH	77	34.320	1.374	1.158	39,8	17,6	3,2
BG Vienau GbR	43	38.957	1.583	1.333	47,2	17,3	3,3
Milchproduktion Meyendorf KG	168	33.660	1.338	1.119	38,3	17,3	3,0
Bockhorst Agrar GmbH	172	32.640	1.264	1.074	35,9	17,2	2,8
Milch-und Zuchtbetrieb Hendriks GmbH	68	33.879	1.407	1.143	39,9	17,1	3,0
Agrarges."Ostharz"mbH	49	41.458	1.685	1.424	52,3	17,0	3,9
AG Burgholzhausen e.G.	146	36.489	1.427	1.234	46,0	17,0	3,6

Tabelle 14: Kühe mit hohen Lebensleistungen (nach Milch-kg )

Besitzer	Ohrnummer	Geb. jahr	Anz. Kalb	Milch kg	Fett kg	Eiweiß kg	Fett + Eiweiß kg
PH GmbH „Elbland“	2243002367	1992	16	176.296	6.337	5.838	12.175
Lühe/Schaper GbR	1502320247	1998	9	161.358	5.108	5.039	10.147
LLFG Iden	1502031618	1999	13	159.577	5.299	5.132	10.431
LLFG Iden	1502046157	2001	10	153.745	5.779	4.743	10.562
Bockhorst Agrar GmbH	1502559334	2000	10	147.122	5.069	4.478	9.544
AG Etingen e.G.	1502212153	1998	12	143.978	5.008	4.649	9.657
Schmidt GbR Schartau	1502133386	2000	11	143.411	5.938	4.969	10.907
AG Trebitz e.G.	1502932299	1999	11	142.571	6.320	4.873	11.193
LLFG Iden	1502053079	2002	10	140.148	4.456	4.335	8.791
Seydaland RZ GmbH u. Co.KG	1500124831	2001	10	139.828	5.478	4.568	10.046
Agrar GmbH „KW“ Jeetze	1500200380	1996	13	137.753	4.984	4.129	9.113
Michael & Tinneberg GbR	1502037385	2000	8	137.414	4.519	4.543	9.062
Seydaland RZ GmbH u. Co.KG	1500116048	1998	12	137.250	6.338	4.669	11.007
LLFG Iden	1502046053	2001	10	134.480	5.152	4.432	9.584
Güldenpfennig/Hermann GbR	1502323501	1998	12	134.066	5.200	4.422	9.622
LLFG Iden	1502046140	2001	11	132.044	4.992	4.412	9.404
AG Elbland Scharlibbe e.G.	1500583300	1999	11	130.475	4.681	4.121	8.802

Tabelle 15: Ausgewählte Reproduktionskennzahlen 2014 (LKV ST)

Kontroll-verein	Erstkalbe-alter		Zwischen-kalbezeit		Kalberate		Durchschnittsalter				MR*	RR*
	Mo-nate	Δ Vor-jahr	Tage	Δ Vor-jahr	A+B Kü-he	Δ Vor-jahr	le-bende Kühe	Δ Vor-jahr	ge-merzte Kühe	Δ Vor-jahr	%	%
Börde	25,5	-0,1	408	0	74,6	-1,9	4,4	0,0	5,3	0,3	29,5	36,0
Burg/Zerbst	25,3	-0,2	407	1	76,5	-1,6	4,2	0,0	5,0	0,0	30,3	34,9
Elbaue	25,7	0,0	416	0	76,1	-1,5	4,2	0,0	4,9	0,0	34,1	37,1
GDL, HDL, KLZ	26,8	-0,1	418	1	77,6	1,4	4,5	0,0	5,2	0,0	30,4	33,9
Harz	26,5	0,3	419	7	75,2	-1,0	4,4	0,0	5,2	-0,2	30,1	31,8
Jessen	25,3	0,3	409	5	82,1	2,5	4,4	0,1	5,2	-0,1	28,3	36,8
Naumburg	26,1	0,0	413	2	77,8	3,2	4,1	0,1	5,0	0,1	37,2	41,1
Osterburg	27,2	0,2	419	3	77,8	0,3	4,5	0,1	5,3	-0,2	32,7	35,4
Salzwedel	26,5	0,0	413	2	75,4	0,8	4,4	0,0	5,1	0,0	32,3	35,1
SDL/GNT/HV	27,8	0,0	421	1	76,4	0,2	4,5	-0,1	5,2	-0,1	33,9	37,7
Südharz	25,7	0,1	412	1	76,7	-1,0	4,2	0,0	5,0	0,0	34,0	39,9
Vorharz	26,4	-0,4	413	-9	75,2	-2,7	4,3	0,0	4,9	-0,1	34,8	34,1
Gesamt	26,4	0,0	415	0	76,7	-0,1	4,4	0,0	5,1	0,0	32,6	36,4

\* RR = Remontierungsrate MR = Merzungsrate

### 1.1.2 Ergebnisse der Zellzahluntersuchungen

Tabelle 16: Prozentualer Anteil auswertbarer Einzelproben nach Zellgehaltsstufen der Milch (Zellzahlklasse in 1.000) (LKV Sachsen-Anhalt)

Jahr	Durchschnittl. Zellgehalt 1.000/cm <sup>3</sup>	bis 100	101 – 250	251 – 400	über 400
2012	316	48,8	25,3	8,6	17,3
2013	300	50,2	25,2	8,4	16,2
2014	287	51,6	25,0	8,1	15,3

### 1.1.3 Melkbarkeitsprüfung

Tabelle 17: Standardisiertes durchschnittliches Minutengemelk (DGM) sowie Anzahl geprüfter Tiere in der Melkbarkeitsprüfung des RSA (01.01. – 31.12.)

Jahr	Anzahl Prüftöchter	Anzahl Bullen	DGM kg/min
2009	404	19	2,44
2010	404	21	2,41
2011	220	14	2,48
2012	262	18	2,59
2013	168	10	2,63
2014	222	9	2,58

Tabelle 18: Melkbarkeitsauswertung von Bullennachkommen des RSA 2014

HB-Nr. Bulle	Bullen-Name	Anzahl geprüfter Töchter	Durchschnittliches Minutengemelk
822 383	Paston	36	2,57
822 385	Jentin	32	2,39
822 390	Salez	22	2,76
822 391	Pinolo	14	3,11
822 392	Arango	24	2,60
822 395	Miliz	16	2,58
822 397	Stolnic	29	2,49
822 398	Lighton	23	2,49
822 399	Jego	26	2,59

### 1.1.4 Exterieurbeurteilung

Tabelle 19: Exterieurbewertung von Milchkühen entsprechend Nr. 1.5.1.3 des Zuchtprogramms Milchrind des RSA. Nachkommenschaftsprüfung von Besamungsbullen (Testbullentöchter und Vergleichstiere)

	Anzahl Kühe	Milchtyp	Körper	Fundament	Euter	Gesamt
<b>schwarzbunt</b>	<b>5.435</b>	<b>82,2</b>	<b>82,3</b>	<b>81,0</b>	<b>80,9</b>	<b>81,4</b>
<b>rotbunt</b>	<b>75</b>	<b>82,5</b>	<b>82,0</b>	<b>80,9</b>	<b>79,8</b>	<b>80,8</b>
1. Laktation	349	84,53	84,74	84,59	84,84	84,76
2. Laktation	162	85,73	85,77	85,77	85,67	85,77
Folgelaktationen	189	86,77	86,84	86,96	86,57	86,82

Die Exterieurbewertung ist die Zusammenfassung von Milchtyp (10%), Körper (20%), Fundament (30%) und Euter (40%). Für Erstkalbskühe können maximal 88 Punkte vergeben werden (Tabelle 20).

Tabelle 20: Die am besten eingestuften RSA-Kühe in den verschiedenen Laktationsklassen

Name	Lebensnr.	V/ MV	Einstufung	Besitzer
<b>1. Laktation</b>				
	276001501929017	Zetti/Roy	85-86-87-87/87	Behrens,GbR,Käthen
BFH Gallilea	276001501603154	Windbrook/Roy	85-86-86-88/87	Braune,GbR,Schönw.
Anne	276001501863782	Buckeye/Sherlock	86-87-87-86/87	Braune,GbR,Schönw.
Susi	276001503341001	Sallas/Formalist	86-88-85-87/87	Diedrich,A,Hassel
	276001501985122	Atwood/Toystory	85-87-86-87/87	Gaede,N,Drebenstedt
Delfi	276001501940808	Sid/Van Gogh	87-86-86-87/87	Mertens,GbR,Möllendorf
Regina	276001503823530	Bolton/Goldwin	87-86-86-87/87	Schröter,LWB,Tilleda
Perfektion	276001501947485	Goldboy/Arek	87-86-87-87/87	Schuchmann,Schwarzh.
<b>2. Laktation</b>				
Petty	276001503326265	Pintus/Pagewire	88-87-88-90/89	Behrens,GbR,Käthen
	276001503326232	Jelder/Champion	86-89-87-88/88	Behrens,GbR,Käthen
	276001503334956	Schorn/Jedy	90-88-86-88/88	Behrens,GbR,Käthen
BFH Melodie	276001503329622	Pagewire/Jannsen	86-86-87-89/88	Braune,GbR,Schönw.
BFH Essense	276001503329621	Knowledge/Duplex	88-86-88-88/88	Braune,GbR,Schönw.
BFH Flieder	276001503311079	Gavor/Lordman	88-87-87-88/88	Braune,GbR,Schönw.
Venedig	276001503337294	Van Gogh/Cassano	88-88-87-88/88	Busse-Müller,GbR,Schell
	276001503321497	Garrett/Bolton	87-89-88-87/88	Busse-Müller,GbR,Schell
Miss	276001503331726	Savard-ET/Faber	87-88-87-88/88	Harsleben,Agr.ges.
Felia	276001503309372	Formalist/Laudan	88-89-88-88/88	Kölsch,GbR,Staats
Lotta	276001503823962	Gerard/Bolton	88-89-87-89/88	Schröter,LWB,Tilleda
Leonie	276001503818449	Mirror/Toystory	87-88-88-88/88	Schröter,LWB,Tilleda
Rebeka ET	276001501857723	Brawler/Bolton	88-88-88-87/88	Trebitz,AG
Beate 2	276001503210977	Jelder/Ramos	87-88-87-88/88	Wachtel,GbR,Estedt
<b>3. und weitere Laktation</b>				
Laura	276001502391008	Mars/Ramos	87-94-92-92/92	Behrens,GbR,Käthen
Silvie	276001503802073	Douglas/Champion	92-92-91-93/92	Schröter,LWB,Tilleda
Romana	276001503802076	Marbach/Millennium	89-89-91-94/92	Schröter,LWB,Tilleda
Maruscha	276001502391040	Mars/Candel	92-90-92-90/91	Behrens,GbR,Käthen
Eleonora	276001502391055	Jupiter/Cevis	88-89-91-92/91	Behrens,GbR,Käthen
BFH Georgia	276001502396002	Roy/Zecher	93-90-88-92/91	Braune,GbR,Schönw.
Goldstück	276001503310366	Lurandos/Garlipp	88-91-89-92/91	Deutsch-K,GbR,Rochau
Reni	276001502090337	Ramos/Novize	89-90-93-90/91	Kl. Schwechten,AG
Paradies	276001502082937	Arek/Outside	86-89-92-93/91	Schuchmann,Schwarzh.
	276001502391083	Jupiter/Mtoto	93-89-90-89/90	Behrens,GbR,Käthen
BFH Elia	276001502396003	Herold/Raimarc	88-86-92-90/90	Braune,GbR,Schönw.
Pentona	276001502090287	Roy/Origin	92-94-85-92/90	Kl. Schwechten,AG
Mona	276001502893452	Champion/Stormatic	94-94-90-87/90	Schröter,LWB,Tilleda
Bumara	276001503306584	Toystory/Merinit	91-89-89-90/90	Schulz,GbR,Neuendorf

### 1.1.5 Besamung

Die Anzahl der Erstbesamungen (EB) in Sachsen-Anhalt konnte im Auswertungszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 3,6 % auf 73.870 EB gesteigert werden. Nach Auswertung der ADR ist im Bundesgebiet bei den schwarzbunten Holsteins im gleichen Zeitraum ein Rückgang der EB um 0,3 % zu verzeichnen.

Bei den Fleischrindern konnte sich die positive Entwicklung der letzten Jahre im Bundesgebiet, mit einem Anstieg der EB um 7,8 %, fortsetzen. In Sachsen-Anhalt ist dagegen ein Rückgang von 6,9 % bei den Fleischrindern zu verzeichnen.

Die meisten Erstbesamungen erfolgten im Bundesgebiet vom Sperma der Bullen Goldday (40.129 EB), Dastin (34.524 EB) und Epopchal (26.791 EB). In Sachsen-Anhalt sind dies bei den töchtergeprüften Bullen Sherlock (8.676 EB), Escape (6.673 EB), Pastewka (6.629 EB) und bei den Bullen, die nur über einen genomischen Zuchtwert verfügen Levet (3.328 EB), Dastin ( 2.828 EB) und Biathlon (2.770 EB).

Tabelle 21: Erstbesamungen (RSA) nach Rassen in den Jahren 2012 - 2014

	Milchrind			Fleischrind					
	Ge-samt	Test-bullen	ZW-geprüft	Ge-samt	Charolais	Fleck-vieh	Limousin	Angus	Sonst.
2012	74.414	14.186	60.228	2.998	284	712	271	186	1.545
2013	71.300	13.803	57.497	2.969	210	684	246	182	1.647
2014	73.870	10.725	63.145	2.765	179	659	204	166	1.557

Tabelle 22: Holstein Bullen (Sbt.) mit den meisten EB im GJ 2013/14 in Deutschland

Name	HB- Nr.	Anzahl EB	Abstammung	Besitzer-org.
Goldday	635 357	40.129	Goldwin x O-Man	Zucht- u. Besamungsunion Hessen
Dastin	804 305	34.524	Danillo x Planet	RinderAllianz
Epochal	679 890	26.791	Epic x Planet	Rinder-Union West
Short Cut	675 260	24.956	Shottle x Lambada	Rinder-Union West
Bangard	476 492	21.124	Bookem x Xacobeo	Masterrind
Benzema	334 345	20.681	Beacon x Boliver	Weser-Ems-Union



Tabelle 23: Zuchtwerte (Vit. 12/2014) von Bullen der RinderAllianz mit den meisten EB in Sachsen-Anhalt im GJ 2014

Name	HB Nr.	Geb. jahr	EB n	RZG	RZM	RZE	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg
<b>Zuchtwert töchtergeprüft</b>											
Sherlock	822198	2006	8.676	119	114	114	1.347	-0,18	37	-0,11	34
Escape	822823	2007	6.673	107	106	107	766	0,04	35	-0,06	20
Pastewka	822316	2008	6.629	118	121	104	1.965	-0,30	48	-0,20	45
Rowdy	822260	2007	6.382	118	117	105	1.004	0,07	48	0,02	36
Goldboy	822201	2006	5.994	111	100	139	513	0,10	31	-0,07	11
Domice	822328	2008	5.700	126	123	102	1.862	-0,46	27	-0,09	54
<b>Zuchtwert genomisch</b>											
Levet	822410	2009	3.328	122	117	109	1.079	0,00	44	0,01	37
Dastin	804305	2012	2.828	143	127	130	1.221	0,06	56	0,10	52
Biathlon	823009	2011	2.770	147	125	125	1.543	0,02	66	-0,05	47
Fenchel	822474	2011	2.521	139	124	111	1.342	-0,11	43	0,04	50
Evert	823001	2011	2.504	142	121	123	1.207	-0,01	48	0,02	43
Making	822446	2010	1.845	141	128	119	1.717	-0,14	56	0,04	54

### 1.1.6 Bullenselektion

Tabelle 24: Leistungsentwicklung der Bullenmütter der Rasse *Deutsche Holstein* aus dem Zuchtgebiet des RSA, von denen ein Sohn eingestellt wurde

Jahr	Anzahl Kühe n	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg	Fett + Ei- weiß kg
2008	2	12.380	3,77	467	3,39	420	886
2009	9	11.157	3,80	424	3,42	382	806
2010	8	11.254	3,66	410	3,34	374	784
2011	6	10.562	3,62	381	3,37	355	736
2012	5	11.004	3,93	432	3,22	354	786
2013	5	10.498	3,86	401	3,35	351	752
2014	5	10.879	3,45	365	3,12	338	703

Tabelle 25: Durchschnittliche Zuchtwerte von angekauften Jungbullen des RSA nach Geburtsjahrgang

GJ	Anz. Bullen	gRZG	gZW- Mkg	gZW- F%	gZW- Fkg	gZW- E%	gZW- Ekg	gRZM	gRZE	gRZS	gRZN	gRZR	gRZKd
2012	65	140	+1.289	-0,05	+47	+0,04	+48	123	126	114	124	111	108
2013	47	147	+1.557	-0,06	+57	+0,03	+56	129	128	115	127	112	107
2014	42	154	+1.579	-0,02	+62	+0,05	+58	132	133	122	133	114	108



Tabelle 26: Durchschnittliche Zuchtwerte von Milchrindjungbullen des RSA, die im Jahr 2014 zur Körnung vorgestellt wurden

Zucht- gebiet	Bullen	genomisch unterstützter Zuchtwert								Zuchtwert Vater		Zuchtwert Mutter	
		Anz. n	Milch kg	Fett %	kg	Eiweiß %	kg	RZM	RZE	RZG	RZM	RZG	RZM
MAR	7	1.342	-0,03	52	0,07	53	128	123	142	126	141	127	137
OHG	4	1.354	-0,01	54	0,04	51	128	125	145	123	138	123	134
RSA	6	1.526	-0,14	46	-0,06	45	122	126	138	123	133	115	125
RSH	2	1.386	0,03	60	0,18	64	135	133	150	129	143	127	141
RUW	2	2.047	-0,28	54	-0,05	58	133	122	148	129	145	119	131
ZBH	2	1.718	-0,16	54	-0,01	57	130	132	146	132	146	124	130
Inland	23	1.490	-0,08	52	0,02	52	128	126	143	126	139	122	133
CA	9	1.298	0,06	59	0,03	47	126	125	145	121	140	113	123
DK	2	1.666	-0,09	59	0,01	58	132	126	148	126	145	126	131
FR	2	1.745	-0,25	45	0,01	61	131	125	146	130	141	121	138
LU	1	916	0,23	61	0,25	56	133	122	148	127	136	124	129
USA	2	1.406	-0,27	30	-0,11	37	116	131	142	129	138	113	125
NL	10	1.664	-0,16	52	0,04	60	131	121	146	128	142	125	132
Ausland	26	1.496	-0,08	53	0,03	53	128	124	145	125	141	120	129
Gesamt:	49	1.493	-0,08	52	0,03	53	128	125	144	126	140	121	130

Tabelle 27: Durchschnittliche Zuchtwerte von Milchrindjungbullen der Rinderallianz im Jahr 2014 zum Zeitpunkt des Besamungseinsatzes

Zucht- gebiet	Bullen Anz. n	Milchmenge kg	genomisch unterstützter Zuchtwert				RZM	RZE	RZG
			Fett %		Eiweiß %				
MAR	5	1.428	-0,05	52	0,06	55	129	126	143
OHG	3	1.588	-0,13	51	-0,02	53	128	126	148
RSA	5	1.627	-0,20	45	-0,08	47	123	126	138
RSH	2	1.386	0,03	60	0,18	64	135	133	150
RUW	1	2.217	-0,12	78	0,01	62	143	115	155
ZBH	1	1.722	-0,09	61	-0,06	52	129	142	147
<b>Inland</b>	<b>17</b>	<b>1.574</b>	<b>-0,11</b>	<b>53</b>	<b>0,01</b>	<b>53</b>	<b>129</b>	<b>127</b>	<b>144</b>
CA	9	1.298	0,06	59	0,03	47	126	125	145
DK	2	1.667	-0,09	59	0,01	58	132	126	148
FR	1	2.108	-0,28	55	-0,03	68	137	125	149
LU	1	916	0,23	61	0,25	56	133	122	148
NL	7	1.637	-0,14	53	0,05	60	131	122	146
USA	1	1.391	-0,26	30	-0,06	41	118	132	142
<b>Ausland</b>	<b>21</b>	<b>1.471</b>	<b>-0,04</b>	<b>56</b>	<b>0,04</b>	<b>53</b>	<b>128</b>	<b>124</b>	<b>146</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>38</b>	<b>1.517</b>	<b>-0,07</b>	<b>54</b>	<b>0,02</b>	<b>53</b>	<b>129</b>	<b>126</b>	<b>145</b>

Tabelle 28: Jungbullen der Rinderallianz mit den höchsten Zuchtwerten nach RZG (ZWS 12/2014)

Name	Vater	MV Name	RZG	M-kg	F%	F-kg	E-%	E-kg	RZM	RZE	RZS	RZN	RZR
<b>Genomischer Zuchtwert</b>													
Mandela 823 081	Mogul	Super	160	+1.773	+0,09	+82	+0,14	+76	145	117	117	130	118
Fergus 804 338	Fanatic	Snowman	159	+2.719	-0,20	+88	-0,08	+83	148	128	115	124	103
Mocon 823099	Morgan	Snowman	157	+2.212	-0,12	+78	+0,02	+78	145	116	125	126	105
Sinus 804 335	Snowmaster	Fredde	155	+2.136	-0,09	+78	-0,03	+69	139	124	112	128	113
Sinclar 804 345	Shaw	Beacon	155	+1.822	-0,01	+73	-0,01	+60	134	119	119	135	118
Faun 804 344	Fanatic	Mascol ET	153	+1.506	-0,04	+58	+0,06	+57	130	127	124	132	113
Snowdown 823 100	Shaw	Bogart	153	+1.717	-0,19	+50	+0,07	+66	134	125	115	134	116
Sund 823 069	Suran	Gerard	151	+1.420	-0,08	+50	+0,10	+59	130	133	120	132	108
Monokel 823 082	Mogul	Bronco	151	+2.159	-0,18	+69	-0,05	+68	137	136	102	120	105
Lamenco 823 101	Lexor	Planet	150	+1.481	+0,22	+84	+0,17	+68	141	113	108	125	109
<b>Nachkommen-basierter Zuchtwert</b>													
Lennard 822 437	Legend	Ramos	147	+1.494	+0,08	+69	+0,14	+66	137	108	120	122	118
Pazzini 822 384	Planet	Goldwin	142	+1.457	0,00	+60	+0,07	+57	131	105	119	124	116
Dotch 822 436	Dotson	Elegant	141	+2.312	-0,35	+55	-0,10	+67	134	107	96	115	116
Stallone 804 210	Stylist	Toystory	137	+2.103	-0,22	+62	+0,07	+79	143	87	110	115	88
Paston 822 383	Planet	Goldwin	137	+1.324	-0,24	+30	+0,14	+60	128	104	120	121	101
Jentin 822 385	Jeeves	Goldwin	136	+1.231	+0,09	+60	-0,06	+35	118	116	118	122	121
Plagiat 822 420	Planet	Shottle	135	+2.051	-0,33	+48	-0,14	+55	127	114	111	126	97
Pinolo 822 391	Planet	O-Man	134	+2.038	-0,23	+58	-0,08	+60	131	107	112	116	100
Sterling 804 204	Stylist	O-Man	133	+1.562	-0,26	+36	+0,10	+64	131	89	97	128	91
Man Iglo 822 418	Man-O-Man	Goldwin	133	+1.022	-0,10	+32	+0,12	+47	121	122	108	111	115

Tabelle 29: Zuchtwerte von aktiven schwarzbunten Bullen der Rinderallianz sortiert nach RZRobot

Name	Vater	MV Name	RZG	RZM	RZ S	RZ E	RZ N	RZ R	RZKm	RZ D	Fu n	Eut	SPh	Slä	RZ Robot
<b>Genomischer Zuchtwert</b>															
Golem 804 331	Gold Chip	Man-O-Man	142	114	126	138	138	116	106	106	133	124	97	106	136
Sanogo 823 023	Snowman	Mrs. Bruns	135	121	127	127	120	94	98	108	130	115	99	109	135
Klose 823 104	Krunch	Snowman	149	129	124	132	127	112	102	112	119	130	101	107	133
Survivor 823 049	Gold Chip	Man-O-Man	138	107	135	142	132	124	117	94	127	133	99	107	133
Moccasin 823 086	Mogul	Freddie	148	126	123	125	130	113	106	99	127	127	90	102	132
<b>Nachkommen-basierter Zuchtwert</b>															
Dugold 822 331	Jelder	O-Man	117	107	108	121	119	88	97	121	116	116	91	108	133
NOG Jelvin 490 984	Jelder	Laudan	119	115	111	98	119	94	102	106	105	95	67	115	132
NOG Jamar 491 097	Jango	Mascol ET	129	126	106	120	108	89	101	96	125	112	90	125	131
Lennard 822 437	Legend	Ramos	147	137	120	108	122	118	101	99	111	98	91	106	118
Bonifaz 822 432	Bogart	Shottle	126	119	113	96	117	114	105	110	103	91	88	105	118

## 1.2 Fleischrinderzucht

1.633 Betriebe Sachsens-Anhalts halten Mutterkühe. 236 dieser Betriebe sind im Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G. organisiert, wobei insgesamt 4.754 Herdbuch-Tiere 17 unterschiedlicher Rassen züchterisch betreut werden (Tabelle 31). Der RSA e.G. verzeichnet durchschnittlich 20 Zuchttieren je Betrieb und ordnet sich somit über dem Bundesdurchschnitt von 15,7 Tieren/Betrieb ein.

Tabelle 30: Die wichtigsten Fleischrindrassen in Sachsen-Anhalt

Rasse	Anteil HB 2011	Anteil HB 2012	Anteil HB 2013	Anteil HB 2014
Fleckvieh	50,1 %	48,6 %	43,1 %	41,8 %
Angus	12,3 %	13,1 %	14,7 %	15,7 %
RHV	10,4 %	10,9 %	11,7 %	12,4 %
Charolais	9,3 %	9,9 %	11,0 %	11,5 %
Limousin	8,1 %	6,9 %	7,6 %	7,7 %
<b>Gesamt</b>	<b>90,2 %</b>	<b>89,5 %</b>	<b>88,1 %</b>	<b>89,1 %</b>

Tabelle 31: Anzahl Betriebe und Tiere des RSA nach Rassen in der Fleischrinderzucht

Rasse	Anzahl HB-Betriebe			eingetragene Bullen			eingetragene Kühe			Verhältnis Kühe : Bullen
Jahr	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2014
Fleckvieh	69	67	63	106	94	94	2.277	1.910	1.892	20,1
Charolais	30	29	28	35	40	32	449	470	514	16,1
Limousin	19	19	19	22	21	18	315	334	350	19,4
Angus	19	22	25	27	26	25	626	655	721	28,8
RHV	44	45	46	22	28	31	511	518	558	18,0
Sonstige	57	56	55	52	54	51	464	498	468	9,2
<b>Gesamt</b>	<b>238</b>	<b>238</b>	<b>236</b>	<b>264</b>	<b>263</b>	<b>251</b>	<b>4.642</b>	<b>4.385</b>	<b>4.503</b>	<b>17,9</b>

### 1.2.1 Eigenleistungsprüfung der gekörten Bullen

Im Auswertungszeitraum wurden 121 Jungbullen der aufgeführten Rassen gekört. Bezogen auf die in Sachsen-Anhalt im Herdbuch eingetragenen Mutterkühe entspricht dies einem Verhältnis von 28,7 Mutterkühe /gekörten Jungbullen. Der vergleichbare Bundesdurchschnitt liegt bei 22,5 MuK/gek. JB. Zwischen den Rassen variiert dieser Wert in Sachsen-Anhalt von 19,4 MuK/gek. JB bei *Limousin* bis 60,1 MuK/gek. JB bei der Rasse *Angus*. Mit einem durchschnittlichen Köralter von 442 Tagen waren die Jungbullen der Rasse *Limousin* die jüngsten des Jahrganges und konnten aufgrund ihrer Qualität, gegenüber ihren Rassevertretern des Vorjahres, einen um 2 Punkte höheren Körzuchtwert von 105 erreichen.

Tabelle 32: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von in Sachsen-Anhalt gekörten Fleischrindbullen des RSA

Rasse	Jahr	Am Körtag gewogene Bullen <sup>1)</sup>			Insgesamt gekörte Bullen		
		Anzahl Bullen n	Gewicht kg	Lebenstagszunahme g	Anzahl Bullen n	Alter Tage	Kör-ZW <sup>2)</sup>
<b>Fleckvieh</b>	2012	27	716	1.593	70	454	111
	2013	29	723	1.595	79	490	109
	2014	39	735	1.581	69	457	108
<b>Charolais</b>	2012	13	637	1.491	21	417	110
	2013	9	677	1.471	24	462	110
	2014	13	641	1.438	22	418	107
<b>Limousin</b>	2012	13	540	1.159	25	468	101
	2013	5	612	1.240	13	499	103
	2014	6	595	1.291	18	442	105
<b>Angus</b>	2012	7	546	1.239	16	451	108
	2013	5	571	1.260	18	482	105
	2014	5	639	1.268	12	489	103

1) Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden Bullen, die im Rahmen der Feldleistungsprüfung gewogen wurden nicht einbezogen

2) RZF – Auswertungszeitraum 01.10. - 30.09.

## 1.2.2 Fleischleistungsprüfung im Feld

Tabelle 33: Anzahl geprüfter Betriebe und Tiere in der Feldprüfung auf Fleischleistung in Sachsen-Anhalt

Rasse	Anzahl Betriebe			Tiere gesamt männlich/weiblich		
	Jahr	2012	2013	2014	2012	2013
Fleckvieh	60	54	48	2.864 1.231 / 1.633	2.211 997 / 1.214	2.179 897 / 1.282
Charolais	27	24	27	533 232 / 301	525 260 / 265	512 247 / 265
Limousin	17	18	14	355 183 / 172	335 140 / 195	335 156 / 179
Angus	19	15	18	795 334 / 461	724 275 / 449	779 358 / 421
Sonstige	25	24	28	476 242 / 234	407 204 / 203	475 236 / 239
Gesamt	148	135	135	5.023 2.222 / 2.801	4.202 1.876 / 2.326	4.280 1.894 / 2.386

Tabelle 34: Anzahl geprüfter Betriebe und Tiere in der Feldprüfung auf Fleischleistung in Sachsen-Anhalt nach A- und B-Prüfung, Rasse und Geschlecht

Rasse	A - Prüfung		B – Prüfung		Gesamt	
	Betriebe	Tiere gesamt m / w	Betriebe	Tiere gesamt m-w	Betriebe	Tiere gesamt m/w
Fleckvieh	48	1.780 730 / 1.050	5	399 167 / 232	53	2.179 897 / 1.282
Charolais	27	481 231 / 250	1	31 16 / 15	28	512 247 / 265
Limousin	14	315 149 / 166	1	20 7 / 13	15	335 156 / 179
Angus	18	732 341 / 391	3	47 17 / 30	21	779 358 / 421
Sonstige	28	342 165 / 177	3	133 71 / 62	31	475 236 / 239
<b>Gesamt</b>	<b>135</b>	<b>3.650</b> <b>1.616 / 2.034</b>	<b>13</b>	<b>630</b> <b>278 / 352</b>	<b>148</b>	<b>4.280</b> <b>1.894 / 2.386</b>

Tabelle 35: Ergebnisse der Absetzerwiegung (200 Tage) und der Jährlingswiegung (365 Tage) von Fleischrindern (männliche Tiere)

Rasse		LTZ (g) 200. LT			LTZ (g) 365. LT			Bemuskelungsnote 365. LT		
Jahr	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	
Fleckvieh	1.368	1.346	1.338	1.387	1.330	1.311	7,30	7,20	7,22	
Charolais	1.313	1.281	1.287	1.307	1.341	1.345	7,30	7,50	7,36	
Limousin	1.170	1.145	1.107	1.118	1.114	1.064	7,50	7,40	7,32	
Angus	1.203	1.086	1.139	1.160	1.158	1.139	7,30	7,30	7,12	

Tabelle 36: Ergebnisse der Absetzerwiegung (200 Tage) und der Jährlingswiegung (365 Tage) von Fleischrindern (weibliche Tiere)

Rasse	LTZ (g) 200. LT			LTZ (g) 365. LT			Bemuskelungsnote 365. LT		
Jahr	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Fleckvieh	1.228	1.227	1.211	998	1.050	1.027	6,90	7,00	7,01
Charolais	1.216	1.173	1.169	1.040	1.099	1.064	7,00	7,30	7,11
Limousin	1.079	1.043	1.043	880	869	843	7,00	7,20	6,82
Angus	1.092	1.008	1.037	884	837	927	7,10	6,90	7,16

Abbildung 3: Ergebnisse der Fleischleistungsprüfung 2014 (Vergleich der geprüften Tiere zwischen den beim Bundesverband für Fleischer e.V. angeschlossenen Zuchtverbänden (vollflächig) und dem RSA e.G. (schraffiert))

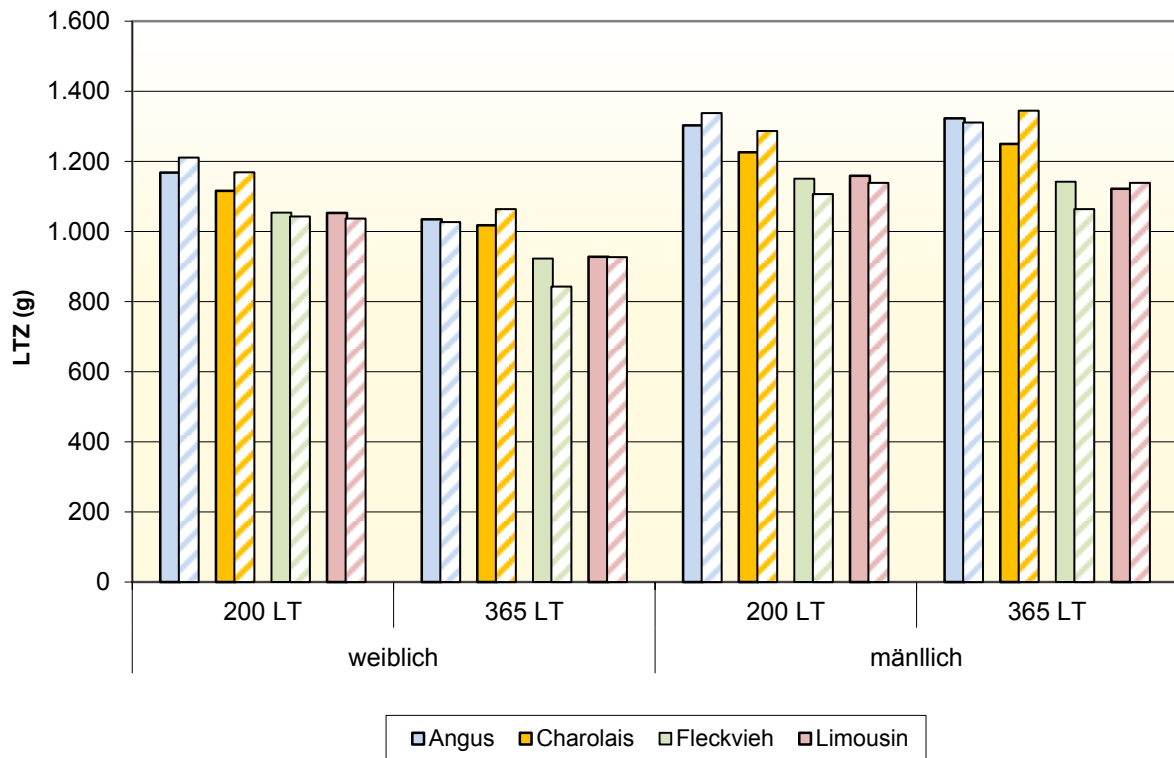


Tabelle 37: Ergebnisse der Zuchtwertschätzung von in Sachsen-Anhalt gezogenen Zuchttieren ausgewählter Rassen nach RZF

Rasse	Tierzahl	Name	GJ	RZF	Si	ZW mat.	ZW TZ	ZW B	Züchter	Rang ZWS
Bullen										
Angus	Ramses	06	116	80	104	112	109	H.Schulz	28	
2570	Romulus	10	116	75	107	111	106	H. Schulz	29	
	Jeremie	11	114	64	109	104	110	G. Reichert	58	
Charolais	Haakon	10	123	51	94	125	118	AG Leppin	5	
3321	Tell P	08	116	65	133	103	100	A. Quade	46	
	Utopique H	11	116	57	108	108	108	E. Ebert	50	
Fleckvieh	Uwe Pp	11	132	59	102	127	121	Feißel GbR	2	
2255	Vamar	11	123	62	95	127	114	D.Vincenz	9	
	Egon PP	10	122	73	93	125	120	A.Bunde	10	
Limousin	Castor Pp	06	125	88	101	121	117	H.L. Knüppel	3	
2732	Jeronimo -K	00	114	56	100	113	110	H.L. Knüppel	80	
	Impuls	02	113	75	95	114	113	W. Schulz	87	
Hereford	Capitol	12	122	51	103	116	118	H.Schulz	5	
439	Commodus	10	110	66	101	109	106	H. Schulz	33	
	Commander P	09	100	58	103	94	104	H. Schulz	116	
Salers	Impex	08	124	61	110	112	118	A. Quade	1	
98	Ian	06	124	50	109	113	116	A. Quade	2	
	Unkas	09	121	46	104	112	119	A. Quade	4	
Kühe										
Angus	Umbra	09	121	52	98	118	121	H.Schulz	3	
6608	Paula	08	115	54	117	97	111	J.Bethge	31	
	Piroschka	07	114	57	111	102	108	J.Bethge	45	
Charolais	Atlantique	05	121	57	122	101	109	E.Ebert	9	
6357	Holly	07	120	49	114	102	119	U.Marx	15	
	Garnet	09	119	51	104	113	114	E.Linse-Wall	22	
Fleckvieh	Warta P	09	120	52	112	109	110	Feißel GbR	6	
8143	Ulrika PP	08	120	51	98	118	117	K.Büchner	7	
	Kathi	10	118	52	103	112	116	J.-F. Nagel	10	
Limousin	Roma-K P	06	119	54	112	108	109	H.L. Knüppel	6	
8227	Eifel PP	09	117	51	111	104	112	W.Schulz	20	
	Electra	00	116	66	106	110	110	W.Schulz	22	
Hereford	HR Tinka	07	115	46	125	89	110	T. Wick	12	
1058	Paula	09	112	50	102	108	109	H. Schulz	22	
	Teska	11	110	48	108	100	110	H. Schulz	33	
Salers	Gerlinde	04	113	42	101	112	107	W. Pochte	4	
347	Elke	05	110	44	103	105	109	A. Quade	13	
	Natter	04	105	42	108	98	102	Elstermann GbR	33	

Tabelle 38: Bullen mit hohen Zuchtwerten für Fleischleistung aus anderen Zuchtgebieten die in Sachsen-Anhalt zur Verbesserung des Zuchtfortschritts eingesetzt wurden

Rasse	Name	GJ	RZF	Si	ZW <sub>mat</sub>	ZW <sub>TZ</sub>	ZW <sub>B</sub>	Besitzer
Angus	Feuerstein	10	125	76	111	115	111	Schopsdorf GmbH
	Husar	08	117	56	110	110	104	M. Ebering
	Hanuto	05	111	72	107	104	106	Fr.-W. Gernecke
Charolais	Fandango	10	121	53	103	113	119	Klawitter J.
	Obrist Pp	06	119	75	100	118	112	Linse-Wall
	Olim P	02	116	65	104	113	108	Klein GbR
Fleckvieh	Zadok PP	08	130	76	106	125	113	AG Hamersleben
	Esben Pp	09	121	64	98	120	117	M. Bock
	Atlas PP	11	117	77	95	120	110	Wolter GbR
Limousin	Cassidy Pp	03	110	78	109	103	102	Knüppel
	Mario Pp	09	108	72	102	106	105	H. Wolf
	Leko PP*	11	105	44	95	109	104	M. Braunschweig
Hereford	Chad P	09	102	58	101	101	103	S. Schünemann
	Nayland	10	101	53	105	95	102	T. Wick
Saler	FIRST	95	121	46	109	109	116	A. Quade
Uckermärker	Windsor Pp	11	120	4	91	126	117	AG Jetzequelle
	Jerome P	08	115	45	94	117	118	LGW Windberge

Tabelle 39: Herausragende sachsen-anhaltinische Fleischrinder nach dem Zuchtwert Zuchtleistung (RZL)

Rasse	Name	GJ	RZL	Si	ZW <sub>ZKZ</sub>	ZW <sub>TG</sub>	ZW <sub>nKal</sub>	Züchter/Besitzer
<b>Bullen</b>								
Angus	Vetter	93	115	83	104	111	117	Edel-Heidhues/Donau GbR
	Trubel	05	113	48	112	104	111	H.Arften / S.Schulze
	Kuno	05	109	56	106	99	117	Edel-Hei./MKH Schopsdorf
Charolais	Henry	96	123	58	120	106	117	AG Mittelhausen / Hochheim
	Axel	93	121	56	118	118	101	E.-A.Kniep/MK Nuthewiese
	Menard	01	112	59	107	115	102	Kich-Mulsower / AG Leppin
Fleckvieh	Panter	03	117	51	115	103	116	FLF-SIM Heinisch/Schmidt
	Morris	02	115	57	108	112	110	AG Trebbus/AG Paplitz
	Petrus	98	115	69	115	103	109	M.Bock/K.-D.Wallstab
Limousin	Tyros	07	112	32	111	107	104	C.Müller/AG Gonna
	Whiskey	04	111	39	109	104	110	H.Wolf/H.Wolf
	Volker	95	110	39	112	97	109	AG Gonna/AG Gonna
<b>Kühe</b>								
Angus	Mona	99	120	43	100	114	133	Donau GbR/Donau GbR
	Angi	02	119	41	102	113	130	Donau GbR/Donau GbR
	Dosa	96	117	42	102	110	126	v.Jagow GbR/v.Jagow GbR
Charolais	Larissa	04	114	35	105	111	115	AG Leppin/AG Leppin
	Friela	01	112	39	104	104	119	R.Niehoff/E.Linse-Wall
	Demokratie	05	110	32	103	111	109	AG Leppin/AG Leppin
Fleckvieh	Nera	03	120	35	115	103	121	K-D.Wallstab/K-D.Wallstab
	Morchen	03	119	33	116	104	118	AG Kusey/AG Kusey
	Umbra	02	119	40	105	110	125	Weid.Kollenbey Schafstädt
Limousin	Glöckchen	00	118	41	113	105	118	H.Wolf/H.Wolf
	Colline	00	116	38	112	98	123	AG Gonna/AG Gonna
	Gludi	02	116	37	111	105	118	H.Wolf/H.Wolf



## 2 Pferde

### 2.1 Einleitung

Tabelle 40: Entwicklung des im Zuchtbuch des Pferdezuchtverbandes Brandenburg-Anhalt eingetragenen Pferdebestandes aus Sachsen-Anhalt 2011 - 2014

	ST 2011	ST 2012	ST 2013	ST 2014	PZVBA 2014
<b>Deutsches Sportpferd</b>					
Hengste	71	74	53	54	110
Stuten	1.328	1.173	1.069	1.005	2.237
geb. Fohlen	732	638	567	477	971
<b>Kaltblut</b>					
Hengste	21	21	19	16	27
Stuten	205	185	181	174	271
geb. Fohlen	71	69	67	67	94
<b>Deutsches Reitpony</b>					
Hengste	26	30	29	27	36
Stuten	253	266	236	198	371
geb. Fohlen	127	126	127	115	183
<b>Haflinger</b>					
Hengste	18	14	10	11	17
Stuten	137	130	114	101	145
geb. Fohlen	54	46	32	35	46
<b>Edelbluthaflinger</b>					
Hengste	7	7	6	4	5
Stuten	44	47	42	35	49
geb. Fohlen	28	35	17	12	16
<b>Shetlandpony*</b>					
Hengste	54	51	48	49	66
Stuten	253	241	245	228	285
geb. Fohlen	126	114	132	120	144
<b>sonstige Rassen</b>					
Hengste	46	45	45	52	88
Stuten	231	218	212	200	445
geb. Fohlen	135	130	116	116	223
<b>Pferde Gesamt</b>	<b>3.967</b>	<b>3.660</b>	<b>3.367</b>	<b>3.096</b>	<b>5.829</b>

\* einschließlich Dt. Part Bred Pony, Dt. Classic Pony

Tabelle 41: Entwicklung des Zuchtpferdebestandes 2014 im Vergleich zu 2013 (+/- %)

	PZVBA-ST		PZVBA		PZV d. FN	
Reitpferde						
Hengste	54	+1,9	110	-12,7	3.325	-5,1
Stuten	1.005	-6,0	2.237	-3,0	54.034	-2,7
Fohlen	477	-15,9	971	-13,1	23.097	-7,9
Kaltblut						
Hengste	16	-15,8	27	-25,0	413	-3,5
Stuten	174	-3,9	271	-3,6	4.422	-1,5
Fohlen	67	0	94	-6,0	1.163	-7,3
Ponys/Kleinpferde						
Hengste	132	+3,9	198	-0,5	3.583	-4,8
Stuten	700	-5,6	1.198	-9,6	20.287	-5,2
Fohlen	354	-8,3	550	-9,8	7.892	-6,0
Schweres Warmblut						
Hengste	3	+50,0	3	+50,0	102	0
Stuten	32	+15,8	32	-23,8	1.161	-4,0
Fohlen	20	+285,7	20	+285,7	393	+0,5
so. Rassen						
Hengste	8	-11,1	11	-21,4	688	-4,0
Stuten	28	-3,4	62	-4,6	3.360	+1,9
Fohlen	24	-20,0	40	-24,5	1.241	+4,5
Gesamt						
Hengste	213	+1,4	349	-7,9	8.115	-4,8
Stuten	1.941	-7,5	3.803	-5,4	83.275	-3,1
Fohlen	942	-10,7	1.677	-11,1	33.788	-6,9

Die in Deutschland zugelassenen 36 Pferdezüchterverbände haben überwiegend eine bundesweite Zulassung. Darüber hinaus haben 27 Züchterorganisationen anderer EU-Mitgliedsstaaten den Tätigkeitsbereich für Deutschland angezeigt. Die in Tabelle 42 aufgeführten Züchterverbände sind maßgeblich auch in Sachsen-Anhalt tätig.

Tabelle 42: Anzahl der Mitglieder und der im Zuchtbuch weiterer Pferdezuchtverbände eingetragenen Pferde aus Sachsen-Anhalt

Pferdezuchtverband	2012			2013			2014		
	Mitgl.	Stu- ten	Heng ste	Mitgl.	Stu- ten	Heng ste	Mitgl.	Stu- ten	Heng ste
Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V.	2.093	2.260	245	1.997	2.099	210	1.921	1.941	213
Verband der Züchter und Freunde des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V.	74	69	0	77	68	1	73	68	0
Hannoveraner Verband e.V.	131	298	13	128	277	9	117	268	9
Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes e.V.	60	66	0	60	60	3	58	56	4
Springpferdezuchtverband Oldenburg – International e.V.	51	56	1	34	41	2	52	49	3
Verband der Züchter des Holsteiner Pferdes e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	39	42	2
Verband Westfälisches Pferdestammbuch e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	8	5	0	9	4	0
Pferdezuchtverband Sachsen/Thüringen e.V.	125	161	8	100	145	4	92	111	4
Verband der Pferdezüchter Mecklenburg-Vorpommerns e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	3	1	4
Zuchtverband für Deutsche Pferde e. V.	k.A.	k.A.	k.A.	30	49	18	36	47	14
Verband der Züchter des Arabischen Pferdes e.V.	32	22	10	30	20	10	24	17	6
Zuchtverband für Sportpferde Arabischer Abstammung e.V.	14	28	11	9	11	10	29	17	12
Appaloosa Horse Club Germany e. V.	6	1	1	7	1	1	6	1	2
Deutsche Quarter Horse Association e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	88	46	14
Lipizzaner Zuchtverband Deutschland e.V.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1	1	0
Paint Horse Club Germany	26	24	7	43	26	4	49	29	4
<b>insgesamt</b>	<b>2.612</b>	<b>2.985</b>	<b>296</b>	<b>2.503</b>	<b>2.802</b>	<b>273</b>	<b>2.597</b>	<b>2.698</b>	<b>291</b>

k.A. = keine Angabe

Abbildung 4: Anzahl eingetragener Pferde der in Sachsen-Anhalt zugelassenen Pferdezuchtverbände (soweit Daten vorlagen)

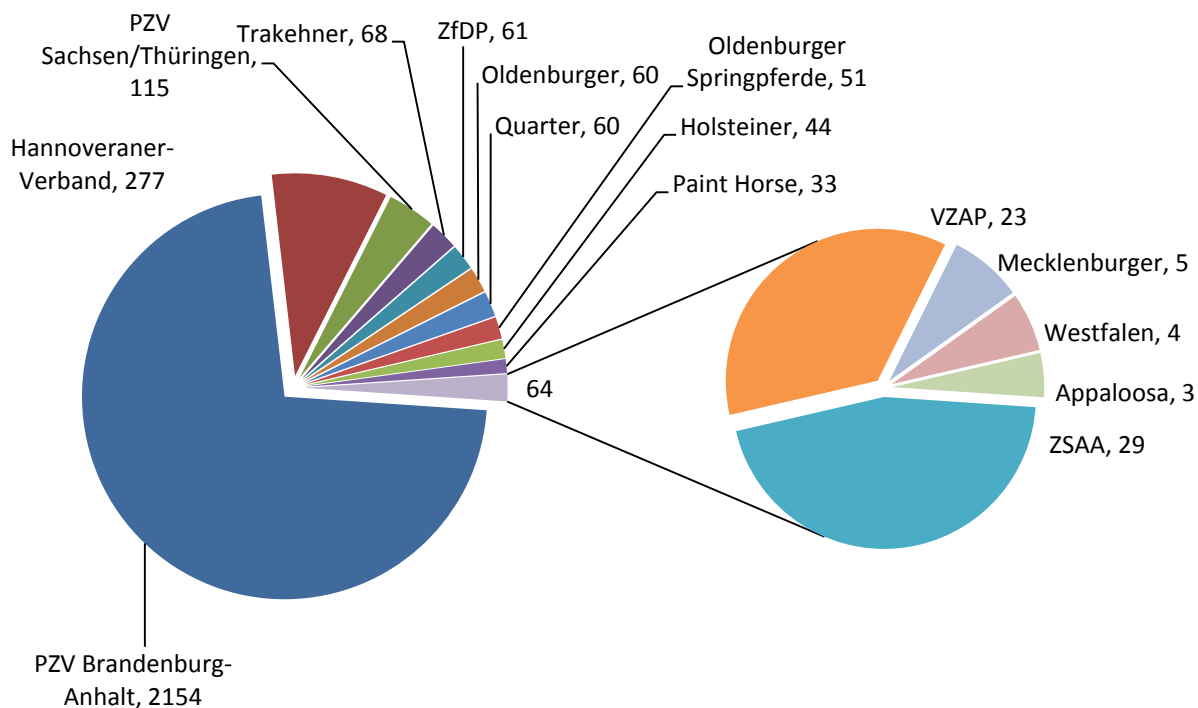
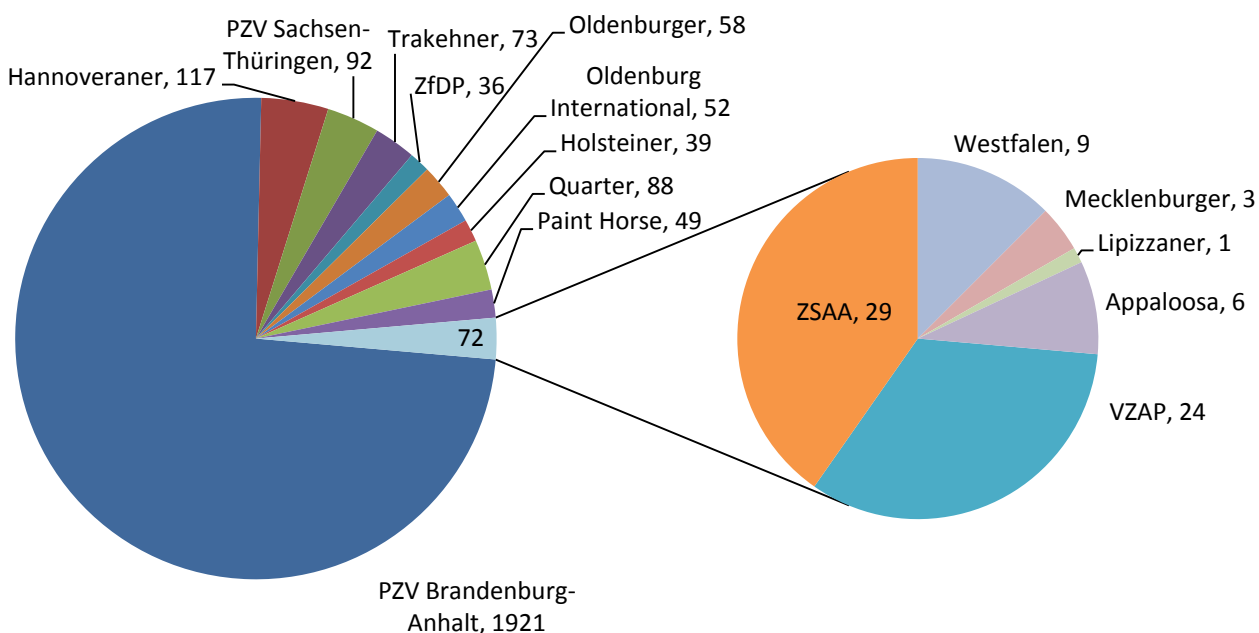


Abbildung 5: Anzahl Mitglieder der in Sachsen-Anhalt zugelassenen Pferdezuchtverbände (soweit Daten vorlagen)



Im Vergleich zu 2008 (1.930 Bedeckungen) ist die Zahl der Bedeckungen bis 2014 um über 38 % gesunken. Die Tendenz in anderen Bundesländern ist ähnlich, so sind die Bedeckungszahlen bei Reitpferden nach Auswertungen der FN in Deutschland von 2008 (52.829 Bedeckungen) bis 2014 (30.293 Bedeckungen) deutlich mit über 40 % rückläufig.

Tabelle 43: Anzahl Bedeckungen (incl. Besamung) der im Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt eingetragenen Stuten aus Sachsen-Anhalt in den Jahren 2011 bis 2014

Rasse	Bedeckungen				
	Jahr	2011	2012	2013	2014
Deutsches Sportpferd		839	807	601	617
Kaltblut		124	129	72	71
Haflinger/Edelbluthaflinger		112	99	63	74
Deutsches Reitpony		122	121	98	124
Shetland Pony/Dt. Part Bred		193	162	155	175
Sonstige Rassen		145	151	122	137
Gesamt		1.535	1.469	1.111	1.198

Für die Besamung und Bedeckung der Stuten waren im Jahr 2014 in Sachsen-Anhalt 3 Besamungsstationen für Pferde mit 21 zur Besamung aufgestellten Hengsten und ein Samendepot für Pferde zugelassen. Weiterhin stehen 162 im Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt eingetragene Hengste von 26 Rassen auf Deckstellen in Sachsen-Anhalt zum Deckeinsatz zur Verfügung. Darüber hinaus sind in Deutschland nach § 17 Tierzuchtgesetz weitere 121 Besamungsstationen für Pferde und nach Richtlinie 92/65 EWG 159 Besamungsstationen sowie 15 Samendepots für den innergemeinschaftlichen Handel mit Pferdesamen zugelassen.

Tabelle 44: Besamungsstationen und Samendepots für Pferde in Sachsen-Anhalt

	zugel. für	Nr.	Adresse
<b>Besamungsstation</b>			
Zuchthof J. Wichmann	Deu	STB E 0001	Roxförde, 939638 Gardelegen
Landgestüt Sachsen-Anhalt GmbH	EU	KBP 067-EWG	Parkstraße, 13 06780 Zörbig
Pferdebesamungsstation Krumke	EU	KBP 073-EWG	Lutheralle, 5 39606 Osterburg
<b>Samendepot</b>			
MVS Pferdezucht & EU-Hengstdepot	EU	SDP 011-EWG	Str. d. Freundschaft, 56 39307 Genthin

Insgesamt werden 56 Rassen im PZVBA züchterisch betreut. Viele Pferderassen werden für den späteren Einsatz im Turniersport züchterisch bearbeitet. In Tabelle 37 sind die erfolgreichsten Turnierpferde des Jahres 2014 aus Sachsen-Anhalt nach Ranglistenpunkte (RLP) bzw. Jahresgewinnsumme ersichtlich. In die Ranglistenpunkte gehen die einzelnen Prüfungen mit unterschiedlichen Wichtungsfaktoren ein.

Tabelle 45: Die erfolgreichsten Turnierpferde des Jahres 2014 aus Sachsen-Anhalt nach Ranglistenpunkte (Quelle: Pferdezüchterverband Brandenburg-Anhalt)

Pferdename	Abstammung (V)	Züchter	RLP/ JGS*
<b>Dressurpferde 7- jährig und älter</b>			
Eliot 59	Expose	K.-H. Viezens/ Hohengöhren	15.740
Capri 67	Corvalon	R. Molen-Lenting/ Ilbersdorf	9.030
Corsiere	Convoi	H. Hube/ Fleetmark	6.655
<b>Dressurpferde 6- jährig</b>			
Alida P	Alcatel	E.O. Pillatzke/ Büden	147*
Samba's Penelope	Samba Hit I	Dr. S. Wächter/ Klötze	135*
Canetti 8	Canterbury	F.K. Steinbach/ Würchwitz	114*
<b>Dressurpferde 5 - jährig</b>			
Lord Friedrich	Lord Fantastic	B. Templin/ Klein-Schwechten	435*
Lord Landalon 2	Lord Fantastic	B. Gericke/ Tangeln	334*
Schiwago 149	Swarowski	A.Erbe/ Kemberg	299*
<b>Reitpferde 3 bis 4- jährig</b>			
Lifestyle 65	Lord Fantastic	J. Bösecke/ Lindau	333*
Champ in Red	Camarque	Dr. F. Klakow/ Osterburg	211*
Quantanz	Quaterback	Dr. K. Damm/ Gödniitz	182*
<b>Springpferde 7- jährig und älter</b>			
Aragon 227	Askari	R. Rudolf/ Thielbeer	38.710
Cashmoaker	Calido	F. Timmreck/ Schwarzholz	14.149
Caroll S	Cardenio	H. Hame/ Prussendorf	13.367
<b>Springpferde 6 - jährig</b>			
Acadia 15	Acadius	B. Templin/ Klein-Schwechten	796*
Chelsea 113	Calido	F. Timmreck/ Schwarzholz	742*
Cojote	Chap	W. Heinemann/ Glindenberg	605*
<b>Springpferde 5- jährig</b>			
Montanus 27	Monte Bellini	R. Mewes/ Berkau	1.062*
Malte 53	Monte Bellini	R. Mewes/ Berkau	858*
Monte Levini B	Monte Bellini	U. Baumgardt/ Loburg	765*
<b>Springpferde 4 - jährig</b>			
Chaplin de F	Chap	B. Schalmas/ Wörmnitz	401*
Mariska 18	Monte Bellini	K.E. Jung/ Engersen	376*
Corsaire Noir	Crossfire	M. Trümper/ Blankenheim	292*
<b>Vielseitigkeit 6 - jährig und älter</b>			
Khira De	Kolobri	J. Deparede/ Kalbe	840
Capri Colours	Caprigold	R. Elke/ Miesterhorst	790
Löwenstein	Latimer	O. Vogel/ Kleingöhren	605
<b>Fahren</b>			
Higgins 50	Hudson	R. Natho/ Steckby	4.378
Wittstein 2	Wild Dance	V. Schünemann/ Bretsch	3.286
Pamino 73	Paradiesvogel	W. Beneke/ Lüffingen	3.286
<b>Reitpony, Springen</b>			
Forest Gump 16	Folklore	A.Elze/ Könnern	427
King 328	King Royal	M. Jirjahl/ Groß Garz	360
Triumph 16	Trefaes Brenin	G. Fuchs/ Altenhausen	350
<b>Reitpony, Dressur</b>			
Kaiser Franz 3	Kaiserstolz	J. Holländer/ Beuster	2.337
Avalina	Avalon	H. Arfsten/ Havelberg	297
Sweet Dancer	Zandheuvel's Sunny Boy	A.Elze/ Könnern	190
<b>Reitpony, Vielseitigkeit</b>			
Nemo v. Purnitzgrund	Nobeless	ZG Schulz/ Klötze	124
Grille 98	Montego	W. Schulze/ Osterburg	96
Dutchman's Lord	Der feine Lord AT	J. Holländer	90
<b>Fahren Pony</b>			
Lilly 387	Rock Grey New York	A. Schuster/ Beuster	7.434
Licy 662	Rock Grey New York	A. Schuster/ Beuster	7.416
Cobold 30	Columbo	H.A. Lembke/ Trüstedt	4.986

\* Jahresgewinnsumme statt RLP

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse der durchgeführten Leistungsprüfungen beziehen sich hauptsächlich auf das Zuchtprogramm des Pferdezüchterverbandes Brandenburg-Anhalt e.V., der im Jahr 2014

vom Land Sachsen-Anhalt mit der Durchführung von Leistungsprüfungen beauftragt wurde. Der PZVBA ist in 2 Zuchtbezirke (Berlin-Brandenburg, Sachsen-Anhalt) gegliedert, die wiederum auf regionale Zuchtvereine (Berlin-Brandenburg 12, Sachsen-Anhalt 19) und rassespezifische Interessengemeinschaften (8) aufbauen.

## 2.2 Stutbucheintragung

Die Stutbucheintragung des PZVBA erfolgt für Stuten ab einem Alter von drei Jahren. Nach Überprüfung der Abstammung werden die Stuten einer rassespezifischen Bewertung (Bewertungsskala von 1 bis 10) von verschiedenen Merkmalen unterzogen. Die Eintragungsnote wird nach im Zuchtprogramm festgelegten Wichtungen der Einzelmerkmale ermittelt. In Abhängigkeit von der Abstammung werden die Stuten dann in die nach der Zuchtbuchordnung vorgesehene Abteilung des Stutbuches zugeordnet. Von den 355 bewerteten Stuten wurden 335 in die höchste Hauptabteilung des Zuchtbuches für Stuten, das Stutbuch I, eingetragen, von diesen wurden 128 Stuten mit einer Eintragungsnote von über 7,5 bewertet und als Staatsprämienstutenanwärter ausgewählt.

Tabelle 46: Anzahl Stuten aus Sachsen-Anhalt, die bewertet und im Zuchtbuch eingetragen wurden

Rasse	Gesamt	bewertet	Väter
Warmblut	221	190	122
Kaltblut	16	16	13
Haflinger/Edelbluthaflinger	23	23	16
Deutsches Reitpony	50	44	29
Shetland Pony + Dt. P.-B. Shetland Pony	50	43	32
Sonstige Rassen	46	39	29
<b>Gesamt</b>	<b>406</b>	<b>355</b>	<b>241</b>

Der Verband der Züchter des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V. hat im Jahr 2014 insgesamt 9 Stuten in das Stutbuch eingetragen, davon wurden 4 als Staatsprämienstutenanwärter ausgewählt.

## 2.3 Eigenleistungsprüfung von Fohlen

Die Eigenleistungsprüfung der Fohlen erfolgt auf regionalen Fohlenschauen. Dabei werden die Fohlen von einer Kommission hinsichtlich der Merkmale Typ, Exterieur und Körperbau sowie Bewegung einer Bewertung (Bewertungsskala 1 – 10) unterzogen.

Tabelle 47: Anzahl Fohlen aus Sachsen-Anhalt, die bewertet und im Zuchtbuch registriert wurden

Rasse	Gesamt	Bewertet	Väter
Warmblut	477	333	136
Kaltblut	67	48	22
Haflinger/Edelbluthaflinger	47	46	14
Deutsches Reitpony	115	79	36
Shetland Pony + Dt. P.-B. Shetland Pony	120	97	49
Sonstige Rassen	116	88	44
<b>Gesamt</b>	<b>942</b>	<b>691</b>	<b>301</b>

Der Verband der Züchter des Ostpreußischen Warmblutpferdes Trakehner Abstammung e.V. hat im Jahr 2014 insgesamt 29 Fohlen von Züchtern aus Sachsen-Anhalt registriert.

## 2.4 Zuchtschauen

### 2.4.1 Staatsprämienschau

Tabelle 48: Anerkannte Staatsprämiestuten Sachsen-Anhalt (2012 – 2014)

Rasse	Staatsprämiestuten		
	2012	2013	2014
Deutsches Sportpferd	34	43	46
Deutsches Reitpony	9	11	3
Shetlandpony/ DPBP	4	8	15
Haflinger/ Edelbluthaflinger	13	11	8
Kaltblut	9	8	4
Spezialrassen	6	8	13
Trakehner	2	7	6
<b>Gesamt</b>	<b>77</b>	<b>96</b>	<b>95</b>

Tabelle 49: Staatsprämiestuten aus Sachsen-Anhalt mit höchsten Bewertungen

Rasse/Stute	SBA	LP	SPS	Ges.	Abstammung (V/MV)	Aussteller
<b>DSP- springbetont</b>						
Carla	7,64	8,09	8,00	7,91	Carpathos–Levisto	Kremer–Ritze
Latina	7,68	8,43	7,50	7,87	Levistan0–Saccor	Ebert–Hohenseeden
Candice	7,68	8,20	7,70	7,86	Calido–Kolibri	Fricke–Krüssau
<b>DSP- dress.betont</b>						
Queen Rubin - S	8,29	8,63	8,50	8,47	Quadronneur–Rubin Royal	Klakow–Osterburg
Argentina	8,31	8,44	8,30	8,35	All Inclusive–Damon Hill	Gestüt Radegast
Poetin IV	8,04	8,00	8,30	8,11	Sandro Hit–Bretano II	Tuchen–Grabow
<b>Trakehner</b>						
Atlanta - RS	8,07	7,70	8,20	8,01	Cadeau–Harlem Go	Gestüt Radegast
Grace Conelly	7,93	8,06	8,00	8,00	Shavalou–Alter Fritz	Langels–Schäplitz
<b>DRP</b>						
Scarlett - RS	8,12	7,69	8,00	7,94	Nobody–Buenteeichen Cantango	Husung–Andersleben
<b>Kaltblut</b>						
Ellena - S	8,07	8,08	8,30	8,15	Erdmann–Loustique D’el Mer	Schulz–Salzwedel
<b>Haflinger/ Haf/E</b>						
Naomi K - S	8,39	8,10	8,80	8,43	Aristorin–Nebos I	Kramer–Wegeleben
Mathilda - RS	8,03	8,88	8,20	8,37	Ahnenstolz–Argentino	Wachtel–Estedt
<b>Shetland Pony</b>						
Mon Cherry MRH - S	8,03	8,23	7,70	7,99	Wim van Geest–Fellow van de Klaverhoek	Hirschmann–Barby
Uma von der Mühlbachquelle - S	8,02	8,25	7,70	7,99	Falk of Baltic Sea– Kronprinz van den NL	Heinelt–Chörau
<b>Mini Shetland Pony</b>						
Tesca van de Demmer - RS	7,80		7,90	7,85	Sander–Harlando v. Wegdam	Schmidt–Wanzleb.
<b>Lewitzer</b>						
Cleo - S	7,85	7,70	8,10	7,88	Olli T–Pythagoras	Tannhäuser–Sanne
<b>Schweres Warmblut</b>						
Gloria M - S	8,33	8,10	8,30	8,24	Underberg–Elton	Marquardt–Arendsee
<b>Welsh</b>						
Gina-Lisa - S	8,20	8,13	8,00	8,11	Leybuchs Pointer–Tongelre’s Wyatt Rapp–Jeseritz	
<b>Spezialrassen</b>						
Queen Jewel van de Olde Maten - RS	8,00		7,70	7,85	Waverhead Flash–Tebay Campbell Ton Victor	Borchers–Klitznick



### 2.4.2 Fohlenchampionate

Bei den rassespezifischen Fohlenchampionaten werden die besten Fohlen der Fohlenschauen mit einer Wertnote von mindestens 25 Punkten auf drei zentralen Schauen einer Kommission vorgestellt. Bewertet werden die Merkmale Typ, Exterieur, Bewegung, Schritt und Gesamteindruck (Bewertungsskala 1 – 10).

Tabelle 50: Championatsfohlen aus Sachsen-Anhalt mit höchsten Bewertungen

Rasse	Geschl.	Abstammung	Bewertung	Aussteller
<b>DSP-springbet.</b>	H	Abke-Crossfire	41,0-RS	Mewes/Berkau
	H	Korano B-Graf Anhalt	41,0	Feniuk/Klötze
	S	Kaiserwind-Levisto	43,0-RS	Mäkelburg/Beuster
	S	Mont Blanc-Stalypso	43,0	Jung/Engersen
<b>DSP– dress.bet.</b>	H	Franziskus- Quando-Quando	44,5-S	Katzke/Badingen
	H	Belantis-Brandenburger	43,0	Dr. Klakow/Osterburg
	S	Fürstenball-San Amur I	46,5-S	Schulz/Salzwedel
	S	Descolari- Quando-Quando	43,5-RS	Katzke/Badingen
<b>Kaltblut</b>	S	Erdmann	32,0	Templin/Klein Schwechten
<b>DRP</b>	H	Coke saint of the Life-FS Don't Worry	44,5-S	J. Kramer/Wegeleben
	S	Dirthy Dancing-Nibelungenheld II	44,5-S	W.Kramer/Wegeleb.
<b>Haflinger</b>	H	Aristorin-Stephano	43,5-S	Heidmann-Schulz/Salzwedel
<b>Haflinger/E</b>	S	Aristorin-Adriano	41,0-RS	Theuerkauf/Düsedau
	H	Sherlock Holmes C-Almbube	47,0-S	J. Kramer/Wegeleben
<b>Lewitzer</b>	S	Paco-Olli T	41,5-S	Bergmann/Krusemark
<b>Shetland</b>	H	Isidor-Mister Milano	42,0–S	ZG Schulz-Fritsche/Klötze
<b>Pony</b>	S	Marco von Obernissa- Amigo	44,0-S	Schaper/Roxförde
<b>Mini ShPo</b>	S	Sir Paul-Theseus	45,0-S	Heenemann/Reppichau
<b>DPbShP</b>	S	Theseus-Sir Paul	44,5-S	Heenemann/Reppichau
<b>AMiHo</b>	S	Moritzberg's Little Prinz- Willobrook Far	43,5-S	Hartmann/Magdeburg
<b>Hackney</b>	S	Stunbeam Vulcan- Falanca's Rocky Bloemlust	44,0-S	ZG Pistorius-Umbreit/Gröst
<b>Welsh A</b>	S	Shamrock Classic Clearwater Dyfed Skyline	44,5-S	Dr. Westphal/Dessau
<b>Welsh B</b>	H	Sophianora Lord-Frankenhoeh's Lord	46,0-S	Rach–Bernburg

## 2.5 Stationsleistungsprüfungen

Das seit 2011 eingeführte System der Hengstleistungsprüfung für Reitpferde nach der gemeinsamen Richtlinie der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) hat sich etabliert. Seit diesem Zeitpunkt koordiniert die FN im Auftrag der ihr angeschlossenen Zuchtverbände die Hengstleistungsprüfungen für Hengste der Deutschen Reitpferdezuchten. Die Prüfungen wurden bundesweit auf 4 Stationen konzentriert, die sich außerhalb des Landes Sachsen-Anhalt befinden. Die Prüfungen der anderen Rassen unterliegen den Bestimmungen der FN-Richtlinien für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen.

### 2.5.1 Stationsleistungsprüfung Stuten

Die Stationsleistungsprüfung wird als ununterbrochener Durchgang über einen Zeitraum von 21 Tagen (Zuchtrichtung Reiten) bzw. 30 Tagen (Zuchtrichtung Reiten/ Fahren) vorgeschrieben. Die Prüfung ist in Vorprüfung und Leistungstest für die Merkmalsblöcke Interieur, Schritt, Trab, Galopp, Springanlage und Fahrenanlage (nur für Zuchtrichtung Reiten/ Fahren) unterteilt. Seit 2014 gilt die Richtlinie für Leistungsprüfungen von Hengsten, Stuten und Wallachen aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen (2.5.2).

Tabelle 51: Anzahl Durchgänge und geprüfte Stuten in der Stationsleistungsprüfung Prussendorf 2012--2014

Jahr	Prüftiere				Zeitraum
	Deutsches Reitpferd		Pony-/ Kleinpferde, sonstige Rassen		
	insgesamt	dav. aus ST	insgesamt	dav. aus ST	
2012					
Prussendorf	13	6	2	2	29.03. – 18.04.
Prussendorf	10	9	0	0	13.06. – 12.07.
Prussendorf	9	9	0	0	01.11. – 21.11.
2013					
Prussendorf	8	7	11	10	05.06. – 24.06.
Prussendorf	5	5	4	4	10.07. – 29.07.
2014					
Prussendorf	9	6	*	*	17.04. – 07.05.
Prussendorf	8	8	*	*	11.06. – 01.07.
Prussendorf	8	8	*	*	09.07. – 29.07.

\* Siehe 2.5.2 - Tabelle 54

## 2.5.1.1 Stationsleistungsprüfung Deutsches Reitpferd

Tabelle 52: Ergebnisse der einzelnen Durchgänge der Stutenleistungsprüfung der Rasse *Deutsches Reitpferd* in der Stationsleistungsprüfung Prussendorf 2011 – 2014

Durchgang	Anzahl	Durchschnittsnote	Minimum	Maximum
		Ges. (Dressur/Springen)	Ges. (Dressur/Springen)	Ges. (Dressur/Springen)
2012				
1	13	7,18	6,76	7,77
2	10	7,44	7,06	7,88
3	9	7,47	6,88	7,97
2013				
1	8	7,70 (7,59/7,72)	6,87 (6,82/6,94)	8,34 (8,07/8,58)
2	5	7,24 (7,19/7,10)	6,81 (6,83/6,58)	7,79 (7,49/7,88)
2014				
1	9	7,41 (7,37/7,26)	6,77 (6,78/6,05)	7,84 (8,25/8,09)
2	8	7,35 (7,29/7,29)	6,78 (6,70/6,70)	8,04 (8,14/7,75)
3	8	7,53 (7,40/7,50)	7,05 (6,64/6,70)	7,94 (8,43/8,28)

Tabelle 53: Die besten Stuten jedes Durchgangs der Rasse *Deutsches Sportpferd* aus Sachsen-Anhalt in der Stationsleistungsprüfung 2014

Name	Vater	Besitzer - Züchter	Note (D/S)
<b>1. Durchgang</b>			
Robina		Skirde-Dietz/Karlshuld – dto.	7,84 (8,25/7,05)
Carla	Carpathos	Kremer/Ritze – dto.	7,78 (7,61/8,09)
Colina	Colorit	Landgest. Sachsen-Anhalt – dto.	7,68 (7,33/7,85)
Clara	Clintord	Preis/Annarode – Skala/Hebra	7,59 (7,45/7,73)
Dorette	Limoncello I	Hönemann/Schnaditz- Rösch/Schlaitz	7,50 (7,45/7,50)
<b>2. Durchgang</b>			
Baronesse of Glory	Belissimo M	Nowak/ Schladebach – dto.	8,04 (8,14/7,67)
Barramundi R	Belissimo M	Reichert/ Schwemsal – dto.	8,02 (8,10/7,49)
My Lady	Monte Bellini	Riecks/ Albersroda – dto.	7,45 (7,29/7,75)
<b>3. Durchgang</b>			
Monte Bella	Monte Bellini	Dame/ Wahlitz – dto.	7,94 (7,33/8,28)
Lavinia	Laspari	Rodenbeck/ Osterburg – dto.	7,90 (7,54/8,06)
Lena M	Lord Fantastic	Mack/ Oebisfelde – dto.	7,75 (8,43/6,98)
Chira H	Colestus	Huth/Wittenberg – dto.	7,64 (7,30/7,86)
Coco Chanel	Colestus	Lohmann/Schönebeck – dto.	7,63 (7,88/7,28)

## 2.5.2 Stationsleistungsprüfung aller Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen

Tabelle 54: Anzahl Durchgänge und geprüfte Hengste, Stuten und Wallache der Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen in der Stationsleistungsprüfung Prussendorf 2014

Jahr		Nr.	Prüfung	Prüftiere		Zeitraum
			Zuchtrichtung	Insges.	dav. aus ST	
1.	DG	CII 14	Reiten	8	4	16.06.– 01.07.
2.	DG	CII 14	Reiten	2	2	16.07.– 29.07.
3.	DG	CIV 14	Fahren/Gelände	8	8	06.08.– 19.08.

Tabelle 55: Ergebnisse der Prüfung CII 14 in der Stationsleistungsprüfung 2014 (Prussendorf) – beste 3 Stuten der geprüften Rassen

Name	Vater	Besitzer	Note
<b>1. Durchgang Reitpony</b>			
KWD Raute	FS Pentagon	Schuhmann/Wiesenrode	8,08
Velocity	Garfield	Schröder/Alsleben	7,63
<b>2. Durchgang Reitpony</b>			
Nacima	Next Level	H-J Kramer/Wegeleben	7,13
<b>Fjordpferd</b>			
SOS	Sjölf	Kamenz/Plassa	7,78
Sira	Sjölf	Strehlow/Plessa	7,53
<b>2. Durchgang Haflinger/ Edelbluthaflinger</b>			
Naomi-K	Aristorin	J Kramer/Wegeleben	8,10
Carmen	Alando	Krüger/Wipshausen	7,83
Alfa	Alonso	Krüger/Wipshausen	7,78

Tabelle 56: Ergebnisse der Prüfung CIV 14 in der Stationsleistungsprüfung 2014 (Prussendorf) – beste 3 Prüftiere (Hengste, Stuten) der geprüften Rassen

Name	Vater	Besitzer	Note
<b>1. Durchgang Shetlandpony</b>			
Lisett	Zack van het Kruuthuus	Bammel/Rohrberg	7,85
Zunder	Zack van het Kruuthuus	Bammel/Rohrberg	7,83
Bugdahns Gisper	Bugdahns Galant	Wienecke/Uchtdorf	7,48
<b>DPbPo</b>			
Marlo	Magic	Erfort/Klieken	7,70
<b>1. Durchgang WelshA</b>			
Langvennen Seren Geni	Langvennen Nelson	Fräßdorf/Mühro	7,30
<b>1. Durchgang Welsh B</b>			
Roy	Rock Grey New York	Kühl/Arendsee	8,20

## 2.6 Feldprüfungen

### 2.6.1 Hengste

Tabelle 57: Anzahl der in Sachsen-Anhalt in Vorbereitung auf die Körung besichtigten und bewerteten Hengste nach Rassen 2012 - 2014

Rasse	Zur Körung vorgestellt			gekört		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Dt. Sportpferd	13	16	22	4	7	8
Dt. Reitpony	12	11	5	3	3	3
Haflinger/Edelbluthaflinger	7	5	3	1	4	2
Shetlandpony/Dt. Part-Bred	10	4	11	1	3	8
Rheinisch Deutsches Kaltblut	8	10	3	3	4	3
andere Rassen	9	5	11	6	2	9

Tabelle 58: In Sachsen-Anhalt gezüchtete gekörte Hengste 2014

Hengst Rasse	S/PH Geb.	Farbe WH	V: MV:	Züchter
<b>Deutsches Sportpferd</b>				
Lormann	PH 2012	B 168	Lordanos Cardenio	Lentz Salzwedel
N.N.	PH 2011	Schi 171	Olympic Fire Levisto	Lembke Trüstedt
Quat-Royal (Hannoveraner)	PH 2012	F 168	Quaterback Dressage Royal	Kamieth Apenburg
Quantaz	2010	B 168	Quaterback Hohenstein/ T.	Damm Flötz
N.N.	2011	F 163	Repertoire Donnerball	Freistedt Dähre
<b>Rheinisch Deutsches Kaltblut</b>				
Lou van Burg	S 2012	FSchi 165	Luidor Eldur	Walter Eichstedt
Otto von Jeebel	2. RS 2012	B 163	Orkan Anker	Schulz Jeebel
Louis d'Or	2011	Hlb 163	Luidor Amadeus	Schröder Klein Schwechten
<b>Deutsches Reitpony</b>				
Crazy Dynamic JK	S 2011	F 146	Casino Royale KWE Co- lumbo	Schumann Wieserode
Ginger DR	2009	Creme 148	Garfield Bergarac	Müller Wanzleben
<b>Haflinger</b>				
Winterberg.	2011	FhLH 150	Wildberg Maestro	Wieschke Kösseln
<b>Lewitzer</b>				
Rudolphitals OsloLew.	S 2011	RSch 145	Rudolphitals Ohaio Pythagoras	Tannhäuser Sanne
Lord of Dance	2011	BSch 130	Lestard Gildo	Kramer Wegeleben
<b>Shetland Pony</b>				
Wim's Great Son MRH	S 2012	F 100	Wim van Geest Fellow van de Klaverhoek	Hirschmann Barby
Pablo	RS 2010	DFuSche 103	Prisco Amigo	Schaper Stendal
<b>Dt. Partbred Shetland Pony</b>				
Russian Roulette vom Re- genbogen	S 2012	FaTiSche 91	Ramon oet Twente Borax v. Silbersee	Fricke Möckern
Magnum	2011	RVTi 86	Magic Rialto	Erfort Klieken

S: Sieger RS:Reservesieger PH: Prämienhengst

## 2.6.2 Feldleistungsprüfung der Hengste, Stuten und Wallache

Die Feldprüfungen werden als Rittigkeits-, Dressur-, Spring-, Fahr- und Zugleistungsprüfung rassespezifisch angeboten. Insgesamt haben an den 7 angebotenen Prüfungsdurchgängen 3 Hengste und Wallache sowie 81 Stuten teilgenommen.

Tabelle 59: Anzahl Prüfungen und vorgestellter Hengste, Stuten und Wallache in der Feldleistungsprüfung 2010 - 2014

Jahr	Durchgänge	DSP (ZB S-A)	weitere Warmblüter	Dt. Reitpony	Haf-linger	Shetlandpony	Kaltblut	Spezialrassen	Summe
2010	7	39	7	7*	1	10	9	9	82
2011	5	33	13	11*	1**	4	8	8	78
2012	6	44	10	14	2***	3	9	6	88
2013	7	40	14	14	4	5	15	12	104
2014	7	30	16	5	5	9	6	13	84

\* einschl. Haflingerstuten (Zuchtrichtung Reiten) \*\* Fahrprüfung \*\*\* Zuchtrichtung Reiten

Tabelle 60: Feldleistungsprüfungen und deren Durchschnittsergebnis für Stuten der Rasse *Deutsches Sportpferd* sowie weiterer Warmblüter 2014

Prüfung Ort (Datum)	Anzahl*	Grundgangarten	Rittigkeit	Springen	TND	TNS	Gesamt
Prussendorf (07.05.)	3 (2)	7,55	7,85	7,75	7,60	7,74	7,68
Prussendorf (01.07.)	3	7,58	8,25	6,96	7,73	7,24	7,54
Krumke (08.07.)	15 (4)	7,66	7,63	7,52	7,65	7,58	7,60
Prussendorf (29.07.)	7 (3)	7,69	7,82	7,26	7,71	7,43	7,57
Krumke (09.09.)	6 (2)	7,65	8,03	7,53	7,74	7,61	7,72

\* Werte beziehen sich auf das Deutsche Sportpferd, Werte in Klammern sind weitere Warmblüter

Tabelle 61: Die besten Ergebnisse (Note > 7,8) der Feldprüfungen *Deutsches Sportpferd* und Trakehner 2014

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	Note (D,S)
Queen Rubin	Quadroneur	Dr. Klakow/Osterburg-dto.	8,12(8,63/7,70)
Lady Sunshine	Lord Fantastic	Trenkel/Thale-dto.	8,09(8,00/8,35)
DE 456570332210	Quaterback	Fatke/Bücknitz	8,03(8,25/7,98)
Golda Fomia Z	Galisco du Mesnil	Aerts/NL - ;Brockmann/Paitz	8,02(7,56/8,46)
Kendra	Freudenfest T.	Langels/Schäplitz-dto.	8,00(8,00/7,83)
Argentina	All Inclusive	Gestüt Radegast-dto.	7,99(8,44/7,63)
Sania	Sancisco	Mewes/Estedt-Gut Hohen Luckow	7,96(8,19/7,59)
Latina	Levistano	Ebert/Hohenseeden-dto.	7,93(7,50/8,43)
Sine Tempore	Sarkozy	Kempf/Klötze-dto.	7,93(8,31/7,59)
Asha P	Askari	Pietscher/Kalbe-dto.	7,91(8,00/7,83)
Grace Conelly	Shavalou/T	Langels/Schäplitz-dto.	7,90(8,06/7,79)
Quo Vadis Quirina	Quadroneur	Freimann/Krumke-dto.	7,88(7,75/8,00)
Queensberry	Quaterback	Dr. Klakow/Osterburg-dto.	7,88(8,13/7,65)
Ginger	Glenn Alme	Weise/Gleina-dto.	7,85(7,88/8,00)
Leoness	Lord Fantastic	Mewes/Estedt-Damm/Flötz	7,82(7,99/7,71)

Tabelle 62: Feldeleistungsprüfungen und deren Durchschnittsergebnis für *Pony- und Kleinpferdestuten* (nur gerittene Prüfung) aus Sachsen-Anhalt 2014

Prüfung Ort (Datum)	Anzahl	Grundgangarten	Rittigkeit	Springen	Gesamt
Krumke (08.07.)	2 (1)	7,06	7,58	7,50	7,40
Krumke (09.09.)	4 (2)	7,06	7,04	7,92	7,31

Tabelle 63: Die besten Ergebnisse der Feldeleistungsprüfung für *Pony-, Kleinpferde- und sonstigen Rassen – Zuchtichtung Reiten* 2014

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	Note
<b>Deutsches Reitpony</b>			
Caprice P	FS Champion de Luxe	Pfitzmann/Löwenberg - dto.	7,68
Friedrichshof Night-Sun	Nightfire	Schwolow/Dallgow - dto.	7,65
<b>Edelbluthaflinger</b>			
Hollyday	Starbuck	Lösche/Seehausen - Schulz/Schönberg	7,63
<b>Lewitzer</b>			
Satinka W	Addy	Wüst/Rochau - dto	7,63
<b>Welsh B</b>			
Hermine	Rosenhof Chico	ZG Göller/Dallgow - Dallmann/Friedland	7,55

Tabelle 64: Die besten Ergebnisse der Feldeleistungsprüfung für *Stuten und Wallache – Zuchtichtung Reiten, Fahren und Ziehen* 2014

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	Note (Ges.- R/F/Z)
<b>Sächsisch-Thüringisches Schweres Warmblut</b>			
Zilly	Edano I	Mewes/Estedt- dto.	8,36 (7,93/8,41/9,00)
Gloria M	Underberg	Marquard/Arendsee- dto.	8,10 (7,86/8,00/8,10)
Grande I	Elexier	Mewes/Estedt- dto.	8,0 (7,71/8,00/8,50)

Insgesamt haben an der Leistungsprüfung am 02.09.2015 in Krumke fünf Stuten der Rassen *Rheinisch-Deutsches Kaltblut* und in Prussendorf am 19.08.2015 eine Stute der Rasse *Schwarzwälder Kaltblut* die Prüfung absolviert.

Tabelle 65: Die besten Ergebnisse der Fahr- und Zugleistungsprüfung für *Kaltblutstuten* in Krumke 2014

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	I*	F*	Z*	Gesamt
<b>Rheinisch-Deutsches Kaltblut</b>						
Elke	Erdmann	Zander, Arendsee-Schünemann/Möllendorf	8,79	8,25	8,35	8,46
Adele	Amethyst von Wernstedt	Schleef, Sandbeiendorf- dto.	9,00	8,25	7,90	8,43
Anja	Amethyst von Wernstedt	Prange, Satow-dto.	8,61	7,75	8,45	8,23
Ellen	Erdmann	Schulz, Jeebel -dto.	8,54	7,63	8,15	8,08
Nadja	Nestor	Pferdehof Schwittersdorf -dto	8,36	7,63	8,05	7,99

\* I – Interieurg; F – Fahrprüfung; Z – Ziehprüfung (Schwarzholz, Schwerer Zug)

Die Fahrprüfung (Feldleistungsprüfung) der Ponys erfolgt einspännig vor einem zweiachsigen Wagen. Geprüft werden die Merkmalsblöcke Schritt, Trab und Fähranlage. Insgesamt haben 18 Stuten der Rassen Lewitzer (1), Haflinger (4), Welsh Mountain Pony (Sektion A - 3), Welsh Pony (Sektion B - 2) und Shetland Pony (8) die Prüfung absolviert. Die besten Ergebnisse der geprüften Stuten sind in Tabelle 67 ausgewiesen.

In Prussendorf wurde eine Feldprüfung für einen Hengst der Rasse Welsh Cob C in der Zuchttrichtung Fahren, Interieur und Gelände mit folgendem Ergebnis durchgeführt.

Tabelle 66: Ergebnisse der Hengstleistungsprüfung im Feld für Fahrponys in Prussendorf

Hengst	Vater	Züchter/Besitzer	I*	S*	T*	FA*	Gesamt
<b>Welsh Cob C</b>							
Arvalon Casparov	Bronfoel Harri	Hahn/Damlos-Schuster/Beuster	9,00	7,00	8,50	8,21	8,21

Tabelle 67: Ergebnisse der Stutenleistungsprüfung im Feld für Fahrponys in Krumke (Rassesieger bzw. Ergebnis Endnote über 7,8)

Stute	Vater	Züchter-Besitzer	S*	T*	FA*	Gesamt
<b>Lewitzer</b>						
Prinzessin G	Pegasus	ZG Tuppat/Karstädt - dto.	7,00	7,00	8,50	7,75
<b>Haflinger</b>						
Mathilda	Ahnenstolz	Wachtel/Gardelegen - dto	8,00	8,50	9,50	8,88
Alena	Weltboy	May/Gardelegen - dto.	7,50	8,50	8,80	8,40
Moni	Akteur	Theuerkauf/Düsedau - Lübke/Rochau	9,00	7,50	8,20	8,23
Mylady	Weltboy	Horsch/Bismark - Martin/Bismark	7,50	8,00	8,30	8,03
<b>Welsh Mountain Pony (Sektion A)</b>						
Mysticmeadows Timeless Joy	Blackhill Treasure Trove	Tscharntke/Neustadt - dto.	7,00	7,59	9,00	8,13
Gina-Lisa	Leybuchs Pointer	Rapp/Jeeseritz - dto.	7,50	8,00	8,50	8,13
Kreutzhorst's Miss Undercover	Shamrock Lord Caernafon	Hartmann/Magdeburg - dto.	7,50	8,50	8,00	8,00
<b>Welsh Pony (Sektion B)</b>						
Finesse	Rock Grey New York	Schuster/Seehausen - dto.	8,00	8,00	8,00	8,00
<b>Shetland Pony</b>						
Uma von der Mühlbachquelle	Falk of Baltic Sea	Heinelt/Chörau - dto.	8,00	8,00	8,50	8,25
Mon Cherry MRH	Wim van Geest	ZG Hirschmann/Barby - dto.	8,00	8,50	8,20	8,23
Nadja	Ian Mc Fa	Beye/Stendal - dto.	8,00	7,50	8,00	7,88
Nella	Karli	Schaper/Stendal- dto.	8,00	7,50	8,00	7,88
Wenke	Carl	Kapke/Tramm - Weingart/Apenburg	8,00	8,50	7,50	7,88

\* I – Interieur; S – Schritt; T – Trab; FA – Fähranlage



Tabelle 68: Ergebnisse der Feldprüfung EXI für Hengste, Stuten und Wallache in der Zuchtichtung Reiten und Wesenstest am 19.08.2014 in Prussendorf

Prüftier	Vater	Züchter-Besitzer	GA*	Ri*	Ge*	Gesamt
<b>Irish Tinker</b>						
Sandmann	n.b.	n.b. - Wegat/Frankleben	7,50	7,75	9,00	8,05
Soraya of Guinness	Guinness	Stroedter/Neuwied - Perle/Schmerzke	7,75	8,25	9,00	8,39

\* GA – Grundgangarten; Ri – Rittigkeit; Ge – Gelassenheit

## 2.7 Nachkommenbewertungen

Tabelle 69: Die besten Ergebnisse der Fohlenbewertungen von Vätern mit mindestens 6 bzw. 4 Nachkommen bei mind. 4 Prämienfohlen 2014 der Rasse *Deutsches Sportpferd* (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt)

Hengst	bew. Fohlen	dav. prämiert	dav. Champ.	Typ	Ext.	Bew.	Ges.
Quaterback	9	9	5	8,44	8,00	8,44	24,89
San Florestano	9	8	6	8,56	7,94	8,28	24,78
Conturio	15	13	7	8,57	7,97	8,13	24,67
Quadroneur	8	7	5	8,31	8,00	8,31	24,63
Ciaco's Son S	5	5	2	8,40	8,00	8,20	24,60
Chacco Me Biolley	5	5	3	8,50	7,90	8,20	24,60
Quarterstern	13	12	4	8,46	7,92	8,00	24,38
Casskeni II	9	7	3	8,39	7,83	8,11	24,33
Captain Olympic	7	5	3	8,14	7,86	8,14	24,14
Millennium/T.	4	4	0	8,25	7,75	8,13	24,13
Abke	5	4	2	8,30	7,80	8,00	24,10
Descolari	6	4	3	8,08	7,67	8,17	23,92
Cezaro	6	4	1	8,17	8,08	7,67	23,92
Caversal	6	4	1	8,08	7,83	7,92	23,83
Belantis	22	12	6	8,11	7,80	7,84	23,75
Cellestial	6	3	2	8,00	7,75	8,00	23,75
Cassico	6	3	1	7,92	7,67	7,83	23,42
Discar	11	4	2	7,95	7,77	7,59	23,32
Quasi Gold MD	7	1	0	8,00	7,64	7,50	23,14

Tabelle 70: Die besten Ergebnisse der Stutenbewertungen von Vätern mit mindestens 4 Nachkommen 2014 der Rasse *Deutsches Sportpferd* (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt)

Hengst	Anzahl Stuten	Widerrist-höhe	Typ	Qualität Körperbau	Trab	Gesamt*	StPrSt
Ampere	4	165,7	8,50	7,77	8,17	7,88	2
Quadronneur	4	163,5	8,25	7,65	7,88	7,80	2
Quarterback	11	166,4	8,25	7,65	7,63	7,73	1
Fürst Wettin	5	165,8	8,38	7,70	7,63	7,72	1
Colestus	5	166,6	8,20	7,44	7,40	7,68	1
Ciaco' Son S	5	167,8	8,13	7,73	7,63	7,64	1
Lord Fantastic	6	164,0	7,75	7,32	7,58	7,54	1
Crossfire	4	163,7	8,00	7,53	6,83	7,50	0
Monte Bellini	5	164,7	7,83	7,47	7,00	7,40	2
Sommerhit	6	166,8	7,90	7,34	7,30	7,40	0

\* Gesamtnote beinhaltet: Geschlechtstyp, Qualität des Körperbaus, Gangkorrektheit, Trab, Schritt, Galopp, Gesamteindruck und Entwicklung

Tabelle 71: Ergebnisse der Stutenbewertungen ausgewählter Hengste mit mindestens 3 Nachkommen bzw. 2 Nachkommen bei 2 StPr 2014 (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt)

Hengst	Anzahl Stuten	Widerrist-höhe	Typ	Qualität Körperbau	Trab	Gesamt*	StPrSt
<b>Rheinisch Deutsches Kaltblut</b>							
Arnold von Wernstedt	3	162,7	7,83	7,20	7,00	7,25	0
<b>Deutsches Reitpony</b>							
Baccarat	3	146,0	7,67	7,57	7,83	7,71	0
Merlin	3	143,7	8,33	7,70	7,33	7,58	0
King Bjuti	5	147,2	7,70	7,42	7,10	7,34	0
<b>Haflinger</b>							
Aristorin	3	145,3	8,33	7,90	8,67	8,03	2
Weltboy	2	144,5	8,25	7,55	8,50	7,81	2
<b>Welsh B</b>							
Rock Grey New York	3	131,0	8,00	7,75	8,00	7,84	2
<b>Shetlandpony</b>							
Almnas Mahagny	2	100,0	8,25	7,40	7,50	7,90	2

\* Gesamtnote beinhaltet: Merkmale des jeweiligen Zuchtprogramms

Tabelle 72: Durchschnittliches Ergebnis der Fohlenbewertungen ausgewählter Hengste mit mindestens 4 Nachkommen 2014 (Zuchtgebiet Sachsen Anhalt)

Hengst	bew. Fohlen	dav. präm.	dav. Champ	Typ	Ext.	Bew.	Ges.
<b>Rheinisch Deutsches Kaltblut</b>							
Fulminant	5	4	1	8,40	8,00	8,10	24,50
Arthur	4	3	1	8,25	8,38	7,88	24,50
Albrecht von Schernikau	6	3	2	8,00	8,08	8,25	24,33
Edward	4	2	0	7,75	7,88	8,00	23,63
<b>Schweres Warmblut</b>							
Carus	15	7	3	7,97	7,67	8,00	23,63
<b>Deutsches Reitpony</b>							
Coke saint of the Life	9	9	7	8,44	7,83	8,78	25,06
Blanchet	8	5	2	8,50	7,88	7,75	24,13
Baccarat	4	3	1	7,88	7,88	8,38	24,13
Coelenhage's Purple Rain	5	2	1	8,20	7,70	7,70	23,60
<b>Haflinger</b>							
Aristorin	9	8	8	8,39	7,83	8,50	24,72
Stolzenberg M	4	2	1	8,25	7,88	7,88	24,00
Argentino II	10	5	3	8,25	7,80	7,80	23,85
Admiral	5	2	0	8,20	7,60	7,70	23,50
<b>Edelbluthaflinger</b>							
Sherlock Holmes C	5	4	3	8,50	8,00	8,70	25,20
<b>Shetland Pony</b>							
Isidor	4	4	3	8,50	8,13	8,38	25,00
Harvey	6	3	1	7,75	7,58	7,75	23,08
<b>Shetland Pony mini</b>							
Braveheart of Dream Fields	4	3	1	8,38	7,63	8,00	24,00
<b>Welsh B</b>							
Rock Grey New York	5	3	2	8,10	8,10	7,90	24,10
<b>Welsh D</b>							
Arvalon Casparov	5	3	2	8,10	7,90	8,30	24,30
<b>Fellpony</b>							
Rackwood Amos	4	2	2	7,88	8,13	8,25	24,25
<b>Knabstrupper</b>							
Achat	5	2	1	7,80	7,70	7,90	23,40
<b>Caballo de Polo Argentino</b>							
Ytacua Puente Viejo	5	3	1	8,30	8,00	7,80	24,10

## 2.8 Integrierte Zuchtwertschätzung (FN) Reitpferde (Zuchtprogramm Deutsches Sportpferd)

Die Zuchtwertschätzung der FN nach dem BLUP-Tiermodell erfolgt auf der Basis der Eigenleistungs-, Vorfahren- und Nachkommenleistungsprüfung

Tabelle 73: Ergebnisse der Integrierten Zuchtwertschätzung von in 2014 aktiven Hengsten mit einer Sicherheit von mindestens 75 % (Sachsen-Anhalt 70 %) und Teilzuchtwert von mindestens 110

Name	Vater	GJ	ZW Dr	Si(%)	ZW Spr	Si(%)
Abke	Acorado I	1999	97	93	130	92
Arctic	Acordelli	2004	99	82	117	79
Askari	Acord II	1997	95	93	148	94
Balou de Rouet	Baloubet du Rouet	1999	96	95	148	96
Calme	Calypso I	1989			117	73
Cappo	Carpaccio	1996			118	71
Celestial	Cantus	1994	112	89	154	92
Chap	Celestial	2004	114	82	147	83
Ciacomini	Carpalo	2003	109	83	125	81
Colorit	Coriano	2003	107	84	139	83
Con Sherry	Contendro I	2002	114	90	128	90
Convoi	Contender	1990	99	94	115	92
Crossfire	Celestial	2006			146	76
Donnersmark	Davignon I	1999	129	93	72	81
Elan de Espoir III	Rungis des Halles	1992	85	81	115	78
Fürst Romancier	Fürst Heinrich	2004	157	94	80	83
Fürst Wettin	Fürst Heinrich	2006	145	83		
Fürstenball	Fürst Heinrich	2006	170	91	98	78
Glenn Alme	Glenridge	1994	84	82	125	80
Kaiserwind	Kolobri	1997	86	82	122	83
Landrebell	Landadel	1994	98	90	128	88
Levistano	Levisto	2002	107	88	126	88
Limasol	Limes	2003	112	74	119	75
Monte Bellini	Montender	2002	109	91	146	93
Paradiesvogel	Parademarsch I	1989	119	98	74	94
Quadroneur	Quaterback	2007	141	76		
Quaterback	Quaterman I	2003	141	97	95	91
Quaterman I	Quando-Quando	1999	132	93	95	87
Samba Hit I	Sandro Hit I	1998	139	97	81	92
Samba Hit II	Sandro Hit I	2002	150	87	77	75
Sarotti	Sandro Hit I	2003	144	86		
Syrano	Gribaldi	2006	113	82		

Tabelle 74: Ergebnisse der Integrierten Zuchtwertschätzung der zuchtaktiven Stuten DSP 2014 TOP Liste Dressur

Name	UELN DE	Vater	ZW Dr	Teil HLP	Teil ZSP	Teil ABP	Teil TSP
Farina B	433334028111	Fürstenball	152	150	146	144	142
Poetin II	357570030899	Sandro Hit	150	150	147	145	135
Queen Rubin	456370114611	Quadroneur	144	142	141	141	131
Pokerface	456570297110	Syrano	143	140	137	139	139
Paisley	456570226709	Benetton Dream	143	144	140	131	135
Dainty Diva	431310829500	Donnerhall	142	136	134	137	144
Glückskind	456570248907	Samba Hit II	142	141	142	133	130
Whyome	431319104903	Wolkentanz I	141	138	133	141	133
Whyona	331318110898	Wolkentanz I	141	138	135	141	133
Sunshine	43131682909	Sarkozy	140	137	136	136	132
Glückliche	456570290811	Lord Fantastic	139	139	137	132	130
Dynastie B	456570295111	Damon Hill	139	137	135	137	131
Ibiza	357570028699	Quando-Quando	139	135	139	132	132
Palmira	456570299308	Lord Fantastic	139	139	138	131	129
Peau-a-Peau	457000263703	Abanos	139	141	136	133	127
Poetin IV	456570203607	Sandro Hit	139	140	138	132	126
Barramundi	456370201110	Belissimo M	138	135	133	138	128
Donata	456370260407	Damon Hill	138	135	132	137	129
Dreamlady	456370207110	Don Girovanni	138	139	139	128	128
Poesie	357570095292	Brentano II	137	143	133	125	124
Sympathie	456570050508	Sir Donnerhall	137	138	137	133	120
Lady Ann	456370223508	Lord Fantastic	136	134	137	131	126
Osira	456570189211	Quaterback	136	137	133	131	123
Philharmonie	457000212904	Expo'se	136	133	134	139	122
Poetin VI	456571240511	Sandro Hit	136	137	134	130	123
Baronesse of Glory	456370171011	Belissimo M	134	131	131	131	127
Quadrofina	456570332210	Quaterback	134	135	133	128	120

HLP – Hengstleistungsprüfung; ZSP – Zuchtstutenprüfung; ABP – Aufbauprüfung; TSP - Turniersportprüfung

Tabelle 75: Ergebnisse der Integrierten Zuchtwertschätzung der zuchtaktiven Stuten DSP 2014 TOP Liste Springen

Name	UELN DE	Vater	ZW Dr	Teil HLP	Teil ZSP	Teil ABP	Teil TSP
Kalypso Lady	321210045695	Calypso II	147	144	144	130	134
Carmen	437378030905	Calido I	146	143	145	128	130
Victoria	456370106311	Van Helsing	145	144	144	129	124
Waleska	333331141096	Landfrieze I	142	134	137	132	135
Ballerina	431310847908	Balou de Rouet	141	141	147	118	118
Divina	456370266310	Diarado	141	140	137	127	126
Catena	321210033093	Cantus	138	134	136	126	125
Lina IV	321210211896	Coronado	137	131	131	125	135
Scully I	421000077102	Caretano Z	137	134	133	126	126
Stella	456370105507	Stalypso	136	133	138	125	118
Curley Blue	456570195510	Chacco-Blue	135	135	136	119	117
Amaroo	431318804203	Acorado I	135	136	141	114	112
Timeless	421000151203	Carpalo	135	136	135	121	118
Loreley	456570291211	Laspari	134	129	126	129	128
Barbarina	457000264805	Balou de Rouet	134	134	138	118	116
Carabinieri	443434162105	Charisma	134	132	130	123	124
Chira H	456370100811	Colestus	134	131	131	120	127
Lätitia	437000215603	Levisto	133	129	127	126	128
Anna-Lena	456370235409	Avalon	132	129	130	120	122
Conchitta	427270001004	Conteros	132	129	125	125	124
Wilma X	421000671506	Canto	132	132	129	123	115
Aida	437000982101	Askari	131	129	128	117	128
Aria	456370115307	Askari	131	125	126	124	127
Asti Laudatia	431311212503	As di Villagana	131	128	127	120	126
Levana	437378040604	Levisto	131	128	122	127	127
Levinia	437001453502	Levisto	131	127	119	132	127
Maxima	456370140410	Monte Bellini	130	126	128	121	119
Askara B	437000881701	Askari	130	126	125	122	126
Elena	331312313196	Escudo I	130	127	129	116	123
Lamira	457000038203	Levisto	130	127	122	127	122
Mareike	437000139506	Monte Bellini	130	126	128	128	114

HLP – Hengstleistungsprüfung; ZSP – Zuchtstutenprüfung; ABP – Aufbauprüfung; TSP - Turniersportprüfung

## 3 Schweine

### 3.1 Einleitung

Tabelle 76: Entwicklung des Schweinebestandes in Sachsen-Anhalt  
(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt)

Tierkategorie	2011	2012	2013	2014
Sauen insgesamt	138.952	152.810	145.402	150.972
(Bestandsentwicklung 2003 = 100)	116	127	121	126
dav. Jungsauen (nicht trag.)	19.383	29.764	22.777	26.039
Jungsauen (trag.)	17.263	20.895	22.305	20.692
Altsauen (trag.)	87.895	84.426	81.466	87.750
Altsauen (nicht trag.)	14.411	17.725	18.854	16.491
Eber zur Zucht	686	911	917	832
Ferkel unter 20 kg	474.967	538.796	511.907	543.021
Jungschweine bis 50 kg	244.888	207.280	233.084	251.152
Mastschweine	337.211	326.386	309.882	311.790
<b>Schweine insgesamt</b>	<b>1.196.704</b>	<b>1.226.183</b>	<b>1.201.192</b>	<b>1.257.767</b>
(Bestandsentwicklung 2004 = 100)	141	144	141	148

In Deutschland erhöhte sich der Schweinebestand 2014 (Mai) insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 1,0 % auf 28,1 Millionen Stück. Bei Mastschweinen hingegen verminderte er sich um 1,0 % auf 12,04 Millionen Stück (Statistisches Bundesamt). Dagegen waren die Bestände bei Sauen mit 2,08 Millionen Stück konstant. Diese Tendenz setzte sich bis November 2014 fort. Hier wurden insgesamt 28,34 Millionen Schweine und davon 12,41 Millionen Mastschweine und 2,05 Millionen Sauen geschätzt.

Die Tendenzen verliefen im Bundesgebiet unterschiedlich, während im früheren Bundesgebiet rückläufige Bestände zu verzeichnen waren (insgesamt – 140.000 Stück, davon ca. -65.000 Zuchtsauen und ca. 28.000 Mastschweinen) wurden in den neuen Bundesländern mehr Schweine gehalten (ca. +145.000 Stück, hauptsächlich im Ferkel- und Jungschweinebereich).

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und die AMI veröffentlichten Daten zum Schlachtschweinemarkt (Tabelle 77). Die Erhöhung der Schweineschlachtungen in Deutschland auf 58,7 Mio. Tiere resultiert hauptsächlich aus höheren Schlachtzahlen inländischer Schweine (ca. +0,5 Mio Tiere), die Schlachtungen ausländischer Schweine waren leicht rückläufig (ca. -0,4 Mio. Tiere). Die aus gewerblichen Schlachtungen erzeugte Schweinefleischmenge von 5,5 Millionen Tonnen übertraf das Vorjahresergebnis um 0,3 % (+15 000 Tonnen), erreichte aber nicht den Höchstwert aus dem Jahr 2011.

Tabelle 77: Entwicklung des Schlachtschweinemarktes 2014 in Deutschland  
(Quelle: Statistisches Bundesamt)

	Einheit	2012	2013	Vorl. 2014	+/- % zu 2013
Schlachtungen ges.	Mio. Tiere	58,4	58,6	58,7	+0,2
Nettoerzeugung	Mio. t	5,5	5,5	5,5	+0,3
Pro-Kopf-Verbrauch	kg/Jahr	52,6	52,8	52,8	0
Selbstversorgungsgrad	%	117	117	117	0

In Deutschland sind 7 Züchtervereinigungen und 4 Zuchtunternehmen nach deutschem Tierzuchtrecht anerkannt. Weiterhin sind auch Zuchtorganisationen aus anderen Mitgliedsstaaten der EU zugelassen. In Sachsen-Anhalt sind mehrere Zuchtorganisationen auf dem Gebiet der Schweinezucht tätig. Die Ergebnisse der Leistungsprüfungen beziehen sich auf Daten des Kontroll- und Beratungsrings (KBR) des LKV Sachsen-Anhalt e.V..

#### 3.1.2 Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden die Fruchtbarkeitsleistung und die Aufzuchtleistung am 21. Tag post partum sowie betriebsspezifisch Erbängel und Missbildungen bei den Ferkeln erfasst.

Für die betriebliche Produktionskontrolle und die ökonomische Einschätzung der Populationsleistung wurden die Produktionssauen von 25 Sauenhaltern in die Zuchtleistungsprüfung einbezogen und weitere Fruchtbarkeitskennzahlen ausgewertet. Überwiegend erfolgt dabei in den Betrieben die Dateneingabe der Einzelkriterien auf Grundlage des Sauenplaners „Supersau“ unter Anleitung des KBR. Durch regelmäßige Datenübertragung vom Betrieb zum KBR sowie deren Übernahme von Daten anderer Sauenplaner wird eine aktuelle Ringauswertung realisiert.

In Tabelle 78 sind die reproduktiven Fruchtbarkeitskennzahlen dargestellt, der Auswertungszeitraum bezieht sich auf das Jahr 2014. Die Anzahl der Leistungsprüfungen (45.556 auswertbare Würfe) liegt über denen des Vorjahres (+ 5.650). Die Kennzahl der aufgezogenen Ferkel je Sau und Jahr ist im Jahr 2014 mit 27,30 gegenüber 26,40 im Vorjahr etwas höher. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die höhere Anzahl der lebend geborenen Ferkel je Wurf (+0,30) und die deutlich geringeren Verluste (- 0,30) zurückzuführen.

In den unteren Zeilen der Tabelle 78 sind die Ergebnisse aus dem Kontroll- und Beratungsring (KBR) Ferkelproduktion Sachsen-Anhalts und anderer Regionalringe aus dem Wirtschaftsjahr 2013/14 als Vergleich dargestellt. Der Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V. (ZDS) hat für das Wirtschaftsjahr 2013/14 die Ergebnisse der Zuchtleistungsprüfung der Kontroll- und Beratungsringe nach regionaler Zugehörigkeit veröffentlicht, dabei liegen die Ergebnisse der KBR der neuen Bundesländer (NBL) als auch der alten Bundesländer (Region Nord und West) (13,50/14,20/13,90 lebend geborene Ferkel je Sau und Wurf bzw. 27,60/28,20/28,20 abgesetzte Ferkel je Sau und Jahr) meistens im Bereich der ermittelten Kennziffern für Sachsen-Anhalt. In Deutschland gibt es zwischen den einzelnen Regionen Unterschiede, die Zuchtleistungsergebnisse im Süden liegen deutlich unterhalb derer anderer Regionen.

Die Größe des Sauenbestandes spielt bei o. g. Kennziffern eine untergeordnete Rolle.

Der Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion Sachsen-Anhalts (KBR) hat bei seinen 25 Mitgliedsbetrieben aus 8 züchterischen Herkunftsn die Zuchtleistungsprüfung von insgesamt 45.556 Würfen ausgewertet. Ein genetischer Herkunftsvergleich ist aufgrund der geringen Probanden und Betriebseinheiten einzelner Herkunftsn nicht gesichert. Die in Tabelle 79 ausgewiesenen Zuchtleistungen beziehen sich auf die 5 Zuchtprogramme, wo je Zuchtprogramm mindestens 3 Betriebe und mindestens 700 auswertbare Sauen einbezogen wurden.

Im Jahr 2014 wurden erstmals die Abgangsursachen der ausgeschiedenen Sauen in den Ringbetrieben erfasst (Tabelle 80) und durch den Beratungsring ausgewertet. Die 11.027 abgegangenen Sauen hatten zum Zeitpunkt des Ausscheidens durchschnittlich 4,7 Würfe. Eine genetische Interpretierung der Abgangsursachen ist aufgrund der relativ geringen Datengrundlage nicht möglich. Erschwerend wirkt, dass die Erfassung hauptsächlich nach Einweisung durch den Beratungsring durch die Ringbetriebe selbst erfolgt. In den Betrieben mit genetischer Sauengrundlage verschiedener Zuchtprogramme wurden die Daten den jeweiligen Zuchtprogrammen zugeordnet. Von den 25 Ringbetrieben haben 4 Betriebe Daten von 2 genetischen Sauenherkunftsn erfasst.



Abbildung 6: Zuordnung der Sauen nach züchterischen Herkunft der Ringbetriebe KBR Ferkelproduktion Sachsen-Anhalt (Quelle: LKV Sachsen-Anhalt, KBR Schwein)

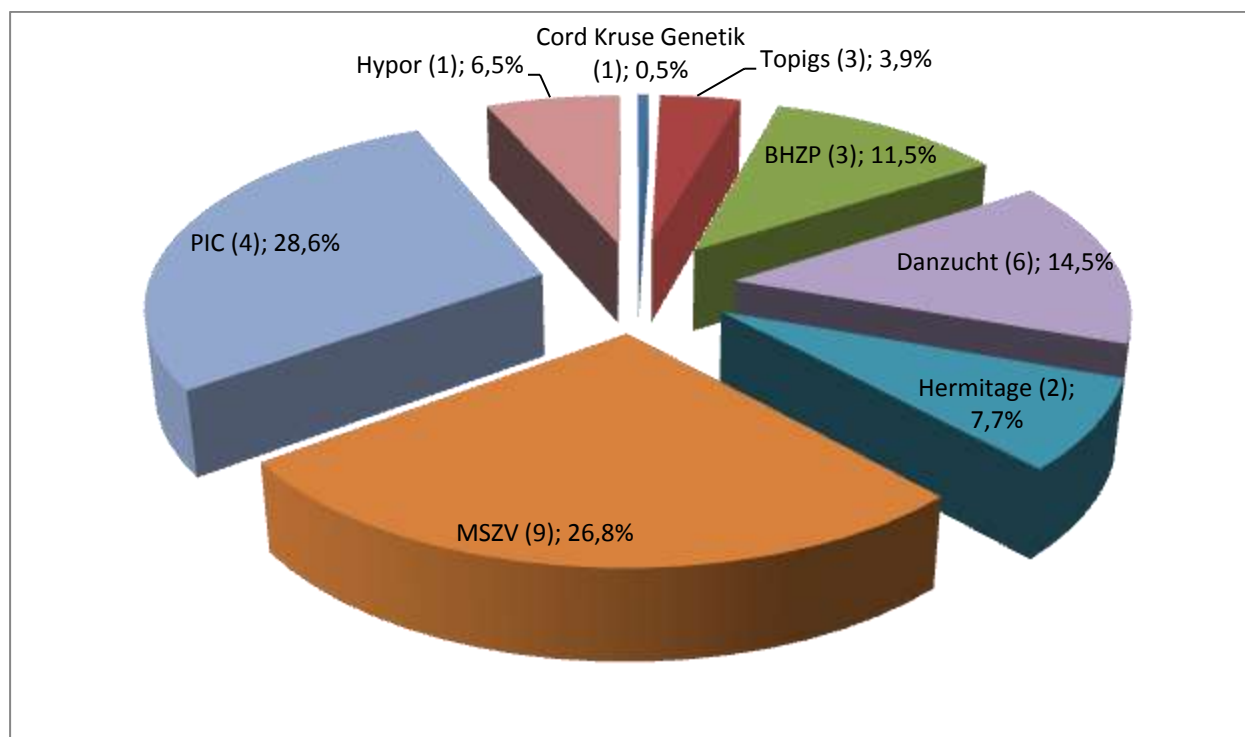


Tabelle 78: Fruchtbarkeitsdaten 2014 der Sauen

Merkmal	Sau- en	Würfe	dav. JS- Wür- fe	Beleg. j.S.u. J <sup>3)</sup>	Um- rau- scher	Ab- fer- kelra- te	Wür- fe	ges. geb. Fer- kel	leb. geb. Fer- kel	Saug- ferkel- ver- luste	auf- gez. Fer- kel
Einheit	je BE	Anzahl	%	An- zahl	%	%	j.S. u. J. <sup>3)</sup>	j.W. <sup>3)</sup>	j.W./ <sup>3)</sup> j.S.u. J	%	j.W./ <sup>3)</sup> j.S.u. J.
KBR <sup>1)</sup> ST 2014	769	45.556	21,67	2,76	8,2	85,9	2,37	14,3	13,2 / 31,28	11,9	11,5/ 27,3
KBR <sup>2)</sup> ST 13/14	800	53.088		2,78	8,2	86,4	2,37	13,9	13,0 / 30,81	11,2	11,5/ 27,2
ZDS 13/14 KBR <sup>2)</sup> NBL	862	ca. 319.390	-	-	-	-	2,36	-	13,5 / -	12,5	/27,6
ZDS 13/14 KBR <sup>2)</sup> Nord	256	ca. 189.460	-	-	-	-	2,32	-	14,2 / -	14,9	/28,2
ZDS 13/14 KBR <sup>2)</sup> West	236	ca. 203.850	-	-	-	-	2,36	-	13,9 / -	14,2	/28,2
ZDS 13/14 KBR <sup>2)</sup> Süd	116	ca. 433.400	-	-	-	-	2,24	-	11,7 / -	11,1	/23,1

<sup>1)</sup> Kontroll- und Beratungsring Sachsen-Anhalt 2014<sup>2)</sup> ZDS-Kontroll- und Beratungsringe Wj. 2013/14, NBL (5), Nord (7), West (5), Süd (5)<sup>3)</sup> j.S.u.J. = Je Sau und Jahr; j.W. = je Wurf

Tabelle 79: Fruchtbarkeitsdaten 2014 der Sauen verschiedener Zuchtprogramme (Ringauswertung KBR ST)

Merkmal	Sau- en- bestand	Be- trie- be	Wür- fe	Beleg. j.S.u.J	Be- leg. JS	Um- rau- sche r	Ab- fer- kel- rate	Wür fe	ges. geb. Fer- kel	Leb. geb. Fer- kel	Saug- ferkel- ver- luste	aufge- zogene Ferkel	Re- mont
Zucht- pro- gramm	je BE	Anz.	Anz.	Anz.	%	%	%	je Sau u. J.	je Wurf	j.W./ j.S.u.J	%	j.W./ j.S.u.J	%
MSZV	572	9	12.294	2,77	20,3	8,0	86,4	2,39	13,6	12,6/ 30,11	10,6	11,1/ 26,80	45,7
PIC	1.374	4	12.916	2,75	21,2	9,1	83,6	2,35	14,1	12,9/ 30,32	12,7	10,9/ 25,90	53,7
BHZP	739	3	5.341	2,71	19,2	3,9	88,7	2,41	15,0	13,8/ 33,26	12,1	12,0/ 28,40	46,9
Dan- zucht	465	6	6.415	2,74	27,5	9,6	86,0	2,30	15,9	14,6/ 33,58	10,9	13,1/ 30,60	55,2
TOPIGS	247	3	1.749	2,65	29,0	5,3	89,8	2,36	15,1	14,0/ 33,04	11,5	12,4/ 28,60	67,9
KBR <sup>1)</sup>	769	25	45.556	2,76	22,0	8,2	85,9	2,37	14,3	13,2/ 31,28	11,9	11,5/ 27,30	50,9

<sup>1)</sup> Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion Sachsen-Anhalt 2014<sup>2)</sup> j.S.u.J. = Je Sau und Jahr; j.W. = je Wurf

Tabelle 80: Abgangsursachen 2014 der Sauen verschiedener Zuchtprogramme (Ringauswertung KBR ST)

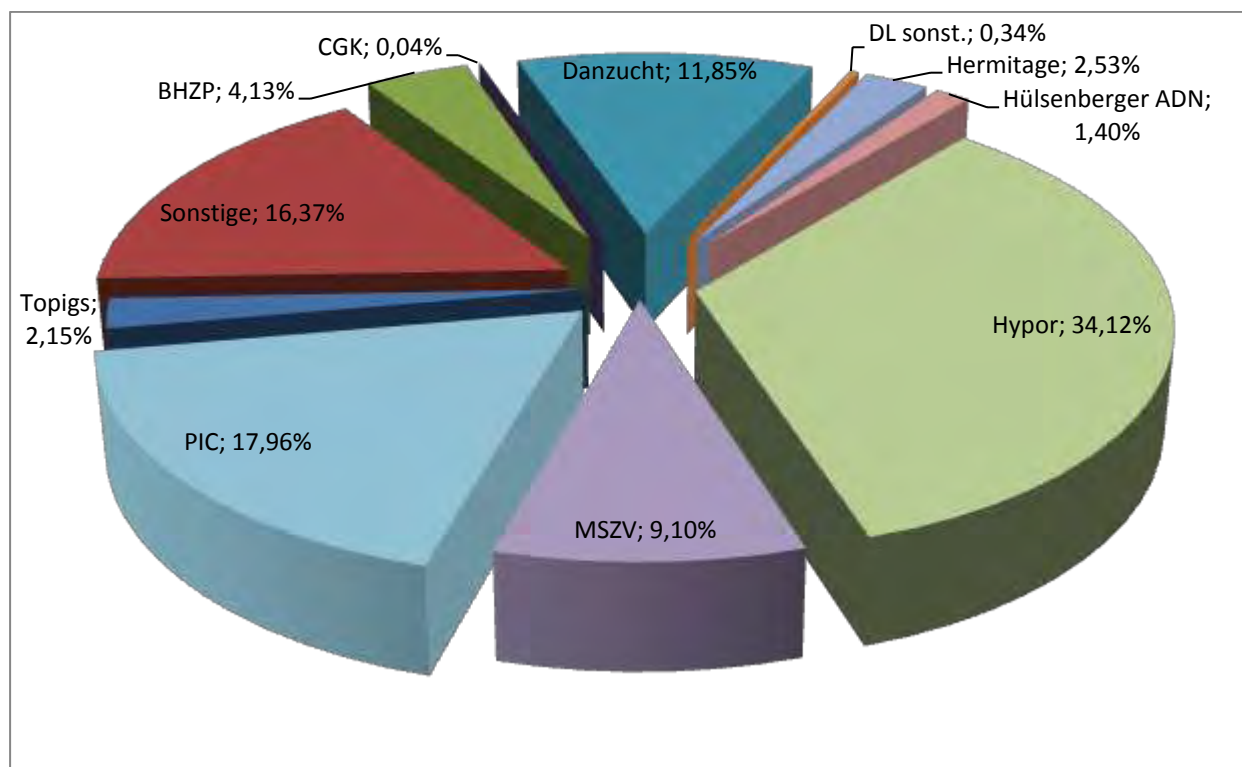
Merkmal	Be- trie- be	Sau- en	aus- gesch. Sauen	Abgangsursachen (%)						
Zuchtpro- gramm	Anz.	Anz.	Anz.	Alter/ Leistung	Frucht- barkeit	Wurf- qualität	Verhal- tensstör.	Funda- ment	Konsti- tution	sons- tiges
MSZV	9	5.144	2.806	18,1	25,7	10,9	0,0	17,4	8,4	19,5
PIC	4	5.496	3.654	41,9	35,2	2,2	0,0	5,0	1,2	14,6
BHZP	3	2.216	1.408	23,0	19,0	19,6	0,2	11,0	6,1	21,0
Danzucht	6	2.789	1.442	34,0	15,3	6,0	0,1	10,6	12,6	21,4
TOPIGS	3	741	295	30,5	22,7	16,3	0,7	9,8	7,1	12,9
KBR <sup>1)</sup>	25	19.222	11.027	33,3	27,5	7,3	0,1	9,7	5,6	16,5

<sup>1)</sup> Kontroll- und Beratungsring Ferkelproduktion Sachsen-Anhalt 2014

### 3.1.3 Kontroll- und Beratungsring Schweinemast

Im Jahr 2014 standen in den Mitgliedsbetrieben des KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt ca. 20 % der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Mastschweine. Insgesamt wurden 330.505 Mastschweine in die Schlachtauswertung einbezogen, von denen eindeutig 266.779 genetischen Kombinationen zugeordnet werden können. Als Vaterrasse wurde bei den ausgewerteten Mastschweinen hauptsächlich die Rasse *Piértrain* als Endstufeneber eingesetzt.

Abbildung 7: Genetische Konstruktionen der ausgewerteten Mastschweine im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt (Quelle: LKV Sachsen-Anhalt, KBR Schwein)



In Tabelle 81 wurden die Schlachtleistungen von Mastendprodukten im KBR-Schweinemast nach unterschiedlicher genetischer Zuordnung zusammengefasst. Je zugeordneter genetischer Herkunft waren mindestens 9.000 Mastschweine aus mindestens 3 Mastbetrieben erforderlich. Diesen Anforderungen entsprachen lediglich 6 genetische Herkünfte, die anderen Schlachtschweine verschiedener Zuchtprogramme sind unter sonstige zusammengefasst. Insgesamt wurden in dem Vergleich Daten aus 56 Mastbetrieben einbezogen. Neben den Schlachtdaten (Schlachtkörpermasse, Magerfleischanteil, Fleischmaß, Speckmaß) wurden die Handelsklassifizierung und die Abweichungen von der KBR-eigenen Schlachtmaske (84 – 103 kg SG) einbezogen. Die KBR-eigene Schlachtmaske kann jedoch von den tatsächlichen Schlachtmasken der einzelnen individuell zwischen Schlachtbetrieb und Mäster vereinbarten Masken abweichen.

Parallel wurden die Mastschweine aus 37 Betrieben über Auto-FOM klassifiziert (Tabelle 82) auf eine genetische Differenzierung wurde hier auf Grund zu geringer Datengrundlage verzichtet.

Ab dem Jahr 2014 wurden Organbeanstandungen von Schlachttieren und die Abgangsursachen in den Mastbetrieben im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt nach unterschiedlicher genetischer Zuordnung durchgeführt (Tabelle 83 und Tabelle 84). Eine vergleichende Interpretation zwischen den einzelnen Zuchtprogrammen ist auf Grund hoher Umwelteinflüsse schwierig. Die meisten Beanstandungen der Organbefunde gab es bei den Komplexen Brustfell und Leber mit jeweils 2,6 %. Die Ursachen für die vorzeitigen Abgängen in den Mastanlagen sind hauptsächlich auf Erkrankungen hinsichtlich Herz/Kreislauf (28,7 % der Abgänge) und Lunge/Atemwege (18,4 % der Abgänge) zu suchen. Die Erfassung der Grunddaten erfolgte durch die Schlachtstätte bzw. durch die Mastanlagen, der KBR wertete diese aus. Über 25 % bei den Abgängen konnten den vorgegebenen Abgangsursachen durch die Mastbetriebe nicht zugeordnet werden und wurden deshalb unter sonstige Abgänge zusammengefasst.

Die Untersuchungsergebnisse hinsichtlich Zunahmeleistung je Masttag sind zeitlich abweichend für das Wirtschaftsjahr 2013/14 in Tabelle 85 ausgewiesen. In die Ringauswertung wurden insgesamt die Mastleistungen von 142.344 Mastschweinen aus 24 Betrieben einbezogen. Von den Masttagsleistungen der Mastendprodukte der benannten genetischen Endstufeneber können aufgrund hoher Umwelteinflüsse (geringe Anzahl an Betriebseinheiten) keine Rückschlüsse auf die Leistungsfähigkeit der Zuchtprogramme getroffen werden. Als Vergleich sind für den gleichen Zeitraum die vom ZDS ausgewerteten Ringergebnisse getrennt nach Ringen aus den alten und neuen Bundesländern benannt. Der ZDS gibt für 2013/2014 Zunahmeleistungen in den Kontrollringen Schweinemast der alten Bundesländer von 796 g je Masttag und für die Ringe der neuen Bundesländer (einschließlich Sachsen-Anhalt) von 831 g je Masttag an. Die Ergebnisse sind damit um 2 bzw. 12 g höher im Vergleich zum Vorjahr. Die Ringergebnisse aus Sachsen-Anhalt liegen bei den Merkmalen Masttagszunahme (858 g, +35 g z. Vj.) und Futteraufwand (2,79 kg Futter je kg Zuwachs, -0,03 z. Vj.) über dem Niveau der anderen Ringe in den neuen wie alten Ländern und bei den Verlusten deutlich unter den Vergleichsringen. Je zugeordneter genetischer Her-

kunft waren mindestens 9.000 Mastschweine aus mindestens 3 Mastbetrieben erforderlich, 4 genetische Kombinationen wurden in den Vergleich einbezogen.

Tabelle 81: Vergleich der Schlachtleistung von Mastendprodukten im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt nach unterschiedlicher genetischer Zuordnung

Genetik	Betr.	Schweine	SMW	MFA	Fleisch	Speck	S	Handelsklasse			Anteil	
								E	U	S+E+U	Über-gew.	Unter-gew.
	n	n	kg	%	mm	mm	%	%	%	%	%	%
Danzucht	7	45.972	94,3	57,1	58,0	15,6	15,3	64,0	19,5	98,8	8,2	12,4
BHZP	5	16.013	94,8	57,9	61,5	15,4	25,2	59,5	13,9	98,6	7,4	12,7
MSZV	12	33.965	94,3	57,4	62,8	16,3	25,9	51,6	18,6	96,1	10,2	13,6
PIC	6	18.641	94,4	58,3	64,8	15,6	31,8	54,9	12,4	99,1	8,1	11,9
Hypor	7	131.256	94,3	57,0	56,6	15,5	15,1	62,9	20,5	98,5	8,2	12,1
Hermitage	4	9.782	93,2	56,0	60,0	17,4	14,9	48,2	29,2	92,3	13,4	13,3
Sonstige*	15											
<b>KBR ges.</b>	<b>56</b>	<b>330.505</b>	<b>94,5</b>	<b>57,4</b>	<b>59,3</b>	<b>15,7</b>	<b>19,2</b>	<b>60,6</b>	<b>18,6</b>	<b>98,4</b>	<b>8,7</b>	<b>12,6</b>

\*sonstige genetischen Herkünfte (u.a. CGK, ADN, Topigs, nicht zugeordnete Genetik)

Tabelle 82: Auswertung nach FOM

Genetik	Be-triebe	Schwei-ne	SMW	Schin-ken	Lachs	Bauch	Bauch	Schul-ter	Handelsklasse			
									S	E	U	S+E+U
	n	n	kg	kg	kg	kg	%	kg	%	%	%	%
<b>KBR ges.</b>	<b>37</b>	<b>59.785</b>	<b>92,6</b>	<b>18,1</b>	<b>7,1</b>	<b>12,9</b>	<b>58,0</b>	<b>8,8</b>	<b>33,3</b>	<b>53,7</b>	<b>11,4</b>	<b>98,4</b>

Tabelle 83: Vergleich der Organbeanstandungen von Schlachttieren im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt nach unterschiedlicher genetischer Zuordnung

Genetik	Betriebe	Schweine	Organbeanstandungen in %						
			Lunge	Brustfell	Herzbeutel	Leber	Magen	Niere	
	n	n							
Danzucht	7	45.972	1,5	2,9	0,2	2,6	0,0	0,1	
BHZP	5	16.013	0,8	3,2	0,6	7,6	0,0	0,3	
MSZV	12	33.965	1,6	0,0	0,1	7,7	0,0	0,1	
PIC	6	18.641	0,8	1,0	0,6	3,2	0,0	0,1	
Hypor	7	131.256	0,1	4,7	0,2	1,0	0,0	0,4	
Hermitage	4	9.782	1,1	0,1	0,0	9,3	0,0	0,1	
Sonstige*	15								
<b>KBR ges.</b>	<b>56</b>	<b>330.505</b>	<b>0,9</b>	<b>2,6</b>	<b>0,9</b>	<b>2,6</b>	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	

\* sonstige genetischen Herkünfte (u.a. CGK, ADN, Topigs, nicht zugeordnete Genetik)

Tabelle 84: Vergleich der Abgangsursachen von Mastendschweinen im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt nach genetisch unterschiedlichen Endstufenebern im Jahr 2014

Abgangsursachen vorzeitiger Abgänge im Mastbetrieb in %							
Genetik	Betriebe	Verluste Mastschweine	Lunge/ Atemwege	Magen/ Darm	Herz/ Kreislauf	Funda- da- ment	sonstige Ursachen
	n	n					
Danzucht	7		32,8	10,7	24,7	16,9	14,9
BHZP	5		14,7	6,5	48,2	10,4	20,4
MSZV	12		27,5	6,8	12,4	26,8	26,4
PIC	6		6,8	15,7	22,4	3,3	51,7
Hypor	7		30,3	16,5	15,4	18,1	19,1
Hermitage	4		22,5	8,5	20,9	15,1	33,0
Sonstige*	15						
<b>KBR ges.</b>	<b>56</b>	<b>ca. 5.400</b>	<b>18,4</b>	<b>11,0</b>	<b>27,0</b>	<b>17,2</b>	<b>25,4</b>

\* sonstige genetischen Herkünfte (u.a. CGK, ADN, Topigs, nicht zugeordnete Genetik)

Tabelle 85: Vergleich der Mastleistung von Mastendprodukten im KBR Schweinemast Sachsen-Anhalt nach genetisch unterschiedlichen Endstufenebern im Wirtschaftsjahr 2013/14

Endstufe- neber	Betr.	Schwei- ne	Mast- beg.	Mast- ende	Zu- wachs	Mast- dauer	Mast- tagszun.	Fut- teraufrn.	Fut- teraufw.	Ver- luste
	n	n	kg	kg	kg	d	g	kg/T.u.T	kg/kg Zuw.	%
DAN Du x Danzucht	5	29.886	27,8	128,1	100,3	108	930	2,60	2,80	2,4
GerPi x Hermitage	4	10.724	28,8	121,1	92,3	119	778	2,21	2,84	2,3
GerPi x MSZV	4	10.619	28,3	119,4	91,0	112	812	2,48	3,05	1,4
PIC Pi x PIC	6	62.344	28,8	117,6	88,8	99	896	2,36	2,63	1,0
<b>KBR ST 13/14</b>	24	142.344	28,8	120,3	91,5	107	858	2,40	2,79	1,6
ZDS 13/14 <b>KBR* NBL</b>	129	1.517.814					831		2,92	2,5
ZDS 13/14 <b>KBR* Nord</b>	1.299	3.541.074					822		2,82	2,6
ZDS 13/14 <b>KBR* West</b>	840	2.658.600					792		2,79	2,3
ZDS 13/14 <b>KBR* Süd</b>	2.016	4.060.224					776		2,84	1,9

\* ZDS-Kontroll- und Beratungsringe Wj. 2013/14, NBL (5), Nord (7), West (5), Süd (5)

## 3.2 Zuchtorganisationen

### 3.2.1 Züchtervereinigungen

In der Bundesrepublik Deutschland sind sieben Züchtervereinigungen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, davon haben sechs die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Züchteri-

sche Aktivitäten weisen der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. (SZVBW), der Hybridschweinezuchtverband Nord/Ost e.V. und die Züchtervereinigung Nordschwein e.V. auf (Tabelle 85).

Alle anderen Züchtervereinigungen mit bundesweiter Zulassung haben in Sachsen-Anhalt keine Mitgliedsbetriebe.

Tabelle 86: Zuchtbestände der in Sachsen-Anhalt 2014 tätigen Züchtervereinigungen

Züchtervereinigung	Rasse	Zucht- betriebe	Zucht- sauen	Zuchteber
		Anzahl	Anzahl	Anzahl
Nordschwein e.V.	Bunte Bentheimer	3	16	2
SZVBW	Leicoma	1	32	6
HSZV NO	Deutsches Sattelschwein	9	20	8
	DL	1		1
	Pi	1		1
<b>Ges.</b>		<b>13</b>	<b>68</b>	<b>18</b>

### 3.2.2 Zuchtunternehmen

In der Bundesrepublik Deutschland sind vier Zuchtunternehmen für Schweine nach dem Tierzuchtgesetz anerkannt, davon haben drei die Tätigkeit auf das Land Sachsen-Anhalt ausgeweitet. Darüber hinaus haben zwei Zuchtorganisationen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland züchterische Aktivitäten in Deutschland nach dem Tierzuchtgesetz angezeigt, davon ist eine Zuchtorganisation auch in Sachsen-Anhalt tätig. Sechs Zuchtunternehmen betreuen in Sachsen-Anhalt 12 Zuchtbetriebe mit insgesamt 6.816 Zuchtsauen in der Nucleus- bzw. Vermehrungsstufe von acht Zuchtlinien (Tabelle 87). Von den sechs in Sachsen-Anhalt tätigen Zuchtunternehmen hatten zwei, deren Mutterunternehmen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland ansässig sind, in Deutschland keine Zulassung bzw. wurden keine züchterische Aktivitäten in Deutschland nach dem Tierzuchtgesetz angezeigt.

Tabelle 87: Zuchtbestände der 2014 in Sachsen-Anhalt tätigen Zuchtunternehmen

Zuchtunternehmen	Zuchtstufe	Zucht- betriebe	Zucht- sauen	Genetische Herkunft	Her- kunft
		Anzahl	Anzahl	Linie	
BHZP GmbH	Vermehrungszucht	1	300	01, 03	
BHZP GmbH	Eigenremontierung	5	610	01, 03	
JSR Hybrid Deutschland GmbH	Nucleuszucht/ Vermehrungszucht	2	1054	JSR LR, JSR LW	
PIC Deutschland GmbH	Vermehrungszucht	1	1000	PIC L 03	
Hypor Deutschland GmbH	Nucleuszucht/ Vermeh- rungszucht	1	2500	Hyp C	
Topigs Norsvin	Eigenremontierung	1	750	Top Z	
Hermitage Deutschland GmbH	Eigenremontierung	1	602	Herm LW	
<b>Ges.</b>		<b>12</b>	<b>6816</b>	<b>8</b>	

## 3.3 Besamung

### 3.3.1 Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt

In der Bundesrepublik Deutschland sind insgesamt 40 Besamungsstationen für Schweine amtlich anerkannt, davon besitzen 35 Besamungsstationen die Zulassung für den innergemeinschaftlichen Handel mit Samen von Schweinen (Richtlinie 90/429/EWG).

In den drei Stationen in Sachsen-Anhalt wurden zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 1.086 Eber von 24 verschiedenen genealogischen Herkünften gehalten (Tabelle 88). Im Jahr 2014 wurden insgesamt 2.129.777 Portionen Samen, davon ca. 77 % außerhalb Sachsens-Anhalts, verkauft. Der verkaufte Samen

stammt von 1.651 Ebern ab. In der Station der BHZP GmbH in Bösewig und deren Betriebsstätte in Trebbichau stehen hauptsächlich Eber des Bundeshybridzuchtprogramms und darüber hinaus noch Eber der genetischen Herkunft Danzucht. Die Station der GFS in Fischbeck arbeitet auf vertraglicher Basis mit überregional ausgerichteten Zuchtorganisationen (SZVBW, Topigs, PIC, Hypor B.V., Danzucht, JSR, BHZP, ADN) zusammen. Die Besamungsstation Parchen der SAKOBE GmbH hat Eber aus den Zuchtprogrammen Danzucht, PIC und der EGZH aufgestellt.

### **3.3.2 Sameneinsatz in Sachsen-Anhalt**

Die sauenhaltenden Betriebe in Sachsen-Anhalt setzen hauptsächlich Samen von den in Sachsen-Anhalt ansässigen Stationen der GFS in Fischbeck, der SAKOBE GmbH in Parchen und der BHZP GmbH (BHZP) in Bösewig sowie der Stationen der BUS des Schweinezuchtverbandes Baden-Württemberg e.V. mit seinen Stationen in Grimma (Sachsen) und Stotternheim (Thüringen), der Station der Nort-Ost GmbH in Herzberg (Brandenburg), der Station der Topigs-Norsvin in Stockhausen (Sachsen) sowie der Station der BVN in Malchin (Mecklenburg-Vorpommern) ein. Diese Stationen haben nach Sachsen-Anhalt insgesamt 731.219 Portionen Samen von über 2.250 Ebern verkauft. Über 86 % des verkauften Samens wurde für die Erzeugung von Mastendprodukten eingesetzt.

Die Aufteilung der genetischen Herkunft der in Sachsen-Anhalt überwiegend verkauften Samenportionen geht aus Tabelle 89 hervor.

Tabelle 88: In Besamungsstationen in Sachsen-Anhalt stehende Besamungseber (Stand 31.12.2014)

Rasse/Linie	Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung e.G BS Fischbeck Fährstraße 5 39524 Fischbeck Tel. 039323 38843 D-KBS 082-EWG Anzahl Eber	BHZIP GmbH BS Bösewig ES Trebbichau* Bösewig 21 a 06905 Bad Schmiedeberg Tel. 034927 20223 D-KBS 085-EWG Anzahl Eber	SAKOB GmbH BS Parchen Fiener Str. 1 39307 Genthin Tel. 39345 94684 ST BS 0003 Anzahl Eber
Deutsche Landrasse	1		
Pic L 02	38		
Pic L 03	25		
JSR Landrace	3		
BHZIP L 01		10	
BHZIP L 03		9	
Hypor L CL	4		
Hypor L DN	6		
Dan Breed LL	9	17	17
Dan Breed YY	14	16	
TOPIGS L A	3		
ADN LR	7		
ADN LW	9		
Pi	1		70
SNW Pi	39		
Ger Pi	25		
Pic Pi	4		
Pic Pi 408	267		42
Pic L 337	15		
JSR E	3		
BHZIP L 77	17	215 + 44*	
Hyp L Max.	7		
Dan Breed DD	46	28 + 43*	31
BHZIP L 08		1	
Insg.	543	296 + 87*	160
Samenverkauf			
Portionen	1.043.330	664.267	422.180
von Anz. Eber	703	692	256

\* Die Betriebsstätte ES Trebbichau gehört zur Besamungsstation Bösewig



Tabelle 89: Verteilung der in Sachsen-Anhalt verkauften Samenportionen nach genetischer Herkunft

Rasse/Linie	BUS	GFS Fisch- beck	GFS außer ST	BHZIP Böse- wig	SAKOB Par- chen	Nort- Ost Herz- berg	TOPIGS- Norsvin Stockhau- sen	BVN Mal- chin	Ges.
Dt. Landrasse	3.270	14	4						3.288
Dt. Edelschwein		3							3
Large White	2.189								2.189
Dt. Sattelschwein	33								33
Pic L 02		9.776	112						9.888
Pic L 03		6.031	30						6.061
JSR Landrace						4.722			4.722
JSR Large White						5.078			5.078
BHZIP L 01				2.545					2.545
BHZIP L 03				2.475					2.475
LR Hermitage		541							541
LW Hermitage	1.802*	46							1.848*
Hypor L C		906	38	289					1.233
Hypor L D		7.365	2.919	5.248					15.532
Dan Breed LL	14.223*		182	1.605	5.963	1.287			23.260*
Dan Breed YY		70	176	4.779		2.533			7.558
TOPIGS L Z		2	30				3.132		3.164
TOPIGS L N							5.478		5.478
TOPIGS L L							150		150
TOPIGS L A		20							20
ADN LR		325							325
ADN LW		2.492							2.492
Pietrain	95.505	38			39.383	18.702		2.525	156.153
Ger Pi		16.037							16.037
SNW Pi		1.394	1178				34.934		37.506
Pic Pi		7.015	3						7.018
Pic Pi 408		151.854			76.024				227.878
Pic L 337		17.120							17.120
BHZIP L 77				101.684					101.684
Hypor L Max.		1.393	387						1.780
TOPIGS TAL							1.007		1.007
Duroc	473		10						483
Dan Breed DD	3.814	9.406	18.202	3.245	23.923	8.066			66.656
BHZIP L 08				36					36
Verk. Portionen	121.309	231.826	23.271	121.906	145.293	40.388	44.701	2.525	731.219
dav. Mutterrassen	21.517	27.591	3.491	16.941	5.963	13.620	8.760	0	97.883
in %	17,7	11,9	15,0	13,9	4,1	33,7	19,6	0	13,4
dav. Endstufe	99.792	204.235	19.780	104.965	139.330	26.768	35.941	2.525	633.336
in %	82,3	88,1	85,0	86,1	95,9	66,3	80,4	100,0	86,6
Anzahl Eber	k.A.	703	115	692	256	309	164	15	2.254

\* Tw. Zusammenfassung von Mutterrassen der Herkunft Hermitage (LR + LW) und Danbreed (Breed + Pork + SPF Linien LL + YY)

## 4 Schafe

Tabelle 90: Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen-Anhalt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2011	2012	2013	2014
Weibliche Schafe zur Zucht	60.438	58.700	53.500	53.000
Zuchtböcke	1.033	1.000	900	900
Schafe jünger als 1 Jahr	20.407	19.000	19.300	19.500
Hammel und sonstige Schafe	1.166	600	300	800
<b>Gesamt</b>	<b>83.043</b>	<b>79.300</b>	<b>74.000</b>	<b>74.200</b>

Tabelle 91: Bestände und Züchter nach Jahren (Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.)

Rasse	Anzahl Züchter			Anzahl Mutterschafe je Jahr			
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2014 zu 2013 %
Merinofleischschaf (MFS)	14	13	13	5.572	4.932	5.244	106,3
Merinolandschaf (MLS)	3	3	3	940	980	1.037	105,8
Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF)	5	4	4	620	560	428	76,4
Suffolk (SUF)	3	4	4	336	251	236	94,0
Karakul (KAR)	6	7	6	257	251	269	107,2
Rauhw. Pomm. Landschaf (RPL)	8	7	7	95	119	110	92,4
Texel (TEX)	2	2	2	110	110	108	98,2
Ile de France (IDF)	2	2	2	160	170	222	130,6
Berrichon du Cher (BDC)	-	2	2	-	17	18	105,9
Leineschaf (LES)	2	2	2	111	96	117	121,9
Coburger Fuchsschaf (COF)	4	4	5	93	88	112	127,3
Walliser Schwarznasenschaf (WSN)	2	3	4	6	15	33	220,0
Ostfriesisches Milchschaaf (OMS)	1	1	1	3	3	4	133,3
Weißes Hornlose Heidschnucke (WHH)	5	3	3	180	125	119	95,2
Graue Gehörnte Heidschnucke (GGH)	3	3	3	56	67	50	74,6
Rhönischaf (RHO)	5	5	6	501	459	676	147,3
Skudde (SKU)	5	4	4	33	21	32	152,4
Shropshire (SHR)	2	2	2	27	24	19	79,2
Weißes Bergschaf (WBS)	1	1	1	6	6	4	66,7
Blauköpfiges Fleischschaf (BKF)	1	1	1	35	34	34	100,0
Barbados Blackbelly (BBB)	2	3	3	20	11	19	172,7
Dorper (DOS)	4	6	6	46	45	56	124,4
Weißes Gehörnte Heidschnucke (WGH)	2	2	2	9	14	14	100,0
Scottish Blackface (SCB)	-	1	1	-	14	20	142,9
Wiltshire Horn (WHO)	2	1	1	12	6	8	133,3
NOLANA (NOL)	3	4	4	59	28	50	178,6
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>9.303</b>	<b>8.446</b>	<b>9.039</b>	<b>107,0</b>

## 4.1 Mast- und Schlachtleistungsprüfung auf Station

Details und aktuelle Ergebnisse aus der Leistungsprüfung werden auf den Internetseiten der LLG veröffentlicht (siehe Anlage 2).

Tabelle 92: Anzahl geprüfter Schaflämmer in der Stationsprüfung von 2013 bis 2015

Rasse	Anzahl Gruppen			Anzahl eingestallter Tiere			Anzahl Tiere mit Prüfabschluss		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
MFS	2	8	4	14	64	34	14	57	29
MLS	4	3	4	32	24	32	30	23	31
SKF	2	4	4	10	29	30	10	27	29
SUF	-	1	1	-	8	8	-	7	8
LES	1	2	2	8	17	16	7	17	15
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>18</b>	<b>15</b>	<b>64</b>	<b>142</b>	<b>120</b>	<b>61</b>	<b>131</b>	<b>112</b>

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; LES: Leineschaf

Tabelle 93: Ergebnisse der Mastleistung von 2013 bis 2015

Rasse	Jahr	Prüfungs- dauer	Alter Prü- fende	Gewicht Prüfende	Prüftags- zunahme	Nährstoff- verbrauch	Schlacht- masse
		Tage	Tage	kg	g/Tag	MJ ME/kg	kg
<b>MFS</b>	2013	60	118	42,8	385	42,8	20,2
	2014	59	114	43,8	406	40,2	20,4
	<b>2015</b>	<b>59</b>	<b>125</b>	<b>43,1</b>	<b>393</b>	<b>40,0</b>	<b>19,9</b>
<b>MLS</b>	2013	52	96	43,4	433	38,2	20,6
	2014	54	103	43,5	432	35,6	20,4
	<b>2015</b>	<b>50</b>	<b>93</b>	<b>43,1</b>	<b>462</b>	<b>32,7</b>	<b>20,3</b>
<b>SKF</b>	2013	55	114	43,0	435	36,0	19,5
	2014	50	96	43,6	466	35,3	20,4
	<b>2015</b>	<b>50</b>	<b>95</b>	<b>42,8</b>	<b>451</b>	<b>34,3</b>	<b>19,8</b>
<b>SUF</b>	2013	-	-	-	-	-	-
	2014	47	117	43,4	492	34,5	19,8
	<b>2015</b>	<b>54</b>	<b>113</b>	<b>42,2</b>	<b>396</b>	<b>37,8</b>	<b>18,7</b>
<b>LES</b>	2013	52	117	42,7	433	38,2	20,0
	2014	51	102	43,3	452	36,2	20,1
	<b>2015</b>	<b>53</b>	<b>104</b>	<b>42,7</b>	<b>411</b>	<b>37,8</b>	<b>19,4</b>

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; LES: Leineschaf

Tabelle 94: Ergebnisse der Schlachtleistung von 2013 bis 2015

Rasse		Nierenfett- menge	Verfettung gesamt	Rücken/ Lende	Kamm/ Schulter	Keule	Be- muskulung gesamt
		g	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
<b>MFS</b>	2013	155	6,9	8,5	8,3	8,8	8,6
	2014	174	6,8	8,7	8,4	8,8	8,7
	<b>2015</b>	<b>183</b>	<b>6,2</b>	<b>8,5</b>	<b>8,2</b>	<b>8,2</b>	<b>8,4</b>
<b>MLS</b>	2013	140	7,6	7,4	7,3	9,0	7,9
	2014	142	7,6	7,8	8,0	8,9	8,2
	<b>2015</b>	<b>134</b>	<b>8,0</b>	<b>7,8</b>	<b>7,6</b>	<b>8,4</b>	<b>8,0</b>
<b>SKF</b>	2013	203	7,0	7,7	7,9	8,1	7,9
	2014	130	6,8	7,8	7,6	8,5	8,0
	<b>2015</b>	<b>97</b>	<b>7,3</b>	<b>8,0</b>	<b>7,6</b>	<b>8,6</b>	<b>8,1</b>
<b>SUF</b>	2013						
	2014	136	7,0	8,7	8,6	8,4	8,6
	<b>2015</b>	<b>121</b>	<b>8,3</b>	<b>7,8</b>	<b>7,4</b>	<b>8,3</b>	<b>7,9</b>
<b>LES</b>	2013	157	7,4	7,9	7,7	8,6	8,1
	2014	153	7,5	8,0	7,6	8,4	8,1
	<b>2015</b>	<b>145</b>	<b>8,1</b>	<b>7,4</b>	<b>7,0</b>	<b>7,7</b>	<b>7,4</b>

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; LES: Leineschaf

Tabelle 95: Zuchtwerte (Nachkommenprüfung) der Böcke des Prüfungsjahres 2015

Beschicker	Bock-Nr.	Zu- nahme	Futtermitt- wertung	Bemus- kulung	Ver- fettung	Zucht- wert
<b>Merinofleischschaf</b>						
Gerstenberg	DE011400280572	102	104	104	92	99
Hedel	DE011500351997	93	92	103	85	59
Hedel	DE011210252153	100	104	79	96	42
Hedel	DE011500380752	86	92	85	92	19
<b>Merinolandschaf</b>						
Mücke	DE010994700205	110	109	107	110	161
Mücke	DE011500369321	112	112	95	114	139
Frischbier	DE011500900245	111	112	103	91	114
Mücke	DE011500369319	101	114	84	105	75
<b>Schwarzköpfiges Fleischschaf</b>						
Gaudian	DE010992250033	101	113	111	121	173
Gaudian	DE011300200273	101	100	100	106	117
LLFG, Abt. 4 Iden	DE011210239511	90	101	101	98	91
Wehlitz	DE011300200275	100	99	95	96	78
<b>Suffolk</b>						
Gerstenberg	DE010510500049	87	100	95	118	117
<b>Leineschaf</b>						
LLFG, Abt. 4 Iden	DE010311119172	99	99	102	115	141
LLFG, Abt. 4 Iden	DE010311212571	92	99	77	95	19

## 4.2 Feldleistungsprüfung

### 4.2.1 Eigenleistungsprüfung der Jungböcke

Zur Zuchtwertfeststellung eines Schafes oder einer Ziege werden je nach Zuchtichtung mindestens die Zuchtwerteile „Fleischleistung“ oder „Milchleistung“, „Woll- oder Fellqualität“, „Zuchtleistung“ und „Äußere Erscheinung“ ermittelt. Rassespezifisch ist die „Eignung zur Landschaftspflege“ einzubeziehen. Bei Landschaftsrassen entfällt der Zuchtwerteil „Fleisch- oder Milchleistung“.

Die Eigenleistungsprüfung der Jungböcke erfolgt als Feldprüfung durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes. Durch die regelmäßige Bonitur können die Entwicklung der Jungböcke begleitet und frühzeitig Selektionen durchgeführt werden, um den ökonomischen Verlust bei Nichtkörung in Grenzen zu halten.

In der Fleischleistungsprüfung im Feld wird in der Zeit vom Tag der Geburt bis zum Alter von 100 Tagen, beginnend frühestens in der 4. und spätestens in der 8. Lebenswoche, mindestens die durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme im Prüfzeitraum erfasst. Nach einem Notensystem (1 - 9) wird die Bemuskelung von Keule, Rücken und Schulter, die Wollqualität anhand der Teilkriterien „Feinheit“, „Ausgeglichenheit“ und „Farbe“ sowie die „Äußere Erscheinung“ anhand der Bewertungskriterien „Rasse und Geschlechtstyp“, „Entwicklung“, „Korrektheit und Qualität des Körperbaus“ bewertet. Für die Eintragung in die Zuchtbuchabteilungen sind rassebedingte Leistungsanforderungen entsprechend der Zuchtziele gestellt. Der Selektionsentscheid erfolgt in den Wertklassen I bis III, wobei letztere nicht dem Zuchtstandard entspricht.

Tabelle 96: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung im Feld 2014

Rasse	Anzahl Bestände	Anzahl Böcke	Anzahl gepr. Jungböcke	LM	Alter zur LP	Min - Max	Ø tgl. Zunahme
	n	n	n	kg	d	g/d	g
MFS	3	12	221	31,7	95	73-495	290
MLS	3	9	164	34,9	130	191-589	398
IDF	2	3	34	32,4	85	211-496	335
SKF	4	6	179	45,1	89	233-610	443
SUF	1	1	53	30,5	87	138-424	297
TEX	2	4	36	39,2	109	219-417	317
LES	1	2	32	35,2	98	170-468	306
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>37</b>	<b>719</b>	<b>40,8</b>	<b>101</b>	<b>73-610</b>	<b>357</b>

Tabelle 97: Leistungsprüfgergebnisse der vorselektierten – nicht gekörten Jungböcke im Feld 2014

Rasse	Tiere	Betriebe	Wollqualität	Bemuskelung	Äußere Erscheinung	Alter bei LP	Zunahme	
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	d	g/d	%
MFS	62	3	6,98	6,87	6,60	97	310,0	99,3
MLS	91	3	7,10	6,53	6,67	158	377,1	97,3
IDF	15	2	7,07	6,67	6,53	102	294,9	90,7
LES	25	1	7,08	6,96	6,64	97	380,8	91,8
SKF	61	4	7,13	6,97	6,34	97	397,6	96,1
SUF	9	1	7,33	7,44	5,78	108	352,2	118,6
TEX	21	2	7,14	6,86	6,52	138	300,9	100,1
COF	1	1	8,00	5,00	7,00	191	-	-
<b>Ges</b>	<b>285</b>	<b>17</b>	<b>7,09</b>	<b>6,80</b>	<b>6,53</b>	<b>120</b>	<b>346,9</b>	<b>97,5</b>

Tabelle 98: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der gekörten Jungböcke

Rasse	Jahr	Anzahl Tiere n	Wollqualität Punkte	Bemuskelung Punkte	Äußere Erscheinung Punkte	Lebendmasse kg	Lebendtagszunahme g/Tag
Merino-fleischschaf	2012	15	7,87	7,87	7,47	108	383
	2013	23	7,61	7,48	7,17	105	375
	2014	25	7,72	7,88	7,20	102	394
Merinoland-schaf	2012	7	7,29	7,14	7,00	108	406
	2013	34	7,44	7,47	7,09	119	420
	2014	32	7,34	6,97	7,63	129	417
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2012	26	7,50	7,69	7,04	114	480
	2013	17	7,71	7,53	7,06	122	376
	2014	18	7,61	7,50	7,11	124	523
Suffolk	2012	19	7,42	7,89	7,00	102	414
	2013	12	7,25	7,75	7,50	98	328
	2014	14	7,36	7,36	7,50	87	349
Sonstige Rassen	2012	49	7,44	7,67	7,27	84	372
	2013	63	7,62	7,57	7,33	72	377
	2014	44	7,54	7,57	7,38	64	333
Gesamt	2012	116	7,50	7,71	7,18	98	418
	2013	149	7,56	7,54	7,23	95	382
	2014	133	7,44	7,46	7,38	101	383

Tabelle 99: Ergebnisse der Scrapie-Genotypisierung aller gekörten Böcke

Rasse	Anzahl Tiere	Scrapie-Genotyp				
		ARR/ARR n	ARR/xxx <sup>1)</sup> n	xxx/xxx n	nicht genotypisiert n	ARR/ARR %
MFS	25	15	8	1	1	60,0
MLS	32	11	13	7	1	34,4
IDF	9	7	1		1	77,8
SKF	18	11	6		1	61,1
SUF	14	4	2		8	28,6
TEX	9	9				100,0
LES	5	1	3	1		20,0
SHR	2		1		1	0,0
DOS	2	1	1			50,0
COF	2	1			1	50,0
RHO	1				1	
RPL	1				1	
NOL	4	2	1		1	50,0
GGH	3	1	1		1	33,3
SKU	3				3	
WHO <sup>2)</sup>	1				1	
SCB <sup>2)</sup>	1				1	
WSN <sup>2)</sup>	1				1	
<b>Summe</b>	<b>133</b>	<b>63</b>	<b>37</b>	<b>9</b>	<b>24</b>	<b>47,4</b>

1) Die in der Tabelle als xxx aufgeführten Allelvarianten stehen für die noch nachgewiesenen Allelpaarungen AHQ, ARH und ARQ. Die Form VRQ konnte bei den untersuchten Vatern nicht festgestellt werden.

2) Diese Rassen sind nicht der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien beim Schaf (TSE-Resistenzverordnung vom 17.10.2005) unterworfen.

#### 4.2.2 Herdbuchaufnahme der Jungschafe

Die Auswertung der Ergebnisse der Leistungsprüfung erfolgt entsprechend der im Jahr 2014 durchgeführten Leistungsprüfungen. In die Auswertung wurden nur die im Zuchtbuch (OviCap) eingetragenen Zuchttiere einbezogen. Deshalb kann es zu geringen Abweichungen in der Zahl der durchgeführten Herdbuchaufnahmen kommen, da einige Tiere noch nicht im Herdbuch eingetragen wurden (z.B. aufgrund fehlender Unterlagen) bzw. aufgrund mangelnder Abstammungssicherung nicht im Herdbuch eingetragen werden können. Ein direkter Vergleich ist deshalb nur mit dem vergangenen Jahr möglich.

Mit durchschnittlich 368,7 Lebenstagen wurde die Leistungsprüfung beim angestrebten Alter von einem Jahr durchgeführt. Die ermittelte durchschnittlichen Lebendmassen entsprechen den Rassestandards und korrespondieren mit mittleren Zunahmen bis zum Tag der Leistungsprüfung. Bei der Auswertung der Tageszunahmen ist deshalb das Prüfalter wichtig. Auch haben die Haltungsbedingungen einen großen Einfluss auf die ermittelten Zuwachseleistungen. Betont werden sollte auch, dass die Erreichung der Zuchtziele gerade in diesem Leistungsparameter aufgrund der engen Beziehung zur Zuchtleistung nicht hoch genug eingestuft werden kann.

#### 4.2.3 Zuchtleistungsprüfung

Bei der Zuchtleistungsprüfung werden alle weiblichen Tiere des Bestandes geprüft. Die Prüfung erstreckt sich auf die Feststellung der Anzahl der geborenen und der bis zum Alter von 42 Tagen aufgezogenen Lämmer, bezogen auf das Zuchtjahr der Mutterschafe bzw. Mutterziegen.

Die mittels des Stallbuches erfassten Primärdaten und über das OviCap-Programm ausgewerteten Fruchtbarkeitsleistungen geben Auskunft über die Leistungsstärke einer Mutterherde. Dabei ist auch hier der Auswertungszeitraum das Zuchtjahr 01.07.2013-30.06.2014.

Die Zuchtleistung der Mutterschafe umfasst den Komplex der Fruchtbarkeits- und Aufzuchtleistung. Ein hohes Ablamm- und Aufzuchtergebnis ist die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Zuchtarbeit und eine wirtschaftliche Mastlämmerzeugung. Während das Aufzuchtergebnis weitgehend von der Umwelt abhängig ist, kommen in der Fruchtbarkeit neben deutlichen Umwelteffekten auch genetische Einflüsse zum tragen.

Die Fruchtbarkeit wird bestimmt durch die Anzahl der Ablamnungen in der Zeiteinheit (Ablammmrate) und die Anzahl der Lämmer je Geburt (Ablammergebnis). Die Höhe der Ablammmrate ist vom regelmäßigen Konzipieren in den Anpaarungsperioden abhängig und von der Fähigkeit, in kürzeren als einjährigen Intervallen abzulammen. Diese Fähigkeit wird durch die saisonale Geschlechtsaktivität der weiblichen Tiere bestimmt, die zwischen den einzelnen Rassen variiert.

Die starken Schwankungen in der Zuchtleistung der Landrassen sind teilweise haltungsbedingt und entsprechen zum anderen dem rassetypischen Mittel.

Tabelle 100: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der Jungschafe nach Rassen

Rasse	Anzahl Tiere			Wollqualität Punkte			Bemuskelung Punkte			Äußere Erscheinung Punkte			Lebendtagszunahme g/Tag		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
MFS	729	1.032	1.011	7,23	7,16	7,16	7,40	7,33	7,43	7,29	7,15	7,18	144	147	165
MLS	95	167	134	7,37	7,54	7,75	7,47	7,50	7,55	7,56	7,59	7,65	173	169	152
SKF	110	92	109	7,26	7,41	7,41	7,58	7,74	7,81	7,59	7,75	7,30	184	175	213
SUF	54	48	64	7,37	7,23	7,19	7,67	7,90	7,64	7,54	7,73	7,34	179	173	176
LES	32	20	31	7,19	7,20	7,45	7,47	7,50	7,52	7,31	7,15	7,55	221	201	253
IDF	49	50	38	7,28	7,18	7,18	7,43	7,56	7,68	7,27	7,54	7,47	121	121	120
TEX	13	15	21	7,08	7,80	7,29	7,33	7,73	8,05	7,42	7,33	7,71	219	180	221
SHR	3	7	4	8,00	7,71	7,25	7,67	7,57	7,25	7,67	7,57	7,25	151	143	135
DOS	2	16	10	8,50	6,44	6,80	8,50	7,19	7,10	8,00	7,00	7,30	121	88	83
COF	16	18	21	7,81	7,28	7,52	7,50	7,61	7,42	7,69	7,67	7,38	114	129	105
WHO	6	-	5	-	-	8,60	7,33	-	8,00	7,33	-	8,00	88	-	166
WHH	19	42	-	7,37	7,50	-	7,58	7,36	-	7,58	7,31	-	61	73	-
SOY	10	2	239	7,60	7,50	7,45	7,30	7,00	7,32	6,50	7,00	7,21	132	121	134
RPL	41	8	11	7,56	8,13	7,45	7,22	7,75	7,18	7,17	7,75	7,18	94	57	102
WBS	-	-	1	-	-	8,00	-	-	6,00	-	-	8,00	-	-	202
SKU	4	3	9	7,50	7,33	7,67	-	8,00	7,11	7,25	7,67	7,56	79	54	76
GGH	8	10	17	7,75	7,90	7,47	7,75	7,90	7,76	7,63	7,60	7,53	105	111	77
BBB	2	9	4	8,00	7,89	8,00	7,00	7,56	7,25	7,50	7,89	7,25	87	60	87
WGH	9	13	2	7,00	7,23	8,00	7,56	7,46	8,00	7,22	8,00	8,00	115	79	165
OUS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
BDC	6	-	-	7,77	-	-	7,83	-	-	7,67	-	-	141	-	-
WSV	3	3	16	7,33	6,67	7,50	7,00	7,00	7,50	7,33	7,00	7,00	44	59	97
SCB	14	-	9	7,57	-	7,44	8,14	-	7,11	7,86	-	6,89	105	-	153
BKF	7	5	6	7,57	7,60	7,33	7,57	7,20	7,67	7,14	7,20	7,33	192	182	222
NOL	18	12	28	7,83	7,67	8,08	7,78	7,50	7,75	7,84	7,58	7,46	199	114	134

BBB Barbados Blackbelly; BDC: Berrichon du Cher; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; IDF: Ile de France; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; NOL: NOLANA; OUS: Ouessant; RPL: Rauhw. Pomm. Landschaf; SCB: Scottish Blackface; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SOY: Rhönschaf; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WBS: Weißes Bergschaf; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSV: Walliser Schwarznasenschaf



Tabelle 101: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung Jungschafe – Wirtschaftsrassen nach Zuchtbeständen

Rasse	Herde	Wollqualität			Äußere Erscheinung			Bemuskelung			Lebendtagszunahme			Körpermasse		
		Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg		
		2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
MLS	B	7,41	7,65	-	7,56	7,82	-	7,69	7,82	-	166	182	-	58	45	-
MLS	M	7,29	7,56	7,71	7,57	7,61	7,77	7,40	7,59	7,60	190	174	132	73	66	74
MLS	RF	7,41	7,46	7,80	7,56	7,44	7,48	7,32	7,15	7,48	166	152	181	74	59	71
MFS	BA	7,27	7,78	7,32	7,25	7,71	7,25	7,42	7,81	7,67	163	170	167	65	68	74
MFS	DS	7,27	7,05	7,25	7,18	7,24	6,95	7,26	7,48	7,36	144	125	205	57	53	51
MFS	GB	7,35	6,85	7,23	6,82	6,84	6,86	6,76	6,93	7,09	117	149	171	50	49	53
MFS	GG	8,33	7,86	8,33	8,00	7,71	6,67	7,37	7,57	7,67	175	156	150	77	64	67
MFS	HE	7,31	6,92	7,32	7,47	6,98	7,29	7,76	7,20	7,29	215	199	189	49	49	47
MFS	HG	7,12	6,88	7,12	7,24	6,73	7,21	7,27	6,83	7,31	116	106	160	62	48	52
MFS	ID	7,47	7,50	7,33	8,43	6,73	7,54	7,07	6,83	8,04	211	193	264	56	52	65
MFS	KO	7,19	6,96	7,26	7,38	7,35	7,35	7,59	7,39	7,48	150	162	153	63	61	59
MFS	LB	7,15	6,94	7,30	7,15	6,85	7,09	7,21	6,85	7,25	112	114	105	56	51	46
MFS	LS	7,50	7,21	7,05	7,14	7,23	6,88	7,43	7,37	7,23	116	150	111	52	58	41
MFS	P	7,00	7,30	6,64	7,27	7,07	7,46	7,53	7,46	7,47	190	198	199	58	51	58
MFS	PA	7,12	-	-	7,00	-	-	7,36	-	-	199	-	-	60	-	-
MFS	SF	7,13	7,44	7,18	7,19	7,26	7,29	7,33	7,56	7,50	144	147	145	70	66	62
MFS	WA	-	7,28	6,94	-	7,40	7,33	-	7,65	7,73	-	156	168	-	67	70
MFS	DB	-	-	7,26	-	-	6,78	-	-	7,02	-	-	128	-	-	45
IDF	LK	7,27	7,28	7,06	7,06	7,28	7,13	7,30	7,16	7,19	125	128	131	50	52	55
IDF	WE	7,31	7,08	7,27	7,69	7,80	7,73	7,69	7,96	8,05	114	116	111	68	61	63
SKF	E	7,29	-	-	7,71	-	-	7,79	-	-	138	-	-	73	-	-
SKF	G	7,24	7,58	7,36	7,70	7,95	7,26	7,81	8,11	7,89	200	184	218	98	89	91
SKF	H	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SKF	ID	7,14	6,95	7,52	7,14	7,30	7,48	6,91	7,05	7,72	224	217	255	59	59	68
SKF	WE	7,60	7,40	7,50	7,70	7,60	7,21	7,30	7,27	7,57	119	116	116	70	62	66
TEX	RS	-	8,00	7,10	-	7,29	7,80	-	7,71	7,80	-	164	199	-	49	64
TEX	SK	7,08	7,63	7,45	-	7,38	7,64	7,33	7,75	8,27	219	199	240	52	44	52
BKF	SK	7,57	7,60	7,33	7,14	7,20	7,33	7,57	7,20	7,67	192	182	222	46	38	42
SUF	BA	7,08	7,23	7,12	7,42	7,73	7,27	7,33	7,90	7,61	179	173	172	69	72	72
SUF	SO	-	-	7,40	-	-	7,60	-	-	7,73	-	-	191	-	-	47
LES	GK	-	7,67	-	-	6,67	-	-	8,00	-	-	105	-	-	61	-
LES	ID	7,19	7,20	7,45	7,31	7,15	7,55	7,47	7,50	7,52	221	201	253	59	54	65
SHR	FT	8,00	7,67	7,50	7,67	7,50	8,50	7,67	7,67	8,50	151	145	176	67	55	75
SHR	KS	-	8,00	7,00	-	8,00	6,00	-	7,00	6,00	-	136	93	-	61	41
DOS	AS	8,50	7,00	6,00	8,00	7,67	7,00	8,50	7,33	6,00	121	70	71	58	45	38
DOS	GA	-	6,00	-	-	6,50	-	-	7,00	-	-	117	-	-	38	-
DOS	GS	-	6,75	-	-	7,50	-	-	7,50	-	-	104	-	-	48	-
DOS	JA	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DOS	KT	-	6,20	-	-	6,60	-	-	7,00	-	-	75	-	-	42	-
DOS	LT	-	-	7,50	-	-	7,50	-	-	7,50	-	-	99	-	-	47
DOS	QM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DOS	TS	-	-	6,71	-	-	7,29	-	-	7,14	-	-	81	-	-	46
OMS	BW	-	7,25	-	-	7,00	-	-	7,25	-	-	33	-	-	64	-
WHO	GF	-	-	8,60	-	-	8,00	-	-	8,00	-	-	166	-	-	52

Rassebezeichnung siehe Tabelle 100

Tabelle 102: Ergebnisse der Reproduktion nach Schafrassen

Rasse	Anzahl Tiere n			Ablammrate %			Ablammergebnis %			Produktivitätszahl %		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
MFS	5.245	4.463	4.561	81,1	82,8	77,6	146,2	140,9	153,9	110,1	109,7	113,5
MLS	958	990	1.048	90,6	81,2	76,8	158,6	167,0	162,7	129,4	122,9	114,3
SKF	587	604	516	74,4	62,1	65,9	163,2	171,7	167,4	107,2	95,7	96,5
SUF	305	226	202	66,6	83,6	69,8	116,8	159,8	163,1	75,7	125,7	104,5
IDF	138	158	193	77,5	97,5	67,9	154,2	156,5	158,0	115,9	141,1	103,6
RPL	69	90	66	58,0	90,0	93,9	157,5	160,5	148,4	91,3	124,4	137,9
SOY	333	436	459	28,5	120,2	85,8	121,0	133,8	134,5	33,9	155,5	107,8
KAM	-	-	267	-	-	83,2	-	-	104,5	-	-	84,64
WHH	158	122	109	91,1	88,5	91,7	120,1	122,2	126,0	84,8	101,6	105,5
WBS	6	6	5	83,3	100,0	60,0	180,0	200,0	100,0	133,3	200,0	60,0
GGH	51	62	67	84,3	80,7	89,6	153,5	172,0	165,0	117,6	122,6	146,3
LES	104	98	76	76,9	82,65	92,1	191,2	155,6	202,9	112,5	128,6	165,8
COF	79	68	93	88,6	98,5	73,1	110,0	132,8	150,0	92,4	117,6	101,1
KAR	285	273	-	67,0	73,6	-	115,2	107,0	-	70,5	75,1	-
TEX	89	98	89	94,4	93,9	89,9	141,7	140,2	152,5	125,8	112,2	121,4
SKU	33	7	21	87,9	114,3	90,5	151,7	125,0	168,4	130,3	142,9	152,4
SHR	22	23	15	90,9	87,0	93,3	160,0	185,0	171,4	109,1	152,2	133,3
BKF	28	30	27	92,9	83,3	88,9	157,7	176,0	154,2	135,7	113,3	129,6
BBB	13	8	14	100,0	100,0	71,4	230,8	150,0	190,0	207,7	137,5	135,7
OUS	9	-	-	88,9	-	-	100,0	-	-	77,8	-	-
WGH	12	16	18	91,7	100,0	94,4	154,6	125,0	111,8	116,7	106,2	83,3
DOS	25	28	54	100,0	92,9	96,3	156,0	146,2	119,2	152,0	132,1	107,4
NOL	70	42	38	58,6	100,0	100,0	153,7	157,1	165,8	90,0	150,0	155,3
BDC	-	3	18	-	66,7	61,1	-	200,0	154,6	-	100,0	66,7
SCB	-	14	23	-	100,0	100,0	-	200,0	169,6	-	200,0	169,6
WHO	9	6	3	100,0	82,3	100,0	155,6	120,0	166,7	133,3	100,0	166,7
WSV	3	6	18	100,0	100,0	72,2	166,7	150,0	115,4	166,7	133,3	83,3
OMS	-	-	4	-	-	50,0	-	-	250,0	-	-	100,0

MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF: Suffolk; IDF: Ile de France; RPL: Rauhw. Pomm. Landschaf; SOY: Rhönschaf; KAM: Kamerunschaf; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WBS: Weißes Bergschaf; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; LES: Leineschaf; COF: Coburger Fuchsschaf; KAR: Karakul; TEX: Texel; SKU: Skudde; SHR: Shropshire; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; BBB: Barbados Blackbelly; OUS: Ouessant; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; DOS: Dorper; NOL: NOLANA; BDC: Berrichon du Cher; SCB: Scottish Blackface; WHO: Wiltshire Horn; WSV: Walliser Schwarznasenschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaft

## 5 Ziegen

### 5.1 Einleitung

Tabelle 103: Herdbuchziegenbestände der 25 aktiven Züchter nach Zuchtjahren

Rasse Geschlecht	2009	2010	2011	2013	2014
<b>Anglo-Nubier (ANZ)</b>					
Böcke	1	3	3	5	6
Ziegen	3	3	20	23	17
<b>Bunte Deutsche Edelziege (BDE)</b>					
Böcke	1	2	1	2	4
Ziegen	20	16	14	12	12
<b>Burenziege (BUZ)</b>					
Böcke	10	17	12	12	17
Ziegen	63	60	50	55	42
<b>Braune Harzer Ziege (BHZ)</b>					
Böcke	17	16	9	14	7
Ziegen	180	174	113	184	175
<b>Weißer Deutsche Edelziege (WDE)</b>					
Böcke	17	20	25	20	25
Ziegen	1.873	1.517	2.178	1.739	1.748
<b>Thüringer Waldziege (TWZ)</b>					
Böcke	2	1	1	1	3
Ziegen	4	3	3	9	19
<b>Walliser Schwarzhalsziege (WSZ)</b>					
Böcke	-	-	-	3	2
Ziegen	-	-	-	5	5
<b>Gesamt</b>					
Böcke	48	59	51	57	64
Ziegen	2.143	1.774	2.378	2.027	2.018

### 5.2 Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke

Tabelle 104: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegenböcken

Rasse	Tiere	Bestände	Farbe/ BM <sup>1)</sup>	Rahmen	Form	Lebend- masse	Alter Körung
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	Kg	d
ANZ	1	1		8,00	8,00	57,0	456
BUZ	10	3	7,56	7,20	7,20	40,1	360
<b>2014</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>7,56</b>	<b>7,27</b>	<b>7,27</b>	<b>41,6</b>	<b>369</b>
2013	8	7	7,50	7,75	7,50	47,5	501

<sup>1)</sup> BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei der Fleischziegenrasse Burenziege

### 5.3 Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen

Tabelle 105: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegen

Rasse	Tiere	Be- stände	Farbe/ BM <sup>1)</sup>	Rahmen	Form	LM	Lebendtags- zunahme	Alter LP
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	Kg	g/d	d
ANZ	3	2	8,00	8,00	8,00	44,3	98,1	449
BUZ	7	2	7,50	7,29	7,00	29,4	102,3	292
BHZ	28	2	-	6,29	6,54	26,4	55,8	487
TWZ	6	2	-	7,83	7,83	31,0	116,2	291
WDE	291	1		7,59	7,19	71,8	96,4	766
<b>2014</b>	<b>335</b>	<b>9</b>	<b>7,63</b>	<b>7,48</b>	<b>7,15</b>	<b>66,2</b>	<b>93,3</b>	<b>722</b>
2013	62	10	7,63	7,60	7,30	34,9	73,8	473

<sup>1)</sup> BM = Bemuskellung – Benotung erfolgt bei der Fleischziegenrasse Burenziege

### 5.4 Zuchtleistungsprüfung

Die durchschnittlich ermittelten Ablammraten sind bei den verschiedenen Ziegenrassen unterschiedlich zu bewerten. Generell sind jedoch hier zu niedrige Werte feststellbar. Ursachen sind im Management zu suchen, so z.B. in der Eingliederung von (Milch-)Ziegen in Landschaftspflegeherden. Wie bei den Schafen auch, sind Ablammraten unter 90 % als bedenklich einzuschätzen, da diese ebenfalls einen erheblichen Einfluss auf die Anzahl der erzeugten und zum Verkauf stehenden Lämmer haben. Die geringen Ablammraten bei den WDE, die für die intensive Milchproduktion genutzt werden, sind jedoch auf das betriebliche Management zurückzuführen. Hier wird angestrebt, die Ziegen durchzumelken und jeweils nur die Zutreter bzw. Altziegen, die Lämmer für die Reproduktion erzeugen sollen, dem Bock zuzuführen. Eine korrekte Erfassung der aufgezogenen Lämmer ist in diesem Bestand nicht möglich, da die Bocklämmer schon nach 14 Tagen verkauft werden und nicht bis zu einem Alter von 42 Tagen im Stall verbleiben.

Tabelle 106: Ergebnisse Zuchtleistungsprüfung

Rasse	Herden	Ziegen geprüft	Ablamm- rate	Ablammer- ergebnis	Produktivitäts-zahl	Aufzuchtver- luste
	n	n	%	%	%	%
ANZ	4	14	100,0	214,3	214,3	0,00
BUZ	5	33	63,6	166,7	72,7	31,43
BDE	1	4	100,0	175,0	175,0	0,00
BHZ	5	145	95,9	157,6	146,2	3,20
WDE	1	1.802	16,1	168,6	24,6	9,20
<b>2014</b>	<b>16</b>	<b>1.998</b>	<b>23,4</b>	<b>166,7</b>	<b>35,9</b>	<b>8,08</b>
2013	19	2.213	32,3	158,1	47,1	7,66

### 5.5 Milchleistungsprüfung

Die Milchleistungsprüfung wird bei Ziegen vornehmlich in der ersten Laktation durchgeführt. Einerseits sind dafür Kostengründe ausschlaggebend, andererseits werden in kommerziellen Betrieben die Ziegen in der Regel durchgemolken, bis die tägliche Milchleistung unter eine bestimmte Menge fällt.

Tabelle 107 : Ziegenbestand unter Milchleistungsprüfung nach Landkreisen

Kreise	Dez 2013	März 2014	Jun 2014	Sep 2014	Dez 2014
ABI	466	442	325	325	324
SLK	57	68	68	68	68
<b>Gesamt</b>	<b>523</b>	<b>510</b>	<b>393</b>	<b>393</b>	<b>392</b>

Tabelle 108: Ergebnisse Milchleistungsprüfung der A+B-Tiere nach Betrieben – Ziegen

Bestand	Jahr	Ziegen	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
		n	kg	%	kg	%	Kg	Kg
CA	2013	413	1.591	4,34	69	3,46	55	124
	2014	382	1.674	4,06	68	3,41	57	125
KB	2013	40	906	2,76	25	3,09	28	53
	2014	45	954	3,14	30	3,04	29	59
<b>Gesamt</b>	<b>2013</b>	<b>453</b>	<b>1.531</b>	<b>4,25</b>	<b>65</b>	<b>3,44</b>	<b>53</b>	<b>118</b>
	<b>2014</b>	<b>427</b>	<b>1.599</b>	<b>4,01</b>	<b>64</b>	<b>3,38</b>	<b>54</b>	<b>118</b>

Tabelle 109: Laktationsleistung der geprüften Tiere (letzte abgeschlossene 240-Tage-Leistung)

	Tiere	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
Ziegen	n	kg	%	kg	%	kg	kg
1. Lakt.	447	1.120	4,20	47	3,39	38	85
ab 2. Lakt.							
Alle Lakt.	447	1.120	4,20	47	3,39	38	85

Tabelle 110: Höchstleistungen bei Ziegen (240 Tageleistung)

Bestand	Tier Nr.	Milch	Fett		Eiweiß	
		Kg	%	Kg	%	Kg
Caprini Agrar GbR	DE 0115 003 12393	1.876	4,48	84	3,30	62
Caprini Agrar GbR	DE 0115 003 11323	1.866	3,86	72	3,16	59
Caprini Agrar GbR	DE 0115 003 10820	1.829	3,66	67	3,44	63
Caprini Agrar GbR	DE 0115 003 12173	1.756	4,56	80	3,08	54
Caprini Agrar GbR	DE 0115 003 11204	1.714	4,08	70	3,33	57

## 6 Bienen

Im Land Sachsen-Anhalt gibt es mehr als 1.600 Imker, welche im Imkerverband Sachsen-Anhalt e. V. organisiert sind. Von diesen Imkern werden ca. 83 % aller Bienenvölker in Sachsen-Anhalt gehalten. Der Imkerverband Sachsen-Anhalt e. V. ermittelte einen Honigertrag von 436 t und 38,2 kg je Bienenvolk. Im Jahr 2014 wurden 13 Zuchtvölker A-gekört. Diese sind zur Weiterzucht als Muttervolk oder zur Zucht von Drohnenvolksippen für Belegstellen geeignet.

Tabelle 111: Bienenhaltung im Jahr 2014 in Sachsen-Anhalt (Datenbasis: Tierseuchenkasse)

Zahl der Imker	Zahl der Bienenvölker		
	gesamt	je Imker	je ha LF
1.662	13.980	8,4	0,012

Tabelle 112: Beschickung der Land- und Inselbelegstellen

	Weiseln (Anzahl)		Drohnenvölker	Künstliche Besamung	
	Anlieferung	begattet/ Eiablage		gesamt	begattet/ Eiablage
Landbelegstätten					
Kaiserstein	180	123	6	k. A.	k. A.
Hundeluft	402	310	51	50	49
Inselbelegstätten					
Inseln Juist	60	49	k. A.	k. A.	k. A.
Hamburger Hallig	12	8	k. A.	k. A.	k. A.

k.A. keine Angabe

## 7 Kleintierzucht

### 7.1 Rassegeflügel

Im Jahr 2014 wurden 269.129 Bundesringe bestellt. Der Ringbezug konnte um 3.873 Ringe gesteigert werden. Die Züchterjugend bestellte 15.345 Bundesringe, eine Steigerung um 991 Ringe gegenüber 2013. Der Durchschnitt liegt bei 43 Ringen pro Züchter.

Im Landesverband wurden auf 28 Kreis-, 60 Haupt- und Sonderschauen sowie zwei Landesschauen (auf 254 Ausstellungen) insgesamt ca. 90.973 Tiere gezeigt. Davon wurden 6.241 Tiere von Jugendlichen ausgestellt.

Tabelle 113: Rassegeflügelzüchter in Sachsen-Anhalt 2014

Kreisverband	Anz. Ver- eine	Anzahl Mitglieder		Anzahl Beringungen	
		Erwachsene	Jugendliche	Erwachsene	Jugendliche
Aschersleben-Staßfurt	26	456	42	17.630	1.441
Salzlandkreis	14	303	25	13.098	984
Anhalt-Bitterfeld	30	414	20	8.904	436
Bördekreis	22	360	42	19.664	1.695
Burgenlandkreis der Kleintierzüchter	12	158	8	9.094	258
Burgenlandkreis der Rassegeflügelzüchter	16	218	9	10.409	161
Dessau	3	18	0	1.040	0
Halle-Saalkreis	22	316	26	12.987	976
Harzkreis	47	734	71	28.044	2.311
Hohenmölsen-Weißenfels	18	288	25	12.760	523
Jerichower Land	19	292	25	12.670	428
Köthen				7.024	296
Magdeburg	7	102	5	5.661	175
Mansfelder Land	17	289	21	10.442	533
Merseburg-Querfurt	19	336	18	12.975	537
Ohrekreis	17	343	37	16.618	1.132
Salzwedel	11	181	14	6.127	564
Mansfeld Südharz	8	138	21	5.930	637
Schönebeck	12	245	8	10.250	182
Stendal	14	280	18	10.722	599
Wittenberg	15	245	17	14.130	546
<b>Kreisvereine insges.</b>	<b>349</b>	<b>5.716</b>	<b>452</b>	<b>246.179</b>	<b>14.414</b>
außerhalb des LV				7.605	931
<b>Clubs u. ä. Vereine außerhalb des Landesverbandes</b>					
Börde-Rasetaubenclub	1	16	0		
Farbtaubenclub Sachsen-Anhalt	1	14	0		
Wassergeflügel Sachsen-Anhalt	1	52	1		
<b>Sondervereine ges.:</b>	<b>3</b>	<b>82</b>	<b>1</b>		
<b>Sachsen-Anhalt ges.:</b>	<b>352</b>	<b>5.798</b>	<b>453</b>		

Tabelle 114: Anzahl der auf 254 Ausstellungen, 28 Kreisschauen, 60 Haupt- und Sonderschauen und 2 Landesschauen ausgestellten Tiere (Ausstellungssaison 2014/2015) im Vergleich zu den Vorjahren

Jahr	Groß- und Was-sergeflügel	Hühner	Zwerg-hühner	Tauben	von Jugendlichen	gesamt
2012/13	4.693	8.194	21.616	50.430	5.488	90.421
2013/14	5.283	8.555	20.103	52.687	5.500	92.128
<b>2014/15</b>	<b>5.104</b>	<b>8.519</b>	<b>22.705</b>	<b>54.645</b>	<b>6.241</b>	<b>97.214</b>

## 7.2 Kaninchen

Der Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt gliedert sich in 20 Kreisverbände mit 222 Vereinen und 2.534 Gesamtmitgliedern (davon 233 Jungzüchter).

Im Zucht- und Ausstellungsjahr 2014 wurden in den 24 Herdbuchzuchten des Landesverbandes 18 Rassen und Farbschläge gezüchtet. Die Herdbuchzüchter sind in 13 Kreisverbänden integriert.

Tabelle 115: Durchgeführte Schauen der Kaninchenzüchter

Art der Schau		Schauen n	Aussteller n	Jugendliche n	Tiere n
Landesverbandsschauen	2012/13	2	259	67	3.082
	2013/14	2	523	68	3.376
	2014/15	3	851	94	4.266
LV-Clubschauen	2012/13	1	55	0	310
	2013/14	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
	2014/15	1	140	0	594
Regionalschauen	2012/13	3	203	30	1.074
	2013/14	8	383	35	2.159
	2014/15	5	406	49	1.931
Kreisverbandsschauen	2012/13	38	1.939	185	10.697
	2013/14	29	1.550	163	8.969
	2014/15	34	1.770	176	9.573
Lokalschauen	2012/13	66	1.347	140	8.220
	2013/14	66	1.320	112	8.168
	2014/15	66	1.306	101	8.189
Jungtierschauen	2012/13	23	632	62	3.478
	2013/14	16	445	41	2.530
	2014/15	22	674	54	3.719
Tischbewertungen	2012/13	56	530	49	3.553
	2013/14	52	421	45	3.295
	2014/15	53	425	43	3.263
Sonst. Veranstaltungen	2012/13	12	127	7	717
	2013/14	7	99	7	318
	2014/15	9	134	18	666
<b>Sachsen-Anhalt insges.</b>	<b>2012/13</b>	<b>201</b>	<b>5.362</b>	<b>540</b>	<b>31.131</b>
	<b>2013/14</b>	<b>180</b>	<b>4.741</b>	<b>471</b>	<b>28.815</b>
	<b>2014/15</b>	<b>193</b>	<b>5706</b>	<b>535</b>	<b>32.201</b>

k.A. keine Angabe



Tabelle 116: Kaninchenzuchttierbestand in Sachsen-Anhalt von 2012 bis 2014

		<b>2012/13</b> <b>n</b>	<b>2013/14</b> <b>n</b>	<b>2014/15</b> <b>n</b>
Große Rassen	Alttierbestand 1,0	235	202	210
	Alttierbestand 0,1	450	355	401
	Jungtierbestand	2.828	2.362	2.703
	Zuchten	146	127	131
Mittlere Rassen	Alttierbestand 1,0	1.467	1.448	1.387
	Alttierbestand 0,1	2.743	2.582	2.528
	Jungtierbestand	18.643	17.498	16.753
	Zuchten	911	872	831
Kleine Rassen	Alttierbestand 1,0	1.339	1.266	1.225
	Alttierbestand 0,1	2.403	2.215	2.228
	Jungtierbestand	14.471	13.344	13.147
	Zuchten	828	786	761
Zwerg-Rassen	Alttierbestand 1,0	601	600	572
	Alttierbestand 0,1	1.084	1.081	985
	Jungtierbestand	5.020	4.582	4.281
	Zuchten	366	358	340
Haarstrukturrassen	Alttierbestand 1,0	25	21	33
	Alttierbestand 0,1	34	34	54
	Jungtierbestand	173	189	338
	Zuchten	15	19	19
Kurzhaarrassen	Alttierbestand 1,0	247	226	216
	Alttierbestand 0,1	451	434	374
	Jungtierbestand	2.934	2.664	2.142
	Zuchten	150	150	144
Langhaarrassen	Alttierbestand 1,0	13	12	14
	Alttierbestand 0,1	20	15	22
	Jungtierbestand	77	67	90
	Zuchten	9	9	11
Neuzüchtungen	Alttierbestand 1,0	34	29	45
	Alttierbestand 0,1	52	50	69
	Jungtierbestand	344	383	505
	Zuchten	20	16	25
<b>Insgesamt</b>	<b>Alttierbestand 1,0</b>	<b>3.961</b>	<b>3.804</b>	<b>3.702</b>
	<b>Alttierbestand 0,1</b>	<b>7.237</b>	<b>6.766</b>	<b>6.661</b>
	<b>Jungtierbestand</b>	<b>44.490</b>	<b>41.089</b>	<b>39.959</b>
	<b>Zuchten</b>	<b>2.445</b>	<b>2.337</b>	<b>2.262</b>

Tabelle 117: Kaninchenzüchter in Sachsen-Anhalt

Kreisverband	Altzüchter			Jungzüchter		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014
Altmark Nord-West	96	96	96	21	25	25
Altmark Ost	92	94	94	17	15	15
Anhalt Mittlere Elbe	51	46	46	1	0	0
Aschersleben	51	51	51	1	1	1
Börde-Ohrekreis	267	255	231	24	20	20
Burgenlandkreis	83	83	82	6	6	6
Halle-Saalkreis	183	179	166	13	20	20
Harzkreis	256	241	221	31	28	28
Jerichower Land	205	208	204	17	16	16
Köthen	54	52	56	8	9	9
Magdeburg	41	38	38	4	6	6
Mansfelder Land	109	106	99	4	4	4
Merseburg-Querfurt	98	96	96	6	5	5
Saale-Unstrut-Tal	113	107	105	24	16	16
Salzland	222	233	222	27	30	30
Sangerhausen	126	128	109	12	14	14
Schönebeck	30	26	25	2	2	2
Untere Mulde	134	133	123	12	10	10
Weißenfels	115	103	90	13	13	13
Wittenberg	163	154	147	11	11	11
<b>Landesverband ges.:</b>	<b>2.503</b>	<b>2.432</b>	<b>2.301</b>	<b>254</b>	<b>251</b>	<b>251</b>

## 8 Tierbestände

Die nach Landkreisen aufgeschlüsselten Tierbestände basieren auf den bei der Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt gemeldeten Tieren. Aufgrund unterschiedlicher Stichtage und Erfassungsmethoden können die Angaben zu den bei den einzelnen Tierarten ausgewiesenen Zahlen (basierend auf den Angaben des Statistischen Landesamtes) differieren.

Abbildung 8: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Rinder nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

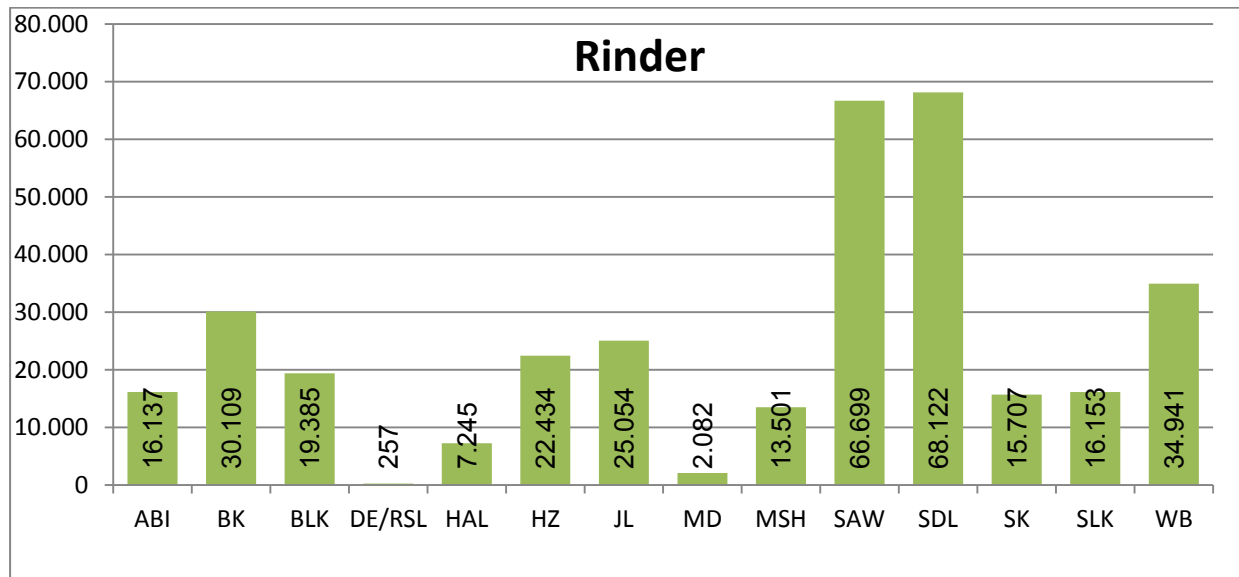


Abbildung 9: Betriebsgröße der rinderhaltenden Betriebe nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

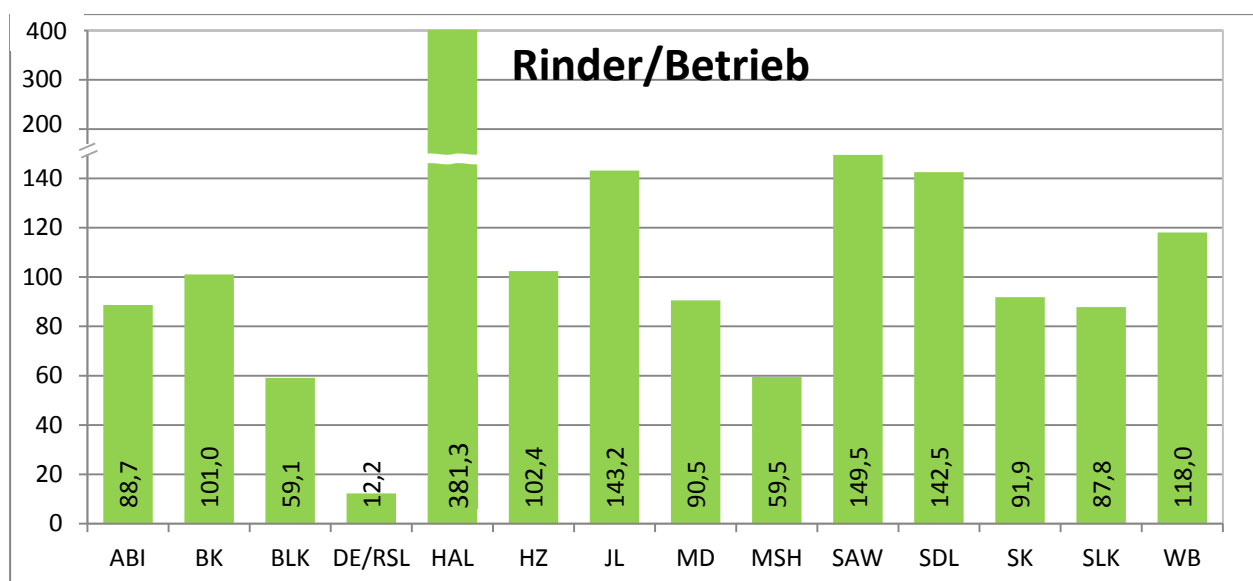


Abbildung 10: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Pferde nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

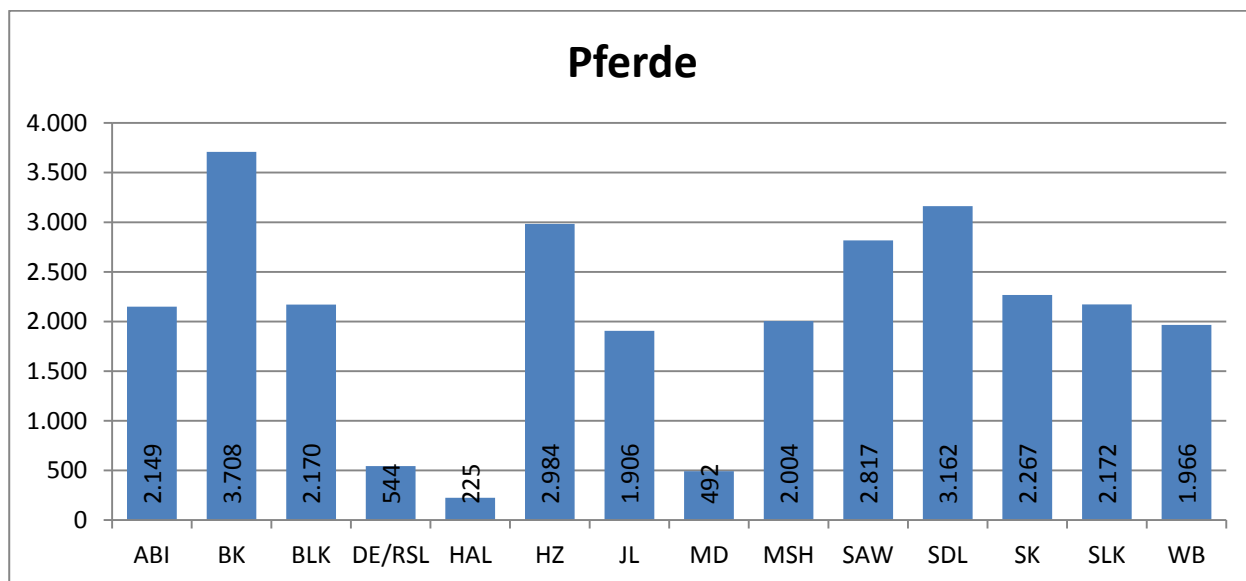


Abbildung 11: Betriebsgröße der pferdehaltenden Betriebe nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

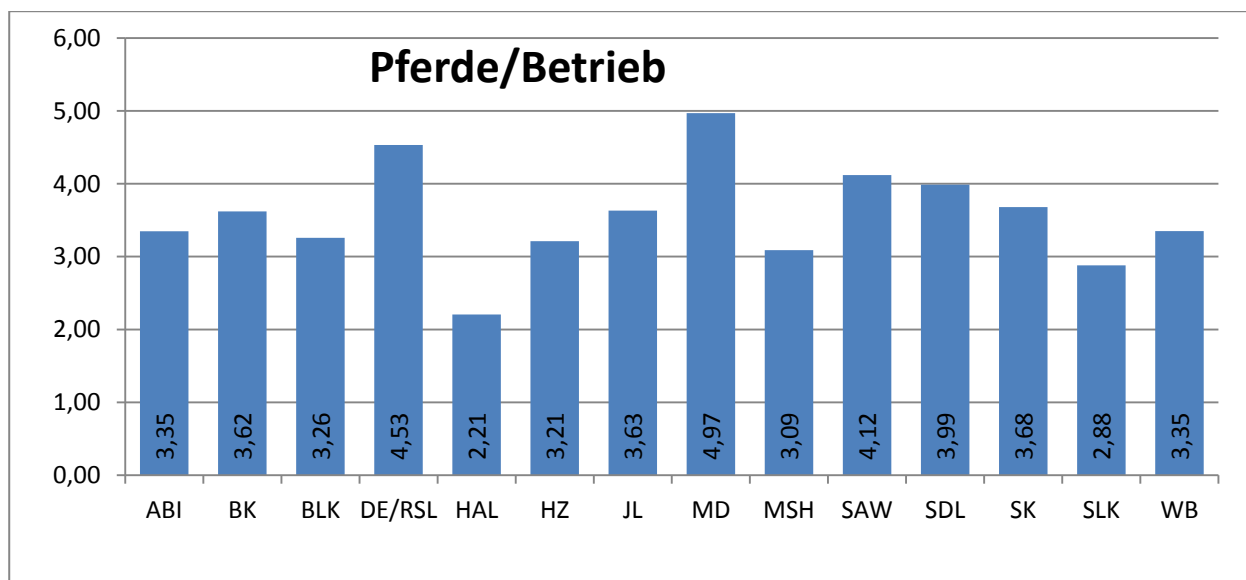


Abbildung 12: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Schweine (inclusive Ferkel) nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

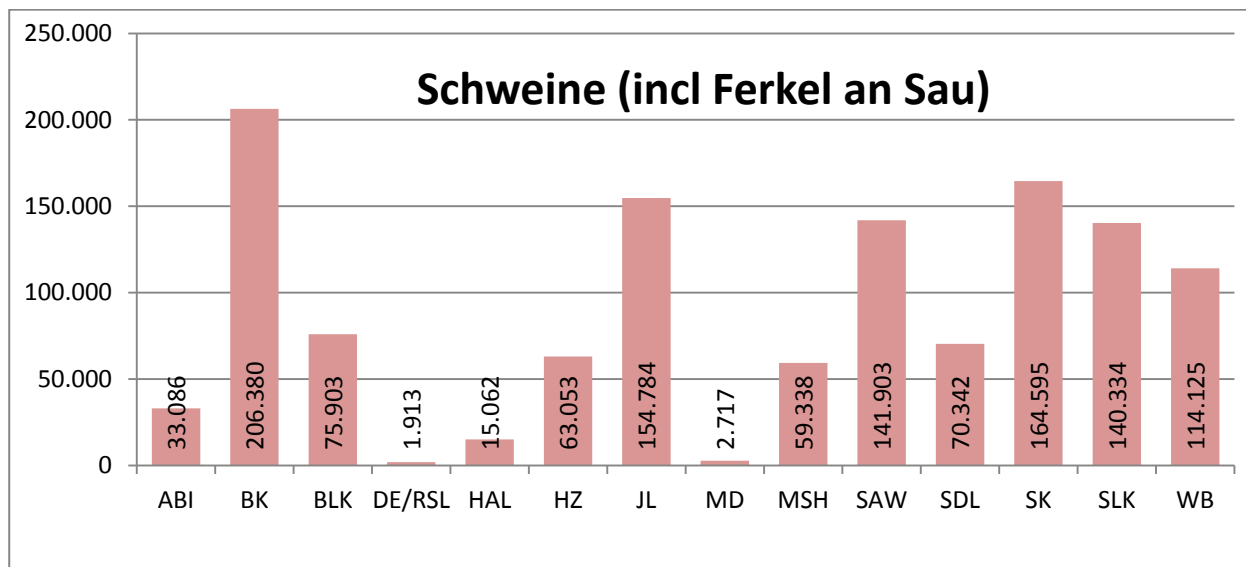


Abbildung 13: Betriebsgröße der schweinehaltenden Betriebe nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

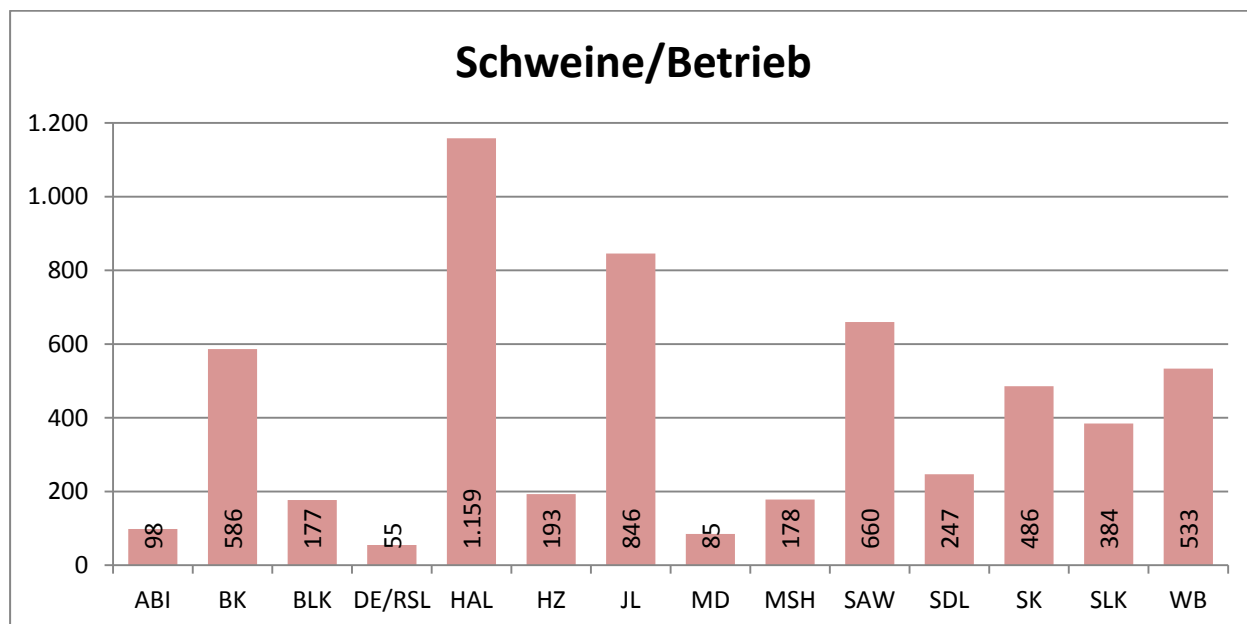


Abbildung 14: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Schafe (inclusive Lämmer) nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

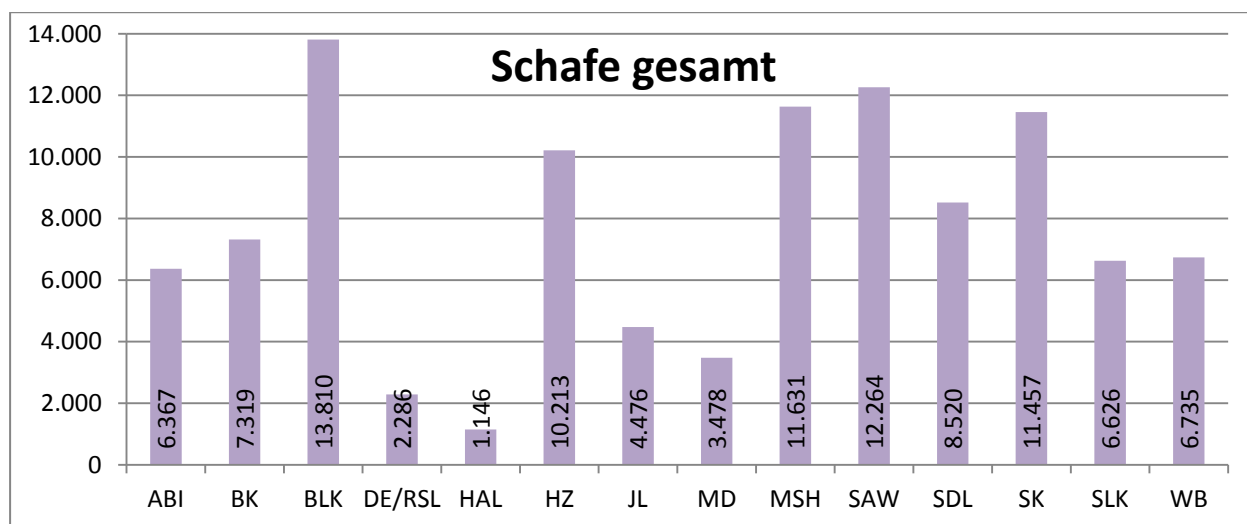


Abbildung 15: Betriebsgröße der schafhaltenden Betriebe nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

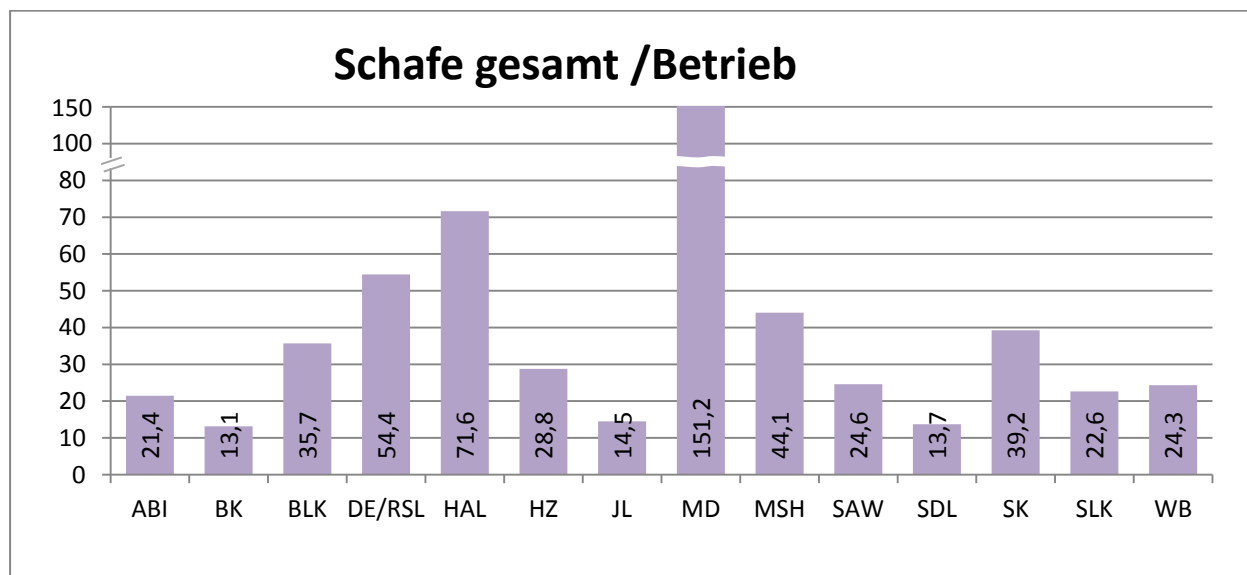


Abbildung 16: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Ziegen (inclusive Lämmer) nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

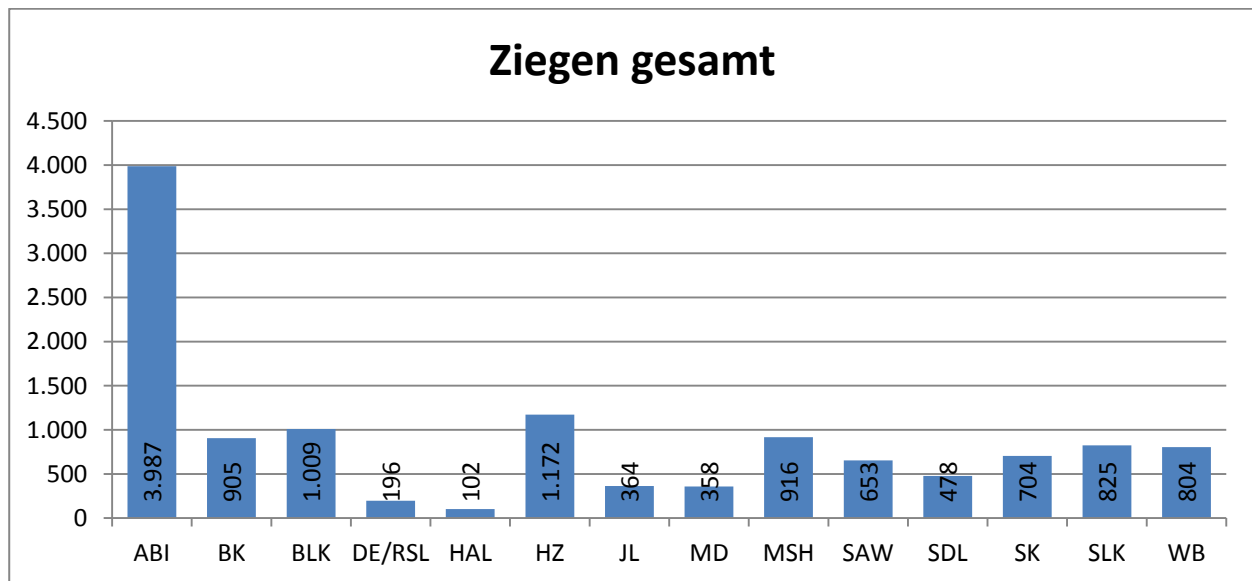


Abbildung 17: Betriebsgröße der ziegenhaltenden Betriebe nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

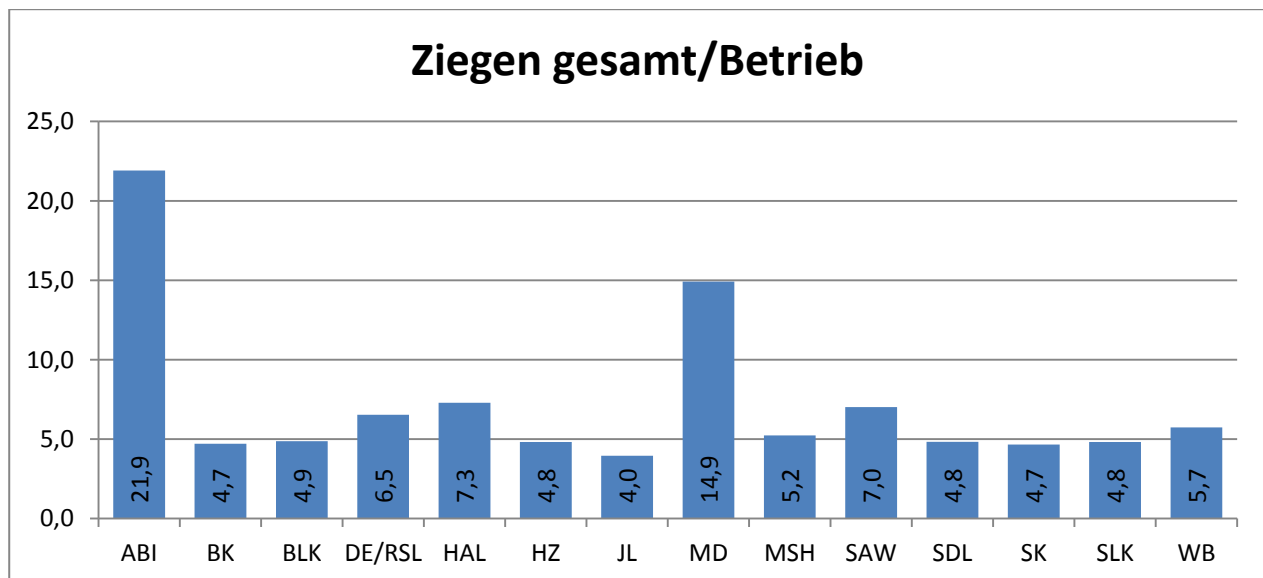


Abbildung 18: Anzahl der Bienenvölker nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

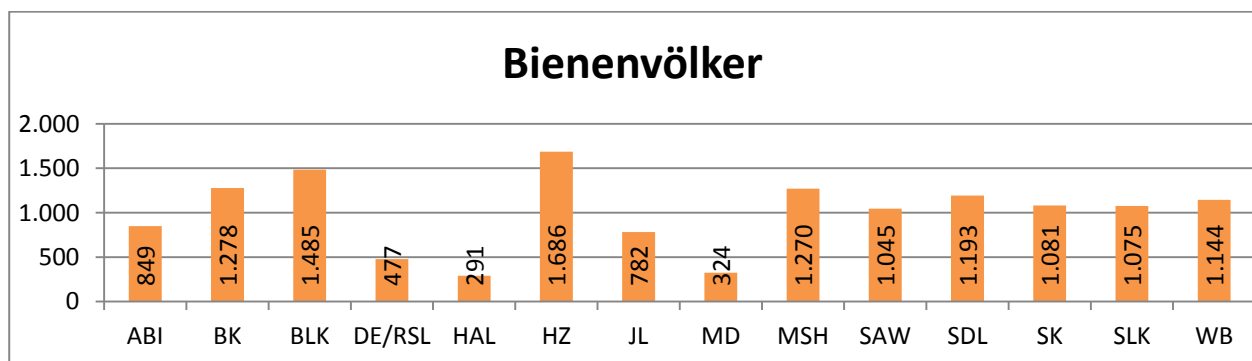


Abbildung 19: Anzahl der Bienenvölker pro Imker nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

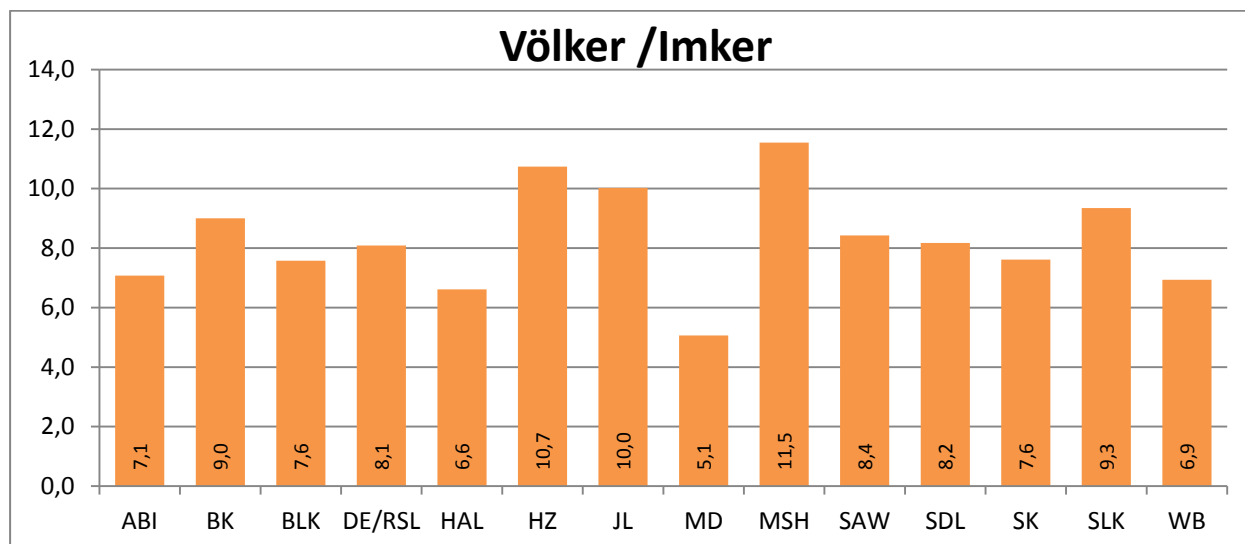


Abbildung 20: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Hühner (Hühner, Elterntiere, Masthühner, ohne Küken) nach Landkreisen (Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

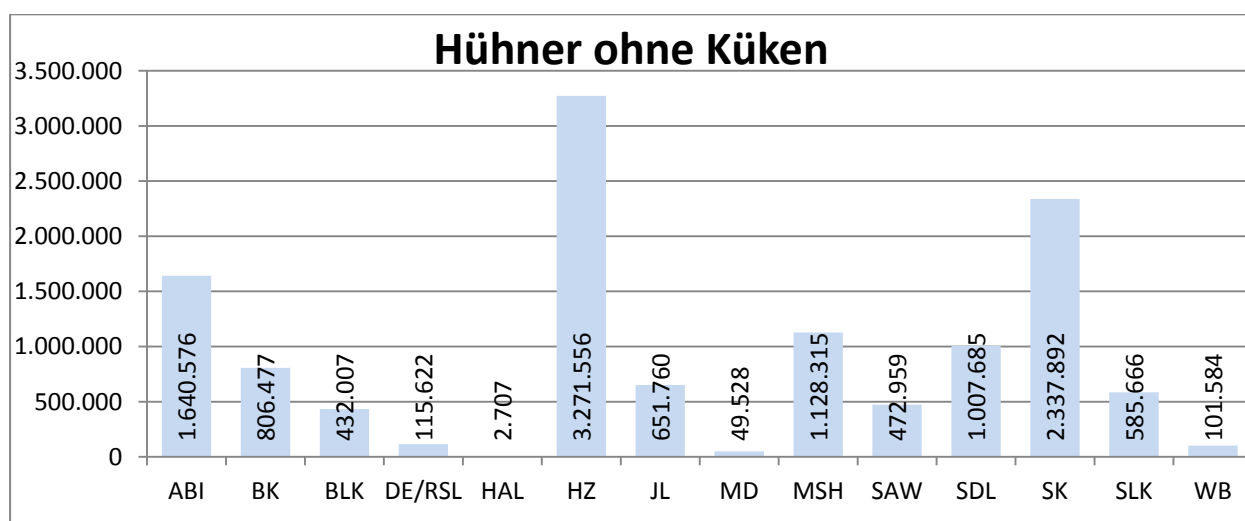


Abbildung 21: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Puten nach Landkreisen  
(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

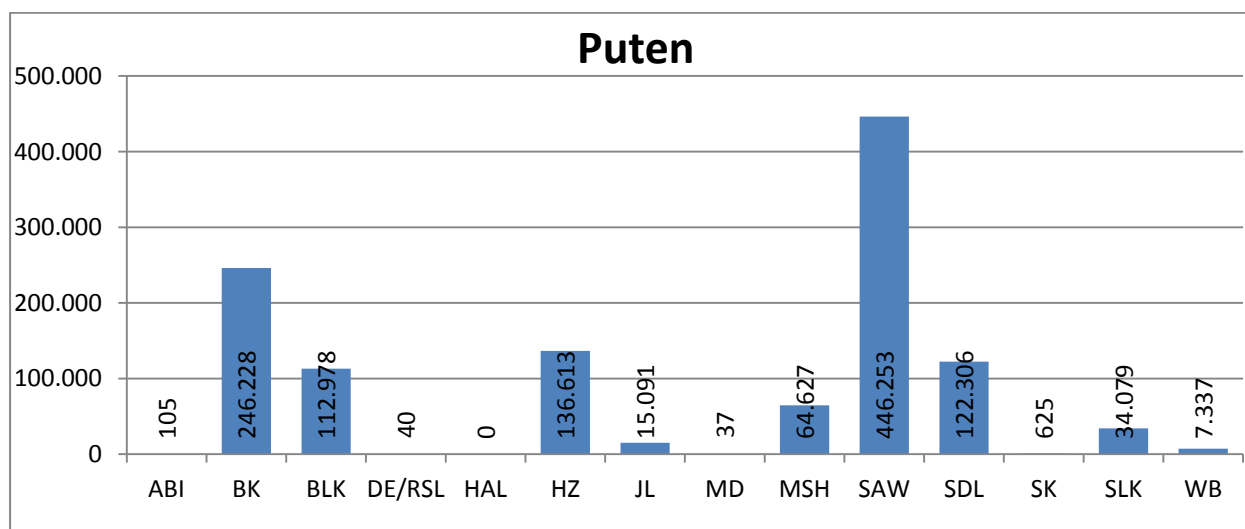


Abbildung 22: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Enten nach Landkreisen

(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)

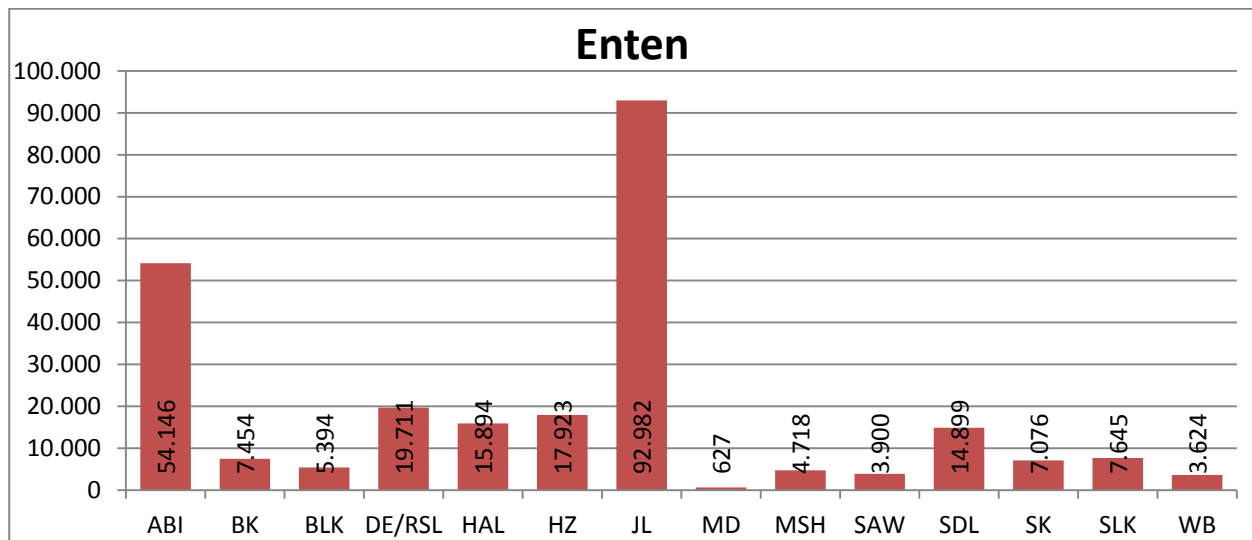
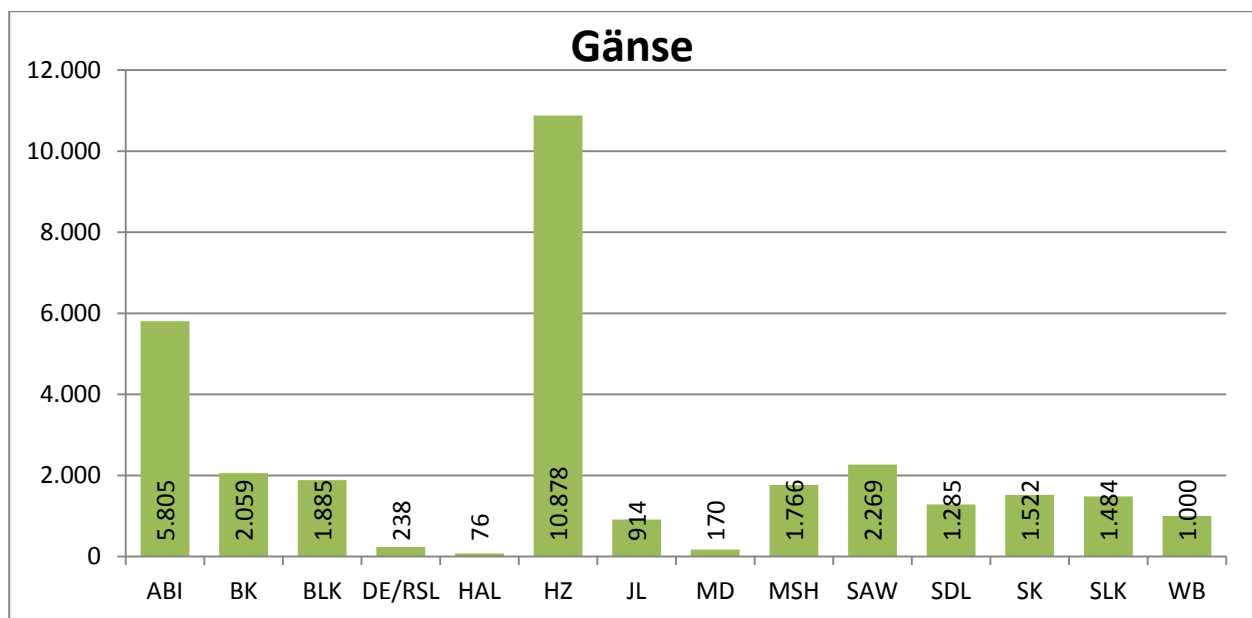


Abbildung 23: Anzahl der in Sachsen-Anhalt gehaltenen Gänse nach Landkreisen

(Datenbasis: Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt)





# Anlage 1 Ehrungen 2014

## Rinderzucht

GbR Schuchmann, Schwarzholz	<b>GOLDPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau Bismark</b> MYROSE (DE15030 10949) Siegerin „Mittlere Kühe“ (Holstein)
GbR Deutsch-Kersten, Rochau	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau Bismark</b> Goldstück (DE15033 10366) Reservesiegerin „Alte Kühe“ (Holstein)
GbR Schulz, Stendal	<b>BRONZEPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau Bismark</b> Bumara (DE15033 06584) Höchste Leistung auf der Schau Laktationsleistung (Holstein)
LLFG - Landwirtschaftlicher Betrieb Iden	<b>GOLDPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau, Bismark</b> Esicostar (FR31332 9463) Sieger Altbullen (Charolais)
Michael Bock, Staßfurt	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau, Bismark</b> Kucky (DE15036 88627) Siegerkuh mit Kalb (Fleckvieh- Simmental)
Rinderproduktion Biere, Blankenburg GmbH,	<b>BRONZEPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Landesschau, Bismark</b> Rouge (DE16030 59425) SiegerFärsen (Limousin)

## Pferde

Gestüt R. u. C. Vogel Rade- gast, Radegast	<b>GOLDPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung</b> <b>Deutsches Sportpferd</b> Argentina DE 456-3703478-11
Antoinette Funck, Potsdam	<b>GOLDPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung</b> <b>Trakehner</b> Helene DE 409-0902901-11
Carsten Strehle, Sonnenwalde	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung</b> <b>Deutsches Sportpferd</b> Aljana DE 421-0005042-08
Detlef u. David Bahnemann, Schönewalde-Glien	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung</b> <b>Deutsches Sportpferd</b> Farina B DE 433-3340281-11
Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt, Neustadt/Dosse	<b>SILBERPLAKETTE</b> Ehrenpreis des Bundesmi- nisteriums für Ernährung, Landwirtschaft und Ver- braucherschutz	<b>Staatsprämienanerkennung</b> <b>Deutsches Sportpferd</b> Tramina DE 456-5702461-11
Zuchtgemeinschaft Hirsch- mann, Barby	<b>GOLDPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen,</b> Mon Cheri MRH DE 456-3703684-11 Shetlandpony
Mathias Rapp, Jeseritz	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen,</b> Gina-Lisa DE 456-3703510-11 Welsh Mountain Pony (Sektion A)
Familie Schulz, Jeebel	<b>SILBERPLAKETTE</b> Für hervorragende Leistun- gen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen,</b> Ellen DE 456-3702211-11 Kaltblut

Julia Kramer, Wegeleben	SILBERPLAKETTE Ehrenpreis des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	<b>Staatsprämienstutenanerkennung Kaltblut-, Pony- und Spezialrassen,</b> Naomi-K DE 456-3701233-11 Haflinger
Zuchtgemeinschaft Schulz, Pöllwitz	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd,</b> Stutfohlen DE 456-5604772-14
Pfitzmann GbR, Löwenberger Land	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd,</b> Hengstfohlen DE 456-5605284-14
Maik Katzke, Badingen	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd,</b> Stutfohlen DE 456-5600937-14
Roman Bravenec, Alt-Ruppin	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Deutsches Sportpferd,</b> Hengstfohlen DE 456-5602412-14
Wolrad Kramer, Wegeleben	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen,,</b> Stutfohlen DE 456-5601084-14 Deutsches Reitpony
Claudia Heenemann, Reppichau	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen,</b> Stutfohlen DE 456-5600737-14 Shetlandpony
Julia Kramer, Wegeleben	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen,</b> Hengstfohlen DE 456-5601058-14 Edelbluthaflinger
Claudia Heenemann, Reppichau	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen,</b> Stutfohlen DE 456-5600731-14 Deutsches Part-Bred Shetland Pony (unter 87 cm)
Ralf u. Dr. Ulrike Bergmann, Hohenberg-Krusemark	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Fohlenchampionat Pony- und Spezialrassen,</b> Stutfohlen DE 456-5604481-14 Lewitzer
Brücker Agrar- und Landschafts GbR, Brück	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Offenes Brücker Kaltblutfohlenchampionat,</b> Hengstfohlen DE 456-5601458-14 Kaltblut
Bernd Templin, Klein Schwechten	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>Offenes Brücker Kaltblutfohlenchampionat,</b> Stutfohlen DE 456-5601987-14 Kaltblut

**Schafzucht**

Schäfereibetrieb Mücke GbR, Riesigk	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>47. Elite Ansbach</b> DE011500348158 SA-M () Id + Reserve-wollsiegerBock Klasse 5 (Merinolandschap)
Schäfereibetrieb Mücke GbR, Riesigk	SILBERPLAKETTE Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500369318 SA-M DE011500369320 SA-M DE011500369323 SA-M Ia Vererbersammlung(Merinolandschap)
Schäferei Bust GbR, Leuna	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500376683 SA-B Ic- + WDL-SiegerBock Klasse 3 (Merinolandschap)
Wolfgang Hedel, Walbeck	GOLDPLAKETTE Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<b>21. MFS-Elite Kölsa</b> DE011500351997 SA-WA, DE011500331945 SA-WA),DE011500351855 SA-WA IaVererbersammlung (Merinofleischschaf)
Wolfgang Hedel, Walbeck	SILBERPLAKETTE Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<b>21. MFS-Elite Kölsa</b> DE011500351997 SA-WA Ia Bock Klasse 2 (Merinofleischschaf)
Klaus Gerstenberg, Barby	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>21. MFS-Elite Kölsa</b> DE011500380752 SA-BA IbBock Klasse 2 (Merinofleischschaf)
LLFG - Landwirtschaftlicher Betrieb Iden	SILBERPLAKETTE Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500368807 SA-ID; DE011500368913 SA-ID; DE011500368686 SA-ID Ia Vererbersammlung (Schwarzköpfiges Fleischschaf )
LLFG - Landwirtschaftlicher Betrieb Iden	BRONZEPLAKETTE Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500368807 SA- Ia + Gesamtsieger + WollsiegerBock Klasse 2 (Schwarzköpfiges Fleischschaf )
LLFG - Landwirtschaftlicher Betrieb Iden	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>7. MDB Kölsa</b> DE01500368850 SA- IaBock (Leineschaf)
Klaus Gerstenberg, Barby	BRONZEPLAKETTE Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500380766 SA-BA, DE011500380767 SA-BA, DE011500380771 SA-BA Ia Vererbersammlung (Suffolk)
Mario Wehlitz, Brambach	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>7. MDB Kölsa</b> DE011500374600 SA- Ia Bock(Ile de France)

**Kleintiere - Rassegeflügel**

Dietmar Schröder, Borne	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Thüringer Schnippen schwarz
Dieter Trinks, Sülzetal	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Zwerg-Rhodeländer dunkelrot
Jens Lögler, Glinde	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert
Dr. Ernst Daenecke, Schackensleben	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Cröllwitzer Puten
Rudi Lorenz, Großmühlingen	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Wiener Tümmeler blau mit schwarzen Binden
Maik Müller, Braunsbedra	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>18. Landesrassegeflügelschau</b> Deutsche Modeneser Schietti schwarz- hellschildig gesäumt
Kevin Schmidt, Schwanebeck	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>4. Gemeins. Landesjungtierschau der Züchterjugend</b> Amrocks gestreift

**Kleintiere - Rassekaninchen**

Christian Blappert, Schwanebeck	GOLDPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Hasenkaninchen rotbraun
Ernst Baier, Kemberg	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Weiße Neuseeländer
Martin Letzner, Derben	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Alaska
Andreas Bertram, Haldensleben	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Graue Wiener wildfarben
Luc Fischer, Sangerhausen	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Russen schwarz-weiß
Armin Lippelt, Klitsche	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>25. Landesverbandsschau der der Kaninchenzüchter</b> Holländer schwarz-weiß
Lea Dreibrodt, Tuchheim	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	<b>4. Gemeins. Landesjungtierschau der Züchterjugend</b> Deilenaar

## Anlage 2 Weiterführende Informationen im Internet

Nachfolgende URLs waren zur Drucklegung aktuell. Eine spätere Verfügbarkeit kann nicht garantiert werden. Eine aktuelle Liste finden Sie unter <http://www.llg.sachsen-anhalt.de/service/leistungspruefung-tiere/weiterfuehrende-links/>. Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit

<b>Alle Tierarten</b>	
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.mlu.sachsen-anhalt.de">www.mlu.sachsen-anhalt.de</a>
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Altmark	<a href="http://www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-altmark">www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-altmark</a>
Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt	<a href="http://www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt">www.alff.sachsen-anhalt.de/alff-anhalt</a>
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt; Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden	<a href="http://www.llfg.sachsen-anhalt.de">www.llfg.sachsen-anhalt.de</a>
Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.lkv-st.de">www.lkv-st.de</a>
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (Tierzahlen)	<a href="http://www.stala.sachsen-anhalt.de">www.stala.sachsen-anhalt.de</a>
VIT (Zuchtwertschätzung Rind und Pferd)	<a href="http://www.vit.de">www.vit.de</a>
Tiergenetische Ressourcen, anerkannte Zuchtorganisationen, Besamungsstationen, Samendepots, Embryotransfereinrichtungen	<a href="http://tgrdeu.genres.de">tgrdeu.genres.de</a>
<b>Rinder</b>	
Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G.	<a href="http://www.rsaeg.de">www.rsaeg.de</a>
Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V.	<a href="http://www.adr-web.de">www.adr-web.de</a>
<b>Pferde</b>	
Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt	<a href="http://www.pferde-brandenburg-anhalt.de">www.pferde-brandenburg-anhalt.de</a>
Landgestüt Sachsen-Anhalt	<a href="http://www.landgestuet-sachsen-anhalt.de">www.landgestuet-sachsen-anhalt.de</a>
Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN)	<a href="http://www.pferd-aktuell.de">www.pferd-aktuell.de</a>
<b>Schweine</b>	
Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e.V.	<a href="http://www.zds-bonn.de">www.zds-bonn.de</a>
<b>Schafe</b>	
Vereinigung Deutscher Landesschafzuchtverbände	<a href="http://www.bundesverband-schafe.de">www.bundesverband-schafe.de</a>
<b>Kleintiere</b>	
Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.	<a href="http://www.kaninchen-lsa.de">www.kaninchen-lsa.de</a>
Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.	<a href="http://www.lvsan.de">www.lvsan.de</a>
<b>Bienen</b>	
Imkerverband Sachsen-Anhalt e.V.	<a href="http://www.imkerverband-sachsen-anhalt.de">www.imkerverband-sachsen-anhalt.de</a>